

Prüfungen des Meldedatensatzes DSME und der Datenbausteine (bei den Arbeitgebern und bei den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen)

9.4 Datensatz: DSME - Datensatz Meldung

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich han- delt  <b>DSME</b>	Zulässig ist „DSME“.  <b>Fehlernummer: DSMEv01</b>  Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGDEU“, „KVDEU“, „AGTRV“, „RVTAG“, „WLTKV“, „KVTWL“, „KVTRV“, „RVTKV“, „BATRV“, „RVTB“, „KTTRV“, „RVTKT“, „BWTRV“, „RVTBW“, „BZTRV“, „RVTBZ“, „PVTRV“, „RVTPV“, „KSTRV“, „RVTKS“, „KSTKV“, „KVTKS“, „BFTDS“, „DSTBF“, „ZFTRV“, „RVTZF“, „BDTKV“ oder „KVTBD“.  <b>Fehlernummer: DSME004</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist  <b>DEUEV</b> = DEÜV- Meldeverfahren <b>KVNR</b> = Vergabe Krankenversicherten- nummer <b>RVSNR</b> = Rück- meldung der Versiche- rungsnummer an den Arbeitgeber	Zulässig ist „DEUEV“, „KVNR“ oder „RVSNR“.  <b>Fehlernummer: DSMEv05</b>  Das Verfahren „Vergabe Krankenversi- chertennummer“ (VF = „KVNR“) ist nur bei den Verfahrensmerkmalen (VFMM im VOSZ) „KVTRV“, „RVTKV“, „KVTWL“ und „WLTKV“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSME010</b>  Das Verfahren „Rückmeldung der Ver- sicherungsnummer an den Arbeitge- ber“ (VF = „RVSNR“) ist bei den Ver- fahrensmerkmalen (VFMM im VOSZ) „KVTRV“, „BATKV“, „KTTRV“, „BWTRV“, „BZTRV“, „PVTRV“, „KSTRV“ und „ZFTRV“ unzulässig.  <b>Fehlernummer: DSMEv06</b>
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers des Daten- satzes (8 Stellen links- bündig mit nachfolgen- den Leerzeichen)  nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.  <b>Fehlernummer: DSME020</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt:</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Arbeitgeber und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „WLTKV“) muss es sich um eine zulässige Arbeitgeber-Betriebsnummer,</li> <li>– der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“) um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer und</li> <li>– der Kommunen (VFMM = „KTTRV“) um eine Betriebsnummer einer zugelassenen Kommune</li> </ul> <p>handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv10</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) muss die Betriebsnummer „76641777“,</li> <li>– der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) „32349289“,</li> <li>– des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) „38065304“,</li> <li>– der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) in den ersten 3 Stellen „996“,</li> <li>– bei der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = KSTRV) „28180427“ und</li> <li>– der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = ZFTRV) „02998824“</li> </ul> <p>lauten.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME022</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und</li> <li>– der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“)</li> </ul> <p>muss die BBNRAB gleich der BBNRAB im VOSZ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv15</b></p>
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	<p>Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME030</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) oder der Krankenkassen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) ist nur „66667777“,</li> <li>– der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) ist nur „90209055“,</li> <li>– der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) ist nur „66667777“,</li> <li>– der Rentenversicherung an die Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „RVTBA“) ist nur „76641777“,</li> <li>– der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder des Bundesamtes für den Zivildienst an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) ist nur „66667777“ und</li> <li>– der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“) ist nur „66667777“ zulässig.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSME032</b></p> <p>Bei der angegebenen BBNR-EMPFAENGER muss es sich um eine zulässige Betriebsnummer handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv20</b></p>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	<p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes</p> <p><b>01 - 99</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME040</b></p> <p>Zulässig ist nur der Wert „02“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME042</b></p>
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt (Datum)</b>  <b>hhmmss (Uhrzeit)</b>  <b>msmsms (Mikrosekunde)</b>  <b>(Wert &gt; 0 in letzten 6 Stellen optional)</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME050</b></p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME052</b></p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME054</b></p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME056</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– von den Arbeitgebern zu den Krankenkassen (VFMM im VOSZ ungleich „AGDEU“),</li> <li>– von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ ungleich AGTRV) und</li> <li>– den Weiterleitungsstellen zu den Krankenkassen (VFMM im VOSZ ungleich „WLT KV“)</li> </ul> <p>darf die Uhrzeit bei Erstellungsdatum = Verarbeitungsdatum nicht größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME058</b></p> <p>Die Mikrosekunden (msmsms) müssen Ziffern sein.</p> <p>Bei Meldungen zwischen den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „RVTKV“), der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „RVTBA“), der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“ oder „RVTBW“), dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“ oder „RVTBZ“), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“ oder „RVTPV“) sowie der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „RVTKS“) und der Rentenversicherung dürfen die Mikrosekunden nicht generell auf Null stehen.</p> <p>Sollte das bei dem jeweiligen Absender eingesetzte System die Mikrosekunden nicht zur Verfügung stellen, ist der entsprechende Datenbereich laufend aufsteigend durchnummerieren.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv30</b></p>
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze</p> <p><b>0</b> = Datensatz fehlerfrei</p> <p><b>1</b> = Datensatz fehlerhaft</p> <p><b>2</b> = Datensatz ist durch die Rentenversicherung manuell zu bearbeiten</p> <p><b>3</b> = Hinweis für die Arbeitgeber und die Krankenkassen</p> <p><b>4</b> = Information der Einzugsstellen und der Bundesagentur für Arbeit über den Ausgang des bei der Deutschen Rentenversicherung Bund durchgeführten Statusfeststellungsverfahrens</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME060</b></p> <p>Zulässig ist „0“, „1“, „2“, „3“ oder „4“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME062</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– vom Arbeitgeber und der Künstler-sozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KSTKV“)</li> <li>– von der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KVTRV“),</li> <li>– der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“),</li> <li>– der Kommunen (VFMM im VOSZ = „KTTRV“),</li> <li>– der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),</li> <li>– dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),</li> <li>– den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“),</li> <li>– der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) zur Rentenversicherung sowie</li> </ul> <p>ist nur der Wert „0“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv35</b></p> <p>Der Wert „2“ darf nur bei Meldungen von der Datenstelle zu den Landesversicherungsanstalten verwendet werden.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv42</b></p> <p>Der Wert „3“ darf nur bei Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „KVDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) verwendet werden.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv40</b></p> <p>Der Wert „4“ darf nur bei Meldungen der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund an die Krankenkassen und an die Bundesagentur für Arbeit (BBNR-ABSENDER = „90209055“) verwendet werden.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv48</b></p>
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL FEAN	<p>Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form:</p> <p><b>n</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME070</b></p> <p>Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME072</b></p> <p>Ist im Feld FEKZ ein Wert &gt; „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv50</b></p> <p>Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“).</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv52</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Identifikation</b>						
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form:  <b>bbttmmjjassp</b>	<p>Bei Anmeldungen (GD = „10“ - „13“) oder GKV-Monatmeldungen (GD = „58“) zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“),</li> <li>– der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLT KV“) sowie</li> <li>– der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“)</li> </ul> <p>oder</p> <p>bei Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“)</p> <p>oder</p> <p>bei gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD = „40“) für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = „110“ oder „210“) zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“) sowie</li> <li>– der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLT KV“)</li> </ul> <p>ist auch die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME080</b></p> <p>Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME082</b></p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen.</p> <p>Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „40“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME084</b></p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) „40“ darf nur in Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) angegeben sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME085</b></p> <p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein.</p> <p>Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums siehe Ziffer 3.1.1.2.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME086</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Im Bestand der Rentenversicherung sind zu Qualitätssicherungszwecken Versicherungsnummern enthalten, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Versicherungsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME089</b></p> <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, welche die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.</li> <li>– Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.</li> <li>– Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.</li> <li>– Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSME088</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“),</li> <li>– zwischen Arbeitgeber und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“ und</li> <li>– der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“)</li> </ul> <p>ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME090</b></p> <p>Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) ist nur die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME092</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die ITVSNR hat grundsätzlich den gleichen Aufbau wie die VSNR und unterliegt den gleichen Prüfungen. Ausnahmen:</p> <p>Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben „00“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME096</b></p> <p>Als Bereichsnummer sind nur „00“, „41“, „77“, „83“ – „88“, „91“, „92“ oder „94“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME098</b></p> <p>Bei Meldungen der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (BBNRAB = „98000001“ oder „98000006“) und der See-Krankenkasse (BBNRAB = „99086875“) ist als Bereichsnummer nur „00“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME100</b></p> <p>Bei Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) ist als Bereichsnummer nur „41“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME099</b></p> <p>Nur bei Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) ist als Bereichsnummer „41“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME101</b></p> <p>Bei Meldungen der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) ist als Bereichsnummer nur „77“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME102</b></p> <p>Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) sind als Bereichsnummer „83“ bis „87“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME104</b></p> <p>Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) mit Bereichsnummer „83“ bis „87“ sind nur von der berechtigten Krankenkasse zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv54</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“), ist als Bereichsnummer nur „88“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME106</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), ist als Bereichsnummer nur „91“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME108</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) ist als Bereichsnummer nur „92“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME110</b></p> <p>Bei Meldungen von privaten Pflegekas- sen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist als Bereichsnummer nur „94“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME112</b></p> <p>Die Seriennummer (Stellen 10 - 11) ist entsprechend dem Geschlecht an- zugeben. Für männliche Versicherte sind die Seriennummern 00 - 49 und für weibliche Versicherte die Serien- nummern 50 - 99 vorzugeben.</p> <p>Bei Meldungen von privaten Pflegekas- sen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist die Prüfziffer nicht zu prüfen.</p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) oder der Künst- lersozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) ist die Verwendung einer tot gelegten Versi- cherungsnummer unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv80</b></p>
076-077	002	an	M	VSTR VSTR	<p>Versicherungsträger, für den die Meldung bestimmt ist</p> <p><b>0A = ArV</b>  <b>0B = AV</b>  <b>0C = KnV-ArV</b>  <b>0G = KnV-AV</b>  <b>AB = AV-Weiterleitung zur ArV</b>  <b>AC = KnV-ArV-Weiter- leitung zur ArV</b>  <b>AG = KnV-AV-Weiter- leitung zur ArV</b>  <b>BA = ArV- Weiterleitung zur AV</b>  <b>BB = ArV-Rück- weisung zur AV</b>  <b>BC = KnV-ArV-Weiter- leitung zur AV</b>  <b>BG = KnV-AV-Weiter- leitung zur AV</b>  <b>IL = EU-Verfahren</b>  <b>PA = ArV- Betriebsprüfda- tei</b>  <b>PB = AV- Betriebsprüfda- tei</b>  <b>PC = ArV-KnV- Betriebsprüfda- tei</b>  <b>PG = AV-KnV- Betriebsprüfda- tei</b></p>	<p>Es sind nur die im Feld „Inhalt/ Erläute- rung“ angegebenen Werte sowie die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME120</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Kran- kenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLT KV“) sind nur Grundstellung (Leerzeichen), „0A“, „0B“, „0C“ oder „0G“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME122</b></p> <p>Bei Meldungen von den Krankenkas- sen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“), der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“), der Bundes- wehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder dem Bundesamt für den Zivil- dienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) zur Rentenversicherung sind nur „0A“, „0B“, „0C“ oder „0G“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME124</b></p> <p>Bei Meldungen von der Datenstelle der Rentenversicherung zur Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) sind nur „BA“, „BB“, „BC“ oder „BG“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME132</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
078-092	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	<p>Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).</p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Geschäftsbetriebes anzugeben.</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Nur bei zusammengefassten Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“) durch die Krankenkassen ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME140</b></p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME141</b></p> <p>Bei allen anderen Meldungen ist die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME142</b></p> <p>Bei Meldungen für eine knappschaftliche Beschäftigung ist VSTR = „0C“ oder „0G“ nur zulässig, wenn die Betriebsnummer in den ersten drei Stellen „980“ oder „098“ lautet.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME143</b></p> <p>Bei Meldungen von einem Knappschaftsbetrieb (BBNRVU in den ersten drei Stellen „980“ oder „098“) sind im Feld Versicherungsträger (VSTR) die Werte „0A“ oder „0B“ unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME144</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) muss die Betriebsnummer = „32349289“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME146</b></p> <p>Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) muss die Betriebsnummer = „38065304“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME148</b></p> <p>Bei Meldungen von den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) muss die Betriebsnummer in den ersten 3 Stellen „996“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME150</b></p> <p>Bei Meldungen von der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“) muss die Betriebsnummer = „01085914“ oder „28180427“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME154</b></p> <p>Bei Meldungen von der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) muss die Betriebsnummer = „02998824“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME155</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen von der RV an die ZfA (VFMM im VOSZ = „RVTZF“) muss die Betriebsnummer = „90209055“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME159</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) muss die Betriebsnummer in der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit enthalten sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEe58</b></p>
093-112	020	an	k	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZ-VU	<p>Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.</p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des / der Beschäftigten</p> <p>Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit: <u>Betreuende Agentur für Arbeit:</u> <b>nnnnn</b> = Dienststellennummer oder <b>nnn00</b> = Nummer der betreuenden Agentur für Arbeit mit nachfolgenden Nullen</p> <p><u>Kundennummer:</u> <b>nnn</b> = Nummer der erst-erfassenden Agentur für Arbeit <b>A</b> Buchstabe <b>nnnnnn</b> = 6-stellige laufende Nummer (bisherige Stammnummer)</p>	<p>Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) zur Rentenversicherung müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Stellen 93 - 100 und 102 - 107 numerisch und ungleich Nullen und</li> <li>– in Stelle 101 ein Großbuchstabe angegeben sein. Die Stellen 108 - 112 werden von der Bundesagentur für Arbeit intern verwendet.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSME160</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“), KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME161</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
113-127	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den / die Beschäftigte(n) zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  nnnnnnnn	<p>Bei Meldungen der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME168</b></p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“), ist die Betriebsnummer des Trägers des freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres anzugeben.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME169</b></p> <p>Bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber</li> <li>– Meldungen für Grundwehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende, Wehrdienstverhältnisse besonderer Art und Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR = numerisch und „301“ - „303“, „305“ oder „306“),</li> <li>– Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen (Stellen 1 - 2 der VSNR = „88“) zur Rentenversicherung</li> </ul> <p>ist das Feld ohne Bedeutung und kann auf Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p>Sofern bei den vorstehenden Meldungen das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) steht und bei allen anderen Meldungen wird die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 geprüft.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME170</b></p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME171</b></p> <p>Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) und der Künstlersozialkasse an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) ist nur der gleiche Inhalt wie im Feld BBNRVU zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME172</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Steht das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) wird geprüft, ob es sich um die Betriebsnummer einer Krankenkasse handelt.</p> <p>Diese Prüfung wird nicht durchgeführt bei Meldungen von den privaten Pflegekassen (Stellen 1-3 der BBNRKK = „996“) und von der Künstlersozialkasse zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KSTRV“).</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv70</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) sind die Betriebsnummern „32023311“, „35382142“, „37912580“, „47056789“ und „15451439“ unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME174</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) muss die BBNRKK gleich der BBNREP sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME176</b></p>
128-147	020	an	k	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung	Keine Prüfung.
148-162	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE BBNRAS	<p>Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater - 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern eine Betriebsnummer angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME190</b></p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME195</b></p>
163-165	003	n	M	PERSONENGRUPPE PERSGR	<p>Personengruppe gemäß Anlage 2</p> <p>nnn</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME200</b></p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) in der Stelle 1 nur „1“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME202</b></p> <p>Zulässig sind nur die Grundstellung (Nullen) oder die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 2).</p> <p><b>Fehlernummer: DSME204</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „985“ oder „987“ darf die PERSGR nur „102“, „103“, „107“, „111“, „121“, „122“ oder „204“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME208</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit den Abgabegründen (GD) „10“ - „13“ oder „40“ und der Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten drei Stellen = „985“ oder „987“ darf die PERSGR nur „103“, „107“, „111“ oder „204“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME210</b></p> <p>Bei Meldungen für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = „140“ - „144“ oder „149“) muss die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „099“ oder „990“ - „992“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME209</b></p> <p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer (BBNRVU) = „01085914“ oder „28180427“ darf die PERSGR nur „203“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME212</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) darf die PERSGR nur Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME216</b></p> <p>Bei Meldungen für Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (PERSGR = „204“) darf als BBNRVU nicht die Betriebsnummer für Rehabilitanden eines Rentenversicherungsträgers angegeben sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEe75</b></p> <p>Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundwehrdienstleistende (PERSGR = „301“),</li> <li>– Wehrübungsleistende (PERSGR = „302“) oder</li> <li>– Personen, die sich in einem Wehrdienstverhältnis besonderer Art befinden (PERSGR = „305“)</li> </ul> <p>sind nur unter der Betriebsnummer der Bundeswehr (BBNRVU) = „32349289“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME218</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zivildienstleistende (PERSGR = „303“) oder</li> <li>– für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“)</li> </ul> <p>sind nur unter der Betriebsnummer des Bundesamtes für den Zivildienst (BBNRVU) = „38065304“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME222</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstzeiten, Wehrdienstverhältnisse besonderer Art oder Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR = „301“, „302“, „303“, „305“ oder „306“) müssen bei einem angegebenen Personenkenzeichen (AZVU ungleich Grundstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Stellen 93 - 98 und 100 - 104 des AZVU numerisch, die Stelle 99 ein Buchstabe und die Stellen 105 - 112 Grundstellung (Leerzeichen) oder</li> <li>– die Stellen 93 - 100 und 102 - 106 des AZVU numerisch, die Stelle 101 ein Buchstabe und die Stellen 107 - 112 Grundstellung (Leerzeichen) sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSMEe60</b></p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR = „207“ oder „208“) muss die Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen „996“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME226</b></p> <p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen „996“ darf die PERSGR nur „207“ oder „208“ lauten.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME228</b></p>
166-167	002	n	M	ABGABEGRUND GD	<p>Grund der Abgabe gemäß Anlage 1</p> <p><b>nn</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME230</b></p> <p>Zulässig sind nur die Gründe der Anlage „Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1).</p> <p><b>Fehlernummer: DSME232</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Sofortmeldungen (GD = „20“) sind nur auf dem Meldeweg von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME233</b></p> <p>Meldungen ungleich Sofortmeldungen (GD ≠ „20“) sind auf dem Meldeweg von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME237</b></p> <p>Nur bei Anmeldungen (GD = „10“ - „13“) oder GKV-Monatsmeldungen (GD = „58“) zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“),</li> <li>– den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLT KV“) sowie</li> <li>– der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“)</li> </ul> <p>oder</p> <p>bei Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“)</p> <p>oder</p> <p>bei gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD = „40“) für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = „110“ oder „210“) zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“) sowie</li> <li>– der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLT KV“)</li> </ul> <p>ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld VSNR zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME234</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“) ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Namens- und Anschriftenberichtigungen (GD = „60“ oder „61“),</li> <li>– SVA-Anforderungen (GD = „90“) und</li> <li>– Vergabe/Rückmeldungen VSNR (GD = „99“)</li> </ul> <p>muss die Betriebsnummer (BBNRVU) = „01085914“ oder „28180427“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME235</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“),</li> <li>– der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) oder</li> <li>– mit Verfahren „Vergabe Krankenversicherungsnummer“ (VF = „KVNR“)</li> </ul> <p>darf GD nur „99“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME236</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) darf GD nur „30“, „49“ oder „99“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME238</b></p> <p>Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59“) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „WLTKV“) oder zwischen der Datenstelle Rentenversicherung und der Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME239</b></p> <p>Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) darf GD nur „30“, „50“, „57“, „60“, „61“ oder „99“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME240</b></p> <p>Bei Meldungen von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Namens- oder Anschriftsänderungen (GD = „60“ oder „61“),</li> <li>– Änderungen des Aktenzeichens/ der Personalnummer (GD = „62“),</li> <li>– Änderungen der Staatsangehörigkeit (GD = „63“), oder</li> <li>– Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) oder</li> <li>– Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“)</li> </ul> <p>und bei Rückmeldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Rahmen der Meldungen für geringfügig Beschäftigte (GD = „80“)</li> </ul> <p>ist im Feld Versicherungsträger (VSTR) nur die Grundstellung (Leerzeichen), 0A oder 0C zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME241</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59“) sind nur für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“) zulässig (Fehlerprüfung s. Datenbaustein DBME - Meldesachverhalt).</p> <p>Bei Angabe einer ITVSNR muss der Grund der Abgabe gleich Vergabe / Rückmeldung VSNR (GD = „99“) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME242</b></p> <p>Bei Meldungen des Unterschiedsbetrages bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD = 56) ist im Feld PERSGR nur die Angabe „103“ oder „142“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME243</b></p> <p>Nur bei Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber, bei Namens- oder Anschriftsänderungen (GD = „60“ oder „61“), bei Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) oder bei Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“) ist im Feld PERSGR die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME244</b></p> <p>Bei Meldungen für Behinderte (PERSGR = „107“)</p> <p>oder Rehabilitanden (PERSGR = „204“)</p> <p>muss bei Meldungen ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Namens- oder Anschriftsänderungen (GD = „60“ oder „61“),</li> <li>– Rückmeldungen im Rahmen der Meldungen für geringfügig Beschäftigte (GD = „80“),</li> <li>– Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) oder</li> <li>– Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“)</li> </ul> <p>die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „985“ oder „987“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME245</b></p> <p>Bei Grund der Abgabe ungleich Anmeldung (GD ungleich „10“ - „13“), GKV-Monatsmeldung (GD ungleich „58“), Sofortmeldung (GD ungleich „20“) und ungleich Vergabe VSNR (GD ungleich „99“) ist im Feld VSNR nur die Angabe einer VSNR zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME246</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Listenmeldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = 202“) sind in Verbindung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Meldungen zur Änderung der Staatsangehörigkeit (GD = „63“) oder</li> <li>– Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) unzulässig.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSME247</b></p> <p>Zulässig sind nur die Kombinationen gemäß Anlage „Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes mit den Datenbausteinen“ (Anlage 4).</p> <p><b>Fehlernummer: DSME248</b></p> <p>Jahresmeldungen oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD = „94“ oder „95“) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „WLTKV“) oder zwischen der Datenstelle Rentenversicherung und der Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME249</b></p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = 190), sind nur die Abgabegründe „10“ - „13“, „20“, „30“ - „49“, „50“ - „53“, „55“, „60“ - „63“, „71“, „91“, „94“, „95“ und „99“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME251</b></p> <p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– geringfügig Beschäftigte (PERSGR = „109“),</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = „110“) oder</li> <li>– für ausschließlich in der UV versicherte Beschäftigte (PERSGR 190)</li> </ul> <p>ist der Abgabegrund für GKV-Monatsmeldungen (GD = „58“) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME231</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Nur bei Meldungen auf dem Meldeweg zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM = „AGDEU“),</li> <li>– den Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“) oder</li> <li>– der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM = „KSTKV“)</li> </ul> <p>ist der Abgabegrund für GKV-Monatsmeldungen (GD = „58“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME229</b></p>
168-170	003	an	m	STAATS ANGEHOERIG KEITS-SC SASC	<p>Staatsangehörigkeits- schlüssel gemäß Anlage 8</p> <p><b>nnn</b></p>	<p>Bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber mit Angabe einer Versicherungsnummer (VSNR ungleich Grundstellung),</li> <li>– Meldungen von Namens- oder Anspruchsänderungen (GD = „60“ oder „61“) oder</li> <li>– Meldungen der privaten Pflegekassen (BBNRVU in den ersten 3 Stellen „996“) ungleich Anträge auf Vergabe einer VSNR (GD ungleich „99“)</li> </ul> <p>ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME250</b></p> <p>Für alle anderen Meldungen sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (Anlage 8) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME252</b></p> <p>Bei Meldungen von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Änderungen der Staatsangehörigkeit (GD = „63“) oder</li> <li>– Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“)</li> </ul> <p>sind im Feld Staatsangehörigkeit die Angaben Jugoslawien (SASC = „138“), Serbien-Montenegro (SASC = „132“), Serbien (SASC = „133“), Sudan (SASC = „276“), Taiwan (SASC = „465“), Cookinseln (SASC = „527“), Niue (SASC = „533“) oder abhängige Gebiete (SASC = „195“, „199“, „295“, „299“, „395“, „399“, „495“, „499“, „595“ oder „599“) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME253</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder</li> <li>– des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“)</li> </ul> <p>an die Rentenversicherung darf nur „000“ angegeben sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME254</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber und die Sozialversicherung vorhanden sind</b>						
171-171	001	an	M	MM-MELDEDATEN MMME	Datenbaustein DBME – Meldesachverhalt vor- handen:  <b>N</b> = <i>keine Meldesach- verhaltsdaten</i> <b>J</b> = <i>Meldesachver- haltsdaten vorhan- den</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME260</b>  Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) darf nur „N“ angegeben sein. <b>Fehlernummer: DSME264</b>  Bei MMME = „J“ muss der Datenbau- stein-DBME - Meldesachverhalt vor- handen sein. <b>Fehlernummer: DSME930</b>
172-172	001	an	M	MM-NAME MMNA	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden:  <b>N</b> = <i>keine Namens- daten</i> <b>J</b> = <i>Namensdaten vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME270</b>  Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) darf nur „J“ angegeben sein. <b>Fehlernummer: DSME274</b>  Bei MMNA = „J“ muss der Datenbau- stein-DBNA - Name vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME931</b>
173-173	001	an	M	MM-GEBNAME MMGB	Datenbaustein DBGB – Geburtsangaben vor- handen:  <b>N</b> = <i>keine Geburtsan- gaben</i> <b>J</b> = <i>Geburtsangaben vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME280</b>  Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) darf nur „J“ angegeben sein. <b>Fehlernummer: DSME284</b>  Bei MMGB = „J“ muss der Datenbau- stein-DBGB - Geburtsangaben vor- handen sein. <b>Fehlernummer: DSME932</b>
174-174	001	an	M	MM-ANSCHRIFT MMAN	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden:  <b>N</b> = <i>keine Anschrift- san- gaben</i> <b>J</b> = <i>Anschriftsangaben vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME290</b>  Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) darf nur „J“ angegeben sein. <b>Fehlernummer: DSME294</b>  Bei MMAN = „J“ muss der Datenbau- stein-DBAN - Anschrift vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME933</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
175-175	001	an	M	MM-EUDATEN <i>MMEU</i>	<p>Datenbaustein DBEU – Europäische VSNR vorhanden:</p> <p><b>N</b> = <i>keine europäische VSNR</i></p> <p><b>J</b> = <i>europäische VSNR</i></p>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME300</b></p> <p>Bei MMEU = „J“ muss der Datenbaustein-DBEU - Europäische VSNR vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME934</b></p> <p>MMEU = „J“ ist nur zulässig, wenn die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedslandes der Europäischen Union oder eines Landes, für den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum gilt, angegeben ist (SASC = „124“ - „131“, „134“ - „137“, „139“, „141“ - „143“, „145“, „148“, „149“, „151“ - „155“, „157“, „161“, „164“, „165“, „168“ oder „181“).</p> <p><b>Fehlernummer: DSME302</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) darf nur „N“ angegeben sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME304</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
176-176	001	an	M	MM-UVDATEN MMUV	<p>Datenbaustein DBUV – Unfallversicherung vorhanden:</p> <p><b>N =</b> <i>keine Angaben zur Unfallversicherung</i></p> <p><b>J =</b> <i>Angaben zur Unfallversicherung</i></p>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME316</b></p> <p>Bei MMUV = „J“ muss der Datenbaustein-DBUV - Unfallversicherung vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME935</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Personengruppen (PERSGR) „108“, „111“, „143“, „203“, „204“, „205“, „207“ bis „210“ oder „301“ bis „306“ ist nur „N“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME317</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“),</li> <li>– der Bundeswehr und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BWTRV“ oder „BZTRV“),</li> <li>– der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“),</li> <li>– der Sonderversorgungsträger an die Deutsche Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „SOTBF“),</li> <li>– von Übergangsgeld an die Deutsche Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „UETBF“),</li> <li>– der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung an die Deutsche Rentenversicherung Bund (VFMM = „DSTBF“) und</li> <li>– der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“)</li> </ul> <p>ist nur „N“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME318</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
177-177	001	an	M	MM-KNV-SEE MMKS	<p>Datenbaustein DBKS - Knappschaft/See vorhanden:</p> <p><b>N</b> = keine Knappschafts-/See-Daten vorhanden</p> <p><b>J</b> = Knappschafts-/See-Daten vorhanden</p>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME320</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“),</li> <li>– der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),</li> <li>– des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),</li> <li>– der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“),</li> <li>– der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“)</li> </ul> <p>ist nur „N“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME322</b></p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) ist „J“ nur zulässig, wenn die Stellen 1 bis 3 der BBNR-VU gleich „098“, „099“, „990“, „980“, „991“ oder „992“ lauten.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME324</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit einem Datenbaustein Meldungen (MMME = „J“) ist für die Personengruppen „140“, „141“, „142“, „143“, „144“ oder „149“ nur „J“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME325</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit den Personengruppen (PERSGR) „109“, „110“ oder „190“ ist „J“ unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME326</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit „099“, „990“, „991“ oder „992“ in den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU und MMKS gleich „J“ muss die Personengruppe „140“, „141“, „142“, „143“, „144“ oder „149“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME327</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit einem Datenbaustein Meldungen (MMME = „J“) und „098“ oder „980“ in den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU und einer Personengruppe ungleich „109“, „110“ oder „190“, ist nur „J“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME328</b></p> <p>Bei MMKS = „J“ muss der Datenbaustein- DBKS – Daten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See/See-Krankenkassen-Daten vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME936</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Kennzeichen, ob zusätzliche Datenbausteine für die Sozialversicherung vorhanden sind</b>						
178-178	001	an	M	MM-SVA MMSV	Datenbaustein DBSV - Sozialversicherungsausweis vorhanden:  <b>N</b> = keine SVA-Daten <b>J</b> = SVA-Daten vorhanden	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME330</b>  Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“), der Krankenkassen intern (VFMM = „WLTKV“), der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“), der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“), der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) und der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“) ist nur „N“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSME332</b>  Bei MMSV = „J“ muss der Datenbaustein- DBSV – Sozialversicherungsausweis vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME937</b>
179-179	001	an	M	MM-VERGABE- RUECKMEL DUNG MMVR	Datenbaustein DBVR – Vergabe/Rückmeldung vorhanden:  <b>N</b> = keine Vergabe / Rückmeldedaten <b>J</b> = Vergabe / Rückmeldedaten vorhanden	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME340</b>  Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) sowie der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) ist nur „N“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSME342</b>  Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit und der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) darf nur „J“ angegeben sein. <b>Fehlernummer: DSME344</b>  Bei MMVR = „J“ muss der Datenbaustein- DBVR - Vergabe/Rückmeldung vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME938</b>
180-180	001	an	M	MM-RUECKMEL DUNG- GERINGFUEGIG MMRG	Datenbaustein DBRG – Rückmeldung geringfügig Beschäftigte vorhanden:  <b>N</b> = keine Rückmeldedaten <b>J</b> = Rückmeldedaten vorhanden	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME350</b>  „J“ ist ausschließlich bei Meldungen von der Rentenversicherung zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „RVTKV“ oder „WLTKV“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSME352</b>  Bei MMRG = „J“ muss der Datenbaustein- DBRG - Rückmeldung geringfügig Beschäftigte vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME939</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
181-181	001	an	M	KENNZ- UEBERGANG KENNZUE	<p>Meldungen der Bundesagentur für Arbeit aus dem Verfahren:</p> <p> <b>1</b> = coLei  <b>2</b> = COLIBRI  <b>3</b> = A2LL  <b>4</b> = VAM  <b>5</b> = MAZ  <b>6</b> = BAB/Reha  <b>7</b> = zPDV  <b>8</b> = Kommunen (Alg II)  <b>A</b> = ALLEGRO </p>	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „1“ - „8“ oder „A“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME360</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),</li> <li>– des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),</li> <li>– der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) oder</li> <li>– der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“)</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME361</b></p> <p>Die Werte „1“ - „7“ oder „A“ sind nur bei Meldungen zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „RVTBA“) sowie zwischen der DSRV und der Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME362</b></p> <p>Der Wert „8“ ist nur bei Meldungen zwischen den Kommunen und der Datenstelle (VFMM im VOSZ = „KTTRV“ oder „RVTKT“) sowie zwischen der Datenstelle Rentenversicherung und der Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME365</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
182-182	001	an	m	MM-UEBERMITTLUNG MMUEB	<p>Übermittlungsweg der abgegebenen Meldung</p> <p><b>1</b> = Meldung eines Arbeitgebers aus systemgeprüftem Programm (§ 18 DEÜV)</p> <p><b>4</b> = Erstellung oder Änderung einer Meldung durch die Krankenkasse</p> <p><b>5</b> = Meldung eines Arbeitgebers mittels maschinell erstellter Ausfüllhilfe (§ 18 DEÜV)</p> <p><b>9</b> = Meldung von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See aufgrund einer Meldung eines Arbeitgebers durch Meldebeleg nach § 28a Absatz 6a SGB IV</p>	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „1“, „2“, „4“, „5“ oder „9“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME380</b></p> <p>Der Wert „2“ ist nur bei Stornierungen (KENNZST im DBME = „J“, KENNZSTSO im DBSO = „J“ oder KENNZST im DBKV = „J“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME384</b></p> <p>Der Wert „4“ ist nur bei Meldungen zwischen den Krankenkassen und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“, „WLT KV“ oder „RVTKV“) und bei Meldungen der Datenstelle an die Deutsche Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME382</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“),</li> <li>– der Kommunen (VFMM im VOSZ = „KTTRV“),</li> <li>– der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),</li> <li>– des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),</li> <li>– der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) oder</li> <li>– der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“)</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME381</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
183-183	001	an	k	KENNZ- UNIPOST- GEPRUEFT KENNZUP	Kennzeichen, dass die Anschrift nach Prüfung durch die Sachbearbeitung der Krankenkasse trotz UNIPOST-Abweisung durch die Datenstelle zuzulassen ist  <b>D</b> = <i>Anschrift ist zuzulassen</i>	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder „D“. <b>Fehlernummer: DSME383</b>  Die Angabe „D“ ist nur bei Anträgen auf Vergabe von VSNR'n (GD = „99“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSME385</b>  Bei Meldungen – Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), – der Kommunen (VFMM im VOSZ = „KTTRV“), – der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“), – der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) oder – der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DSME386</b>
184-184	001	an	M	MM-SOFORT MMSO	Datenbaustein DBSO - Sofortmeldung vorhanden:  <b>N</b> = <i>keine Sofortmeldung</i>  <b>J</b> = <i>Sofortmeldung vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME387</b>  „J“ ist nur bei Meldungen der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSME388</b>  Bei MMSO = „J“ muss der Datenbaustein DBSO - Sofortmeldung vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME940</b>
185-185	001	an	M	KENNZ-STATUS KENNZSTA	Statuskennzeichen für Familienangehörige und GmbH-Gesellschafter  <b>1</b> = <i>Ehegatte, Lebenspartner oder Abkömmling</i> <b>2</b> = <i>Geschäftsführender Gesellschafter einer GmbH</i>	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), „1“ oder „2“. <b>Fehlernummer: DSME400</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist der Wert „1“ oder „2“ nur bei Anmeldung wegen Beginn einer Beschäftigung (GD = „10“) oder bei gleichzeitiger An- und Abmeldung wegen Ende der Beschäftigung (GD = „40“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSME401</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit den Personengruppen ungleich „1xx“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DSME402</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
186-186	001	an	M	MM-UEBERW-EINZUGSVG MMUE	Datenbaustein DBUE - Überwachung Einzugsvergütung vorhanden:  <b>N</b> = keine Überwachungsdaten <b>J</b> = Überwachungsdaten vorhanden	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME500</b>  Der Wert „J“ ist nur bei Meldungen der Deutschen Rentenversicherung Bund an die Datenstelle Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSME542</b>  Bei MMUE = „J“ muss der Datenbaustein- DBUE - Überwachung Einzugsvergütung vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME940</b>  <u>Anmerkung:</u> Bei diesem Merkmalsfeld für den Datenbaustein „Überwachung Einzugsvergütung“ handelt es sich um eine Information, die ausschließlich die Rentenversicherung intern nutzt. Die Prüfungen mit Ausnahme DSME500 sind nicht im gemeinsamen Kernprüfprogramm realisiert, sondern hier nur dokumentiert, damit mögliche Inhalte transparent sind.
187-188	002	an	M	VERSIONS-NR-KP VERNRP	Versionsnummer des Kernprüfungsprogramms mit der der Datensatz geprüft wurde	Zulässig sind die Grundstellung (Leerzeichen) und Ziffern. <b>Fehlernummer: DSME550</b>  Nur bei Meldungen an die Rentenversicherung (Stellen 3 - 5 des VFMM im VOSZ = „TRV“), ist die Angabe einer Versionsnummer zulässig. <b>Fehlernummer: DSME555</b>
189-189	001	an	M	MM-KVDATEN MMKV	Datenbaustein Krankenversicherung vorhanden:  <b>N</b> = keine Krankenversicherungsdaten vorhanden  <b>J</b> = Krankenversicherungsdaten vorhanden	Zulässig ist nur „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSME560</b>  Bei MMKV = „J“ muss der Datenbaustein DBKV - Datenbaustein Krankenversicherung vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSME941</b>
190-190	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für die Rentenversicherung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DSME610</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zum Sachverhalt</b>						
191-xxx					<p>Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 171-180, 184 und 189.</p> <p><b>Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSME.</b></p> <p>Datenbausteine für Arbeitgeber und die Sozialversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– DBME - Meldesachverhalt</li> <li>– DBNA - Name</li> <li>– DBGB – Geburtsdaten</li> <li>– DBAN - Anschrift</li> <li>– DBEU - Europäische VSNR</li> <li>– DBUV - Unfallversicherung</li> <li>– DBKS - Knapp-schaft/See</li> <li>– DBSO - Sofortmel-dung</li> <li>– DBKV - Datenbau-stein Krankenversi-cherung</li> </ul> <p>Datenbausteine für die Sozialversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– DBSV - Sozialver-sicherungsausweis</li> <li>– DBVR - Vergabe/ Rückmeldung</li> <li>– DBRG - Rückmel-dung geringfügig Beschäftigte</li> </ul>	<p>Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSME = „1“), wird keine Län-gen- und Fehlerprüfung durchgeführt.</p> <p>Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSME (190 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommen-den Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern von Stelle 171 bis 180, 184 und 189) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen.</p> <p>Die Länge des variablen Datenbau-steins DBUV - Unfallversicherung er-gibt sich aus Addition der Länge des festen Teils des DBUV (020) mit dem Ergebnis aus der Multiplikation des Feldes „ANZAHL-UV“ im DBUV mit der Länge des Wiederholteils im DBUV (071).</p> <p>Die Länge des variablen Datenbau-steins DBRG - Rückmeldung geringfü-gig Beschäftigte ergibt sich aus der Länge des festen Teils des DBRG (208) plus dem Ergebnis der Multiplika-tion des Feldes „ZAEHLER“ im DBRG mit der Länge der „Informationen aus der Sonderdatei“ im DBRG (206).</p> <p><b>Fehlernummer: DSME910</b></p>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
xxx-xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler ge-mäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.</p>	

#### 9.4.1 Datenbaustein: DBME - Meldesachverhalt

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Meldesachverhalt (DBME)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBME</b>	Zulässig ist „DBME“. <b>Fehlernummer: DBME001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 46. <b>Fehlernummer: DBME910</b>
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung:  <b>N</b> = <i>keine Stornierung</i> <b>J</b> = <i>Stornierung</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DBME010</b>  Listenmeldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = 202“) ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) dürfen nur in Verbindung mit gleichzeitigen An- und Abmeldungen wegen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „40“) abgegeben werden. <b>Fehlernummer: DBME012</b>  Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59“) sind nur für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“) zulässig. <b>Fehlernummer: DBME013</b>  Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSME = „10“ - „13“ und KENNZST = „N“) sind im Feld Staatsangehörigkeit die Angaben Jugoslawien (SASC im DSME = „138“), Serbien-Montenegro (SASC im DSME = „132“), Serbien (SASC im DSME = „133“), Sudan (SASC im DSME = „276“), Taiwan (SASC im DSME = „465“), Cookinseln (SASC im DSME = „527“), Niue (SASC im DSME = „533“) oder abhängige Gebiete (SASC = „195“, „199“, „295“, „299“, „395“, „399“, „495“, „499“, „595“ oder „599“) unzulässig. <b>Fehlernummer: DBME018</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
006-006	001	an	M	KENNZ- GLEITZONE- KENNZGLE	<p>Kennzeichen, dass der Beschäftigte Entgelte im Sinne der Gleitzone-Regelung erhält</p> <p><b>N</b> = <i>kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone (Übergangsfälle)</i></p> <p><b>J</b> = <i>kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone (Übergangsfälle)</i></p> <p><b>0</b> = <i>kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone/ Verzicht auf die Gleitzone-Regelung</i></p> <p><b>1</b> = <i>Arbeitsentgelt durchgehend innerhalb der Gleitzone</i></p> <p><b>2</b> = <i>Arbeitsentgelt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gleitzone</i></p>	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „N“, „J“, „0“, „1“ oder „2“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME020</b></p> <p>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ - „13“) und bei Stornierungsmeldungen (KENNZST = „J“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME021</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) zwischen den Arbeitgebern und den Krankenkassen sowie den Krankenkassen und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGDEU“, „KVDEU“, „KVTRV“ oder „RVTKV“) sind übergangsweise bis zum Verarbeitungsdatum 31.12.2006 die Werte „N“ und „J“ im Feld Kennzeichen Gleitzone zulässig und werden wie „0“ behandelt.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME022</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende oder Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten, Wehrdienstverhältnisse besonderer Art sowie Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „301“ - „306“) ist nur „0“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME025</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auszubildende (PERSGR im DSME = „102“, „121“ oder „122“),</li> <li>– Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten (PERSGR im DSME = „123“)</li> <li>– Beschäftigte in Altersteilzeit (PERSGR im DSME = „103“),</li> <li>– Praktikanten (PERSGR im DSME = „105“),</li> <li>– behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (PERSGR im DSME = „107“),</li> <li>– geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“),</li> <li>– Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen (PERSGR im DSME = „111“),</li> <li>– behinderte Menschen, die im Anschluss an eine Beschäftigung in einer anerkannten Werkstatt in einem Integrationsprojekt beschäftigt sind (PERSGR im DSME = „127“),</li> <li>– Auszubildende in der Seefahrt (PERSGR im DSME = „141“ oder „144“),</li> <li>– Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR im DSME = „142“),</li> <li>– Seelotsen (PERSGR im DSME = „143“),</li> <li>– versicherungspflichtige Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“),</li> <li>– Pflegepersonen i. S. von § 19 SGB XI mit oder ohne Beihilfeberechtigung des Pflegebedürftigen (PERSGR = „207 oder „208“)</li> </ul> <p>ist „1“ oder „2“ unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME024</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ZRBG	<p>Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn), in der Form:</p> <p><b>jhjimmmtt</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME030</b></p> <p>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME034</b></p> <p>Der ZRBG darf nicht vor dem 01.01.1973 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME036</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem ZRBG bis 31.12.1991 erfolgt nur eine Prüfung auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art werden der Sachbearbeitung der Rentenversicherung mit der folgenden Hinweisnummer zur manuellen Überprüfung angezeigt.</p> <p><b>Hinweisnummer: DBMEv20</b></p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ - „13“ oder „40“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 2 Kalendermonate sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME038</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Anmeldungen und ungleich Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME ≠ „10“ - „13“, „40“, „70“ und „72“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME040</b></p> <p>Bei Gesonderten Meldungen nach § 194 SGB VI (GD im DSME = „57“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.2007 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME027</b></p> <p>Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSME = „10“ und KENNZST = „N“) mit angegebenen Statuskennzeichen (KENNZ-STATUS im DSME ungleich Grundstellung) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.2005 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME028</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“ ) darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1999 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME041</b></p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“) mit Zeiten ab 01.04.2003 darf der Datenbaustein DBKS - Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See /See-Krankenkasse nicht vorhanden sein (MM-KNV-SEE = „N“).</p> <p><b>Fehlernummer: DBME029</b></p> <p>Bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „70“ oder „72“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME042</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für Auszubildende (PERSGR im DSME = „121“, „122“ oder „144“) oder</li> <li>– Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten (PERSGR im DSME = „123“)</li> </ul> <p>darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.2012 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME043</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für Einmalzahlungen (GD im DSME = „54“ oder „91“) oder</li> <li>– von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“)</li> </ul> <p>muss der ZRBG immer der erste Tag eines Monats sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME044</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) oder</li> <li>– des Unterschiedbetrags bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD im DSME = „56“)</li> </ul> <p>darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1999 sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME032</b></p> <p>Bei Meldungen für Heimarbeiter (PERSGR im DSME = „124“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.12.2011 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME026</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR im DSME = „120“), darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1999 und nicht nach dem 31.12.2002 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME045</b></p> <p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) und dem VSTR = „0B“ sind mit einem Zeitraumbeginn nach dem 31.12.2004 (ZRBG &gt; 20041231) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME031</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) mit einem ZRBG &lt; Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums minus 5 Kalenderjahre ist ein Hinweis auszugeben.</p> <p><b>Hinweisnummer: DBMEH10</b></p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1995 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME046</b></p> <p>Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBMEe10</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = N) für Beschäftigte oder Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR = „103“ oder „142“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME053</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = „302“) oder für Wehrdienstverhältnisse besonderer Art (PERSGR im DSME = „305“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollerndung des 17. Lebensjahres liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME047</b></p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „303“) oder für Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“), muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollerndung des 16. Lebensjahres liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME035</b></p> <p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = N) für Beschäftigte oder Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR = „103“ oder „142“) sind erst für Zeiten nach Vollerndung des 55. Lebensjahres zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME055</b></p> <p>Bei Meldungen für Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“), muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach dem 31.07.2002 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME051</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „201“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1997 und nach dem 31.03.2003 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME048</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME = „40“) ist die Grundstellung in der Versicherungsnummer (VSNR im DSME = Leerzeichen) nur für Meldungen mit einem ZRBG ab dem 01.04.2003 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME049</b></p> <p>Die Kennung, ob der Beschäftigte Entgelte unter Anwendung der Gleitzone-Regelung erhalten hat (KENNZGLE = „1“ oder „2“), darf bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) erst mit einem ZRBG ab dem 01.01.2003 verwendet werden.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME039</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = „140“ – „143“ und „149“) für Meldezeiten mit einem Zeitraumbeginn vor dem 01.01.2008 (ZRBG &lt; 01.01.2008) ist nur die Krankenkassenbetriebsnummern der See-Krankenkasse (BBNRKK im DSME = „99086875“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME066</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem Erstellungsdatum nach dem 31.12.2008 (ED im DSME &gt; 31.12.2008) und Meldezeiten mit einem Zeitraumbeginn nach dem 31.12.2008 (ZRBG &gt; 31.12.2008), muss der Datenbaustein DBUV (MMUV = „J“) immer vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME023</b></p> <p>Bei Meldungen von Wehrdienstverhältnissen besonderer Art (PERSGR im DSME = „305“) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 18.12.2007 (ZRBG &lt; 20071218) liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME067</b></p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = „190“), darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2010 (ZRBG &lt; 20100101) liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME071</b></p> <p>Bei Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 13.12.2011 (ZRBG &lt; 20111213) liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME068</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
015-022	008	n	M	ZEITRAUM- ENDE ZREN	<p>Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende), in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME050</b></p> <p>Das ZREN muss für Anmeldungen (GD im DSME = „10“ bis „13“) Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME054</b></p> <p>Bei den anderen Meldungen muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME052</b></p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“)</p> <p>mit Zeiten ab 01.04.2003 (ZREN größer 31.03.2003) darf der Datenbaustein DBKS - Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See /See-Krankenkasse nicht vorhanden sein (MM-KNV-SEE im DSME = „N“).</p> <p><b>Fehlernummer: DBME033</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „201“) darf das ZREN nicht nach dem 31.03.2003 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME037</b></p> <p>Bei Meldungen für kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR = „210“) mit Zeiten ab 01.04.1999 sind die Abgabegründe „50“ - „54“ im GD im DSME unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME065</b></p> <p>Für Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ≠ „10“ bis „13“) sind folgende Prüfungen durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das ZREN muss größer oder gleich dem ZRBG sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME056</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Jahr des ZREN muss gleich dem Jahr des ZRBG sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME057</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer und bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „70“ oder „72“) muss das ZREN kleiner oder gleich dem Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME058</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei Meldungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- ungleich Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer und</li> <li>- ungleich Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME ≠ „70“ und „72“) muss das ZREN kleiner oder gleich dem Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat sein.</li> </ul> <b>Fehlernummer: DBME059</b> </li> <li>– Bei Abmeldungen wegen Tod (GD im DSME = „49“) muss das ZREN kleiner oder gleich dem Verarbeitungsdatum sein. <b>Fehlernummer: DBME060</b> </li> <li>– Bei Jahresmeldungen (GD im DSME = „50“ oder „70“) ungleich von der Künstlersozialkasse (BBNRVU ungleich „01085914“ und „28180427“) muss das ZREN immer der 31.12. eines Jahres sein. <b>Fehlernummer: DBME061</b> </li> <li>– Bei Meldungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Einmalzahlungen (GD im DSME = „54“ oder „91“) oder</li> <li>- von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) muss der Monat ZREN gleich dem Monat ZRBG sein. <b>Fehlernummer: DBME062</b> </li> </ul> </li> <li>– Bei Meldungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Einmalzahlungen (GD im DSME = „54“ oder „91“) oder</li> <li>- von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) muss das ZREN immer den letzten Tag des Monats beinhalten. <b>Fehlernummer: DBME063</b> </li> </ul> </li> </ul> <p>Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“), darf das ZREN nicht nach dem 31.12.2004 liegen. <b>Fehlernummer: DBME064</b></p> <p>Bei Meldungen für Auszubildende (PERSGR im DSME = „121“, „122“ oder „144“) oder Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten (PERSGR im DSME = „123“) darf das ZREN nicht nach dem 31.12.2014 liegen. <b>Fehlernummer: DBME073</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die Kennung, dass der Beschäftigte Arbeitsentgelt in Zusammenhang mit der Gleitzone Regelung erhalten hat (KENNZGLE = „1“ oder „2“), darf bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) mit einem ZREN vor dem 01.04.2003 nicht verwendet werden.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME069</b></p>
023-024	002	n	M	ZAHL-TAGE ZLTG	<p>Anzahl der Tage für kurzfristig Beschäftigte</p> <p><b>nn</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME070</b></p> <p>Bei Meldungen für ungleich kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME ungleich „202“) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME072</b></p> <p>Bei kurzfristig Beschäftigten (PERSGR im DSME = „202“) ist nur „01“ bis „06“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME074</b></p>
025-025	001	an	m	WAEHRUNGS- KENNZ WG	<p>Währungskennzeichen</p> <p><b>D = DM</b> <b>E = Euro</b></p>	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „D“ oder „E“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME082</b></p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens „E“ ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME084</b></p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens „D“ ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME086</b></p>
026-031	006	n	M	ENTGELT EG	<p>Entgelt in vollen DM/Euro</p> <p>Die Angabe des Entgeltes in Euro ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig. Die Angabe des Entgeltes in DM ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME090</b></p> <p>Bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anmeldungen (GD im DSME = „10“ bis „13“),</li> <li>– Sondermeldungen UV (GD im DSME = „91“),</li> <li>– Jahresmeldungen bei Schließung oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD im DSME = „94“ oder „95“),</li> <li>– Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“,</li> <li>– Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = „190“),</li> </ul>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“) und</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“)</li> <li>– Meldungen für Wehrdienstleistende (PERSGR im DSME = „301“),</li> <li>– Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „303“) oder</li> <li>– Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“) oder</li> <li>– Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“)</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME092</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = „302“) für Zeiten vor dem 01.01.1990 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME091</b></p> <p>Bei Meldungen für ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“),</li> <li>– Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR im DSME = „120“),</li> <li>– nichtdeutsche Seeleute ohne Angabe einer Beitragsgruppe (PERSGR im DSME = „140“, SASC im DSME ungleich „000“ und BYGR = „0000“),</li> <li>– Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = 190),</li> <li>– Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“),</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“) und</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“)</li> </ul> <p>mit den Abgabegründen „51“ bis „53“ ist das Entgelt = Grundstellung (Nullen) nur zulässig, wenn der Monat des ZRBG gleich dem Monat des ZREN ist.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME093</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Ansonsten ist bei Meldungen für ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“),</li> <li>– Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR im DSME = „120“),</li> <li>– nichtdeutsche Seeleute ohne Angabe einer Beitragsgruppe (PERSGR im DSME = „140“, SASC im DSME ungleich „000“ und BYGR = „0000“),</li> <li>– Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = 190),</li> <li>– Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“),</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“) und</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“)</li> </ul> <p>mit den Abgabegründen (GD im DSME) „50“ - „53“, „59“ oder „70“ oder Meldungen ungleich Stornierungen mit dem Abgabegrund (GD im DSME) „54“ die Grundstellung (Nullen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME094</b></p> <p>Bei Meldungen von der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung zur Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) ist bei Abgabegrund „54“ (GD im DSME) die Grundstellung (Nullen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBMEv50</b></p> <p>Bei Entgelt ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME095</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = „302“) für Zeiten vor dem 01.01.1990 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME091</b></p> <p>Nur bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM = „AGDEU“),</li> <li>– der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“),</li> <li>– der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM = „KVTWL“) oder</li> <li>– bei Stornierungsmeldungen (KENNZST = „J“)</li> </ul> <p>ist die Angabe von 1 DM/Euro zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME097</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Für Angaben ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundstellung (Nullen) und</li> <li>– von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“)</li> </ul> <p>gilt:</p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze und der Bezugsgröße für die alten bzw. neuen Bundesländer erfolgt unter Berücksichtigung des Währungskennzeichens (WG) in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Bei KENNZRK = „9“ sind die Werte der alten Bundesländer zugrunde zu legen.</p> <p>Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen und Bezugsgrößen der Rentenversicherung der Arbeiter / Angestellten bzw. der knappschaftlichen Rentenversicherung.</p> <p>Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:</p> $\frac{\text{Wert} \times \text{Tage} - \text{Zeitraum}}{360}$ <p>wobei Wert die jährliche Beitragsbemessungsgrenze bzw. Bezugsgröße bzw. 80 % der Bezugsgröße bedeutet. Für die Tage - Zeitraum werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle DM/Euro aufgerundet.</p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe 2.2.3).</p> <p>Ist die Tages- und Monatsangabe ungleich dem 01.01. eines Kalenderjahres, so ist die anteilige Jahresbeitragsbemessungsgrenze unter Berücksichtigung der fiktiven Tages- und Monatsangaben = 01.01. zu prüfen.</p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „118“ oder „205“)</p> <p>ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME096</b></p> <p>Für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) darf das ENTGELT 80 % der Bezugsgröße nicht übersteigen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME098</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Für im Haushaltsscheckverfahren gemeldete versicherungspflichtig oder geringfügig entlohnte Beschäftigte (PERSGR im DSME = „201“ oder „209“) ist für Zeiten bis 31.03.2003 (ZRBG kleiner 01.04.2003) höchstens ein monatliches Entgelt von 1.500 DM bzw. 767 Euro zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME100</b></p> <p>Bei Meldungen von Wehrdienstverhältnissen besonderer Art (PERSGR im DSME = „305“) ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME102</b></p> <p>Für geringfügig beschäftigte Personen (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“)</p> <p>gilt bei einem Meldezeitraum bis zu zwei Monaten eine maximale Entgelthöhe bis zum doppelten Betrag der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung des jeweiligen Rechtskreises. Für jeden weiteren Tag ist für Meldezeiträume bis 31.12.2002 die Grenze in Höhe von 21 DM bzw. 11 Euro, ab 01.01.2003 die Grenze in Höhe von 14 Euro und ab 01.01.2013 die Grenze in Höhe von 15 Euro zu beachten.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME105</b></p> <p>Meldungen ungleich Stornierungen mit Abgabegrund „34“ (GD im DSME) ohne Entgelt (EG gleich Nullen) und einem Meldezeitraum größer als 2 Monate sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME101</b></p>
032-035	004	n	M	BEITRAGSGRUPPE BYGR	<p>Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1</p> <p><b>nnnn</b></p> <p><i>Stelle 1 = KV</i>  <i>Stelle 2 = RV</i>  <i>Stelle 3 = ALV</i>  <i>Stelle 4 = PV</i></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME110</b></p> <p>Zulässig sind die Beitragsgruppen nach der Anlage „Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1) sowie der Wert „9“ in jeder Stelle.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME111</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) mit den Personengruppen 1xx sind nur die in der Anlage 16 angegebenen Beitragsgruppen zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME108</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die BYGR = „0000“ ist nur bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“,</li> <li>– Meldungen für nichtdeutsche Seeleute (PERSGR im DSME = „140“ und SASC im DSME ungleich „000“),</li> <li>– Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung pflichtversichert sind (PERSGR im DSME = „190“),</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“),</li> <li>– Stornierungen (KENNZST = „J“) von Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „205“),</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“) oder</li> <li>– Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“) oder</li> <li>– Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“)</li> </ul> <p>zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME107</b></p> <p>Die BYGR (RV) = „5“ oder „6“ ist bei Meldungen mit Gleitzonenanwendung (KENNZGLE = „1“ oder „2“) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME109</b></p> <p>Die BYGR (RV) = „2“, „4“ oder „6“ ist bei Meldungen für Zeiten ab 01.01.2005 (ZRBG &gt; 31.12.2004) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME106</b></p> <p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“,</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“),</li> <li>– kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“) oder</li> <li>– Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“) oder</li> <li>– Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“)</li> </ul> <p>ist nur die BYGR = „0000“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME114</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die BYGR (RV) = „5“ oder „6“ ist nur bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME115</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) mit der Kombination der BYGR (KV) = „6“ und der BYGR (RV) = „1“ ist nur die Personengruppe (PERSGR im DSME) = „109“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME113</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Vorruhestandsgeld (PERSGR im DSME = „108“) sind nur folgende BYGR zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BYGR (KV) = „0“, „3“, „4“ oder „9“</li> <li>- BYGR (RV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“</li> <li>- BYGR (ALV) = „0“ oder „9“</li> <li>- BYGR (PV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME116</b></p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“) ist als BYGR (ALV) nur „0“, „1“ oder „2“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME119</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Ausgleichsgeld nach dem FELEG (PERSGR im DSME = „116“) sind nur folgende BYGR zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BYGR (KV) = „0“ oder „3“</li> <li>- BYGR (RV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“</li> <li>- BYGR (ALV) = „0“ oder „9“</li> <li>- BYGR (PV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME118</b></p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte, für die nur der Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung zu zahlen ist (PERSGR im DSME = „119“), ist nur die BYGR (RV) = „3“, „4“ oder „9“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME120</b></p> <p>Die BYGR (KV) = „5“ ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG &gt; 31.12.1994).</p> <p><b>Fehlernummer: DBME122</b></p> <p>Die BYGR (PV) = „1“ oder „2“ ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG &gt; 31.12.1994).</p> <p><b>Fehlernummer: DBME124</b></p> <p>Die BYGR (KV) = „2“ ist für Zeiten ab 01.01.2009 (ZRBG &gt; 31.12.2008) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME125</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p><u>Prüfungen gegen das Geburtsdatum:</u> <u>Anmerkungen:</u></p> <p>Stehen bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr und der Geburtsmonat fest, so ist als Geburtstag der 15. des jeweiligen Monats anzunehmen.</p> <p>Steht bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr fest, so ist als Geburtstag der 01.07. anzunehmen.</p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ - „13“ oder „40“) ist das Geburtsdatum gegen den Zeitraumbeginn (ZRBG) und bei Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ungleich „10“ bis „13“ und „40“) gegen das Zeitraumbeginn (ZREN) zu prüfen.</p> <p>Die BYGR (ALV) = „1“ ist nur zulässig für Zeiten bis zum Ablauf des Monats der Vollendung des 67. Lebensjahres.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME126</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) ist die BYGR (ALV) = „2“ nur zulässig für Zeiten nach Ablauf der Vollendung des 55. Lebensjahres.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME128</b></p> <p>Bei Versicherungszweig = ArV oder KnV-ArV (VSTR im DSME = „0A“, „0C“, „AC“, „BA“ oder „BC“) ist in der BYGR (RV) nur „0“, „1“, „3“, „5“ oder „9“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME130</b></p> <p>Bei Versicherungszweig = AV oder KnV-AV (VSTR im DSME = „0B“, „0G“, „AB“, „AG“, „BB“ oder „BG“) ist in der BYGR (RV) nur „0“, „2“, „4“, „6“ oder „9“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME132</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“, „202“ oder „210“),</li> <li>– für geringfügig entlohnte Beschäftigte mit vollen Beiträgen zur Rentenversicherung (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“ und BYGR (RV) = „1“ oder „2“),</li> <li>– mit Pauschalbeiträgen für geringfügig Beschäftigte zur Krankenversicherung (BYGR (KV) = „6“) oder</li> <li>– mit Pauschalbeiträgen für geringfügig Beschäftigte zur Rentenversicherung (BYGR (RV) = „5“ oder „6“) für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn oder Zeitraumbende ab 01.04.2003 ist als Betriebsnummer der Krankenkasse (BBNRKK im DSME) nur die Minijob-Zentrale („98000006“ oder „98094032“) zulässig.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME133</b></p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „205“) ist nur die BYGR (RV) = „0“, „1“, „2“, „3“, „4“ oder „9“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME134</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“) an die Rentenversicherung (VFMM = „KSTRV“) für Zeiten bis 31.12.2004 (ZRBG kleiner 01.01.2005) ist in der BYGR nur „0200“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME136</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“) an die Rentenversicherung (VFMM = „KSTRV“) für Zeiten ab 01.01.2005 (ZRBG größer 31.12.2004) ist in der BYGR nur „0100“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME139</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“) sind in den Stellen 1 - 3 der BYGR nur „100“, „200“ oder „300“ bei Meldungen an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME137</b></p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) ist nur die BYGR „0100“ oder „0200“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME138</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende oder Wehrdienstverhältnisse besonderer Art (PERSGR im DSME = „301“ - „303“ oder „305“) ist die BYGR = „0100“ für Zeiten ab 01.01.2007 (ZRBG &gt; 31.12.2006) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME117</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende oder Wehrdienstverhältnisse besonderer Art (PERSGR im DSME = „301“ - „303“ oder „305“) ist die BYGR = „0110“ ist bei Meldungen für Zeiten vor dem 01.02.2006 (ZRBG &lt; 01.02.2006) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME121</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende oder Wehrdienstverhältnisse besonderer Art (PERSGR im DSME = „301“ - „303“ oder „305“) ist nur die BYGR „0100“, „0110“ (bis 31.12.2004 für Arbeiter/ ab 01.01.2005 für die allgemeine Rentenversicherung) oder „0200“ (bis 31.12.2004 für Angestellte) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME135</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für nicht deutsche Seeleute (PERSGR im DSME = „140“ und SASC im DSME ≠ „000“) ohne Angabe einer Beitragsgruppe (BYGR = „0000“) sind nur die Betriebsnummern der Knappschaft (BBNRKK im DSME) „99086875“ oder „98000006“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME131</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) knappschaftlicher Arbeitgeber (Stellen 1 bis 3 der BBNR-VU = „980“ oder „098“) für Meldezeiten mit einem Zeitraumbeginn vor dem 01.04.2007 (ZRBG &lt; 01.04.2007) mit BYGR (RV) ungleich „0“ sind nur die Krankenkassenbetriebsnummern der Knappschaft (BBNRKK im DSME = „98094032“ oder „98094037“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME129</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
036-044	009	an	M	TAETIGKEITS- SC TTSC	Angaben zur Tätigkeit Tätigkeitsschlüssel der Bundesagentur für Arbeit gemäß Anlage 5  nnnnnnnnnn	<p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei den Prüfungen in Abhängigkeit vom Meldezeitraum muss bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ – „13“) der Beginn des Meldezeitraums (ZRBG) und bei Entgeltmeldungen (GD im DSME = „30“ – „36“, „40“, „49“ – „57“, „59“, „70“ – „72“, „94“ und „95“) das Ende des Meldezeitraums (ZREN) jeweils vor dem 01.12. liegen.</li> <li>Bei Meldungen mit einem Meldezeitraum vor dem 01.12.2011 ist ein korrekter Tätigkeitsschlüssel gemäß Anlage 5 Teil A anzugeben.</li> </ul> <p>Bei Meldungen für Meldezeiträume bis 30.11.2011 sind nur Ziffern oder Leerzeichen zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME149</b></p> <p>Für alle Meldungen mit Angabe eines Tätigkeitsschlüssels für Meldezeiträume ab 01.12.2011 sind die in der Anlage 5 Teil B aufgeführten Schlüssel zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME150</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume vom 01.12.2011 bis 30.11.2014 mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Personengruppen (PERSGR im DSME) „102“, „121“ oder „122“ und einer Betriebsnummer (BBNRVU im DSME) beginnend mit „985“ oder „987“ oder</li> <li>den Personengruppen (PERSGR im DSME) „107“, „108“, „111“, „116“, „203“, „204“, „207“, „208“, „209“, „210“, „301“, „302“, „303“, „304“, „305“ oder „306“</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME151</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume ab 01.12.2011 ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Personengruppen (PERSGR im DSME) „102“, „121“ oder „122“ und einer Betriebsnummer (BBNRVU im DSME) beginnend mit „985“ oder „987“ oder</li> <li>den Personengruppen (PERSGR im DSME) „107“, „108“, „111“, „116“, „203“, „204“, „207“, „208“, „209“, „210“, „301“, „302“, „303“, „304“, „305“ oder „306“</li> </ul> <p>ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME153</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume ab 01.12.2014 mit den Personengruppen (PERSGR im DSME) „108“, „116“, „203“, „207“, „208“, „209“, „210“, „301“, „302“, „303“, „304“, „305“ oder „306“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME154</b></p> <p>Bei Meldungen für Meldezeiträume ab 01.12.2014 mit den Personengruppen (PERSGR im DSME) „107“, „111“ oder „204“ ist an den ersten fünf Stellen für die Angaben zur ausgeübten Tätigkeit (Feld AT) sowohl ein gültiger Schlüssel gemäß Anlage 5 Teil B1 als auch die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. In den Stellen 6-9 (Felder AS, BA, AÜ VF) sind ausschließlich gültige Schlüssel gemäß Anlage 5 Teil B1 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME156</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
045-045	001	an	M	KENNZ- RECHTSKREIS <i>KENNZRK</i>	<p>Kennzeichen Betriebs- stätte (Rechtskreis)</p> <p><b>W</b> = <i>altes Bundesland</i>  <b>O</b> = <i>neues Bundes- land einschließlich Ost- Berlin</i></p>	<p>Zulässig ist „W“, „O“ oder die Grund- stellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBME160</b></p> <p>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökolo- gisches Jahr leisten (PERSGR = „304“), zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME163</b></p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökolo- gisches Jahr leisten (PERSGR = „304“), ist nur die Grundstellung (Leer- zeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME165</b></p> <p>Meldungen für Künstler oder Publizis- ten (PERSGR = „203“) für Beitrittsge- bietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBMEe11</b></p> <p>Meldungen für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 01.07.1990 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBMEe90</b></p> <p>Meldungen von Wehrdienst-, Wehrü- bungs- oder Zivildienstzeiten (PERSGR = „301“, „302“ oder „303“) für Beitritts- gebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 03.10.1990 zu- lässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME167</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ungleich unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME ungleich „205“),</li> <li>– ungleich Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME ungleich „207“ und „208“) und</li> <li>– ungleich von der Bundeswehr (PERSGR im DSME ungleich „301“, „302“ und „305“) und</li> <li>– ungleich vom Bundesamt für den Zivildienst (PERSGR im DSME ungleich „303“) und</li> </ul> <p>für Zeiten vor 1999 (ZREN &lt; 01.01.1999 oder, wenn ZREN = „00000000“, dann ZRBG &lt; 01.01.1999)</p> <p>ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– „W“ nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen ungleich „001“ - „099“ und „987“</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME162</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– und „O“ nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen = „001“ – „099“ oder „987“.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBME164</b></p> <p>Bei Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“) ist nur „W“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME168</b></p>
046-046	001	an	M	KENNZ-MEHRFACH KENNZMF	<p>Kennzeichen Mehrfachbeschäftigter</p> <p><b>N</b> = <i>kein Mehrfachbeschäftigter</i></p> <p><b>J</b> = <i>Mehrfachbeschäftigter</i></p>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME170</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) ist nur „N“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME172</b></p>

## 9.4.2 Datenbaustein: DBNA – Name

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Name (DBNA)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBNA</b>	Zulässig ist „DBNA“. <b>Fehlernummer: DBNA001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 125. <b>Fehlernummer: DBNA910</b>
005-034	030	an	M	FAMILIENNAME <i>FMNA</i>	Familienname	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.  Der Familienname muss immer vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DBNA005</b>  Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. <b>Fehlernummer: DBNA010</b>  Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig. <b>Fehlernummer: DBNA011</b>  Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. <b>Fehlernummer: DBNA012</b>  Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern, ein Punkt oder ein Pluszeichen. <b>Fehlernummer: DBNA014</b>  Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen. <b>Fehlernummer: DBNA015</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Vor einer Ziffer muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA018</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“, ein Hochkomma oder ein Pluszeichen zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA020</b></p> <p>Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer DBNA021</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA022</b></p> <p>Doppel-Familiennamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Hochkomma verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln:  Breit-Großmann  Dominiquez-de-Lopez  Bei zusammengesetzten Familiennamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen:  Ali Ben Amar Dea</p>
035-064	030	an	M	VORNAME VONA	Vorname	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Der Vorname muss immer vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA028</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = „TWL“) und</li> <li>– zur Rentenversicherung (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = „TRV“)</li> </ul> <p>muss der Vorname aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA029</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA030</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA031</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA032</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche, Leerzeichen, Hochkommata oder ein Pluszeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA034</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ oder ein Pluszeichen und auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe oder ein Hochkomma zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA036</b></p> <p>Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA037</b></p> <p>Das Pluszeichen ist entweder im Feld FMNA oder VONA zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA039</b></p> <p>Es ist eine unzulässige Kombination von Vor- und Familienname angegeben (z. B. Storno, Storno).</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA038</b></p> <p>Unzulässiger fiktiver Vorname (z.B. ohne, unbekannt).</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA035</b></p> <p>Bei mehreren Vornamen ist nur der Rufname anzugeben. Mehrfach-Rufnamen sind zulässig. Sie werden durch einen Bindestrich oder durch ein Leerzeichen getrennt.</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
065-084	020	an	K	VORSATZ WORT VOSA	Vorsatzwort gemäß Anlage 6	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA040</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA044</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA046</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA048</b></p> <p>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage „Tabelle der gültigen Vorsatzworte“ (Anlage 6). Der Prüfung auf Zulässigkeit ist nur der Teil bis zum ersten Zeichen ungleich Alpha zugrunde zu legen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA050</b></p>
085-104	020	an	K	NAMENSZU SATZ NAZU	Namenszusätze gemäß Anlage 7	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA060</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA064</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA066</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA068</b></p> <p>Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage „Tabelle der gültigen Namenszusätze“ (Anlage 7).</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA070</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
105-124	020	an	K	TITEL <i>TITEL</i>	Titel	<p>Titel sind akademische Grade, wie z. B. Prof., Dr. med., Dipl.-Ing. (FH).</p> <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA080</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA081</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA082</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA084</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA086</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA088</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA089</b></p>
125-125	001	an	m	KENNZ-AENDER BER <i>KENNZAB</i>	<p>Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens bzw. Kennzeichen Mehrling</p> <p><b>A</b> = <i>Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat)</i></p> <p><b>M</b> = <i>Kennzeichen für Mehrlingsgeburten im Vergabeverfahren</i></p> <p><b>Grundstellung (Leerzeichen)</b> = <i>Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder keine Änderung</i></p>	<p>Zulässig ist „A“, „M“ oder Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA090</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) ist KENNZAB = „M“ unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA092</b></p>

### 9.4.3 Datenbaustein: DBGB – Geburtsangaben

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Geburtsangaben (DBGB)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBGB</b>	Zulässig ist „DBGB“. <b>Fehlernummer: DBGB001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 117. <b>Fehlernummer: DBGB910</b>
005-034	030	an	K	GB-NAME <i>GBNA</i>	Geburtsname	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.1.  Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. <b>Fehlernummer: DBGB010</b>  Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig. <b>Fehlernummer: DBGB011</b>  Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. <b>Fehlernummer: DBGB012</b>  Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern, ein Punkt oder ein Pluszeichen. <b>Fehlernummer: DBGB014</b>  Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen. <b>Fehlernummer: DBGB015</b>  Vor einer Ziffer muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3). <b>Fehlernummer: DBGB018</b>  Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“, ein Hochkomma oder ein Pluszeichen zugelassen. <b>Fehlernummer: DBGB020</b>  Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein. <b>Fehlernummer: DBGB021</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB022</b></p> <p>Das Pluszeichen ist entweder im Feld GBNA oder VONA zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB024</b></p> <p>Doppel-Geburtsnamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Hochkomma verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln:  Breit-Großmann  Dominiquez-de-Lopez  Bei zusammengesetzten Geburtsnamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen:  Ali Ben Amar Dea</p>
035-054	020	an	K	GB-VORSATZ WORT GBVOSA	Vorsatzwort des Geburtsnamens gemäß Anlage 6	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB040</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB044</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburts-Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB046</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB048</b></p> <p>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage „Tabelle der gültigen Vorsatzworte“ (Anlage 6). Der Prüfung auf Zulässigkeit ist nur der Teil bis zum ersten Zeichen ungleich Alpha zugrunde zu legen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB050</b></p>
055-074	020	an	K	GB-NAMENS ZUSATZ GBNAZU	Namenszusätze des Geburtsnamens gemäß Anlage 7	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB060</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB064</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburts-Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB066</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB068</b></p> <p>Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage „Tabelle der gültigen Namenszusätze“ (Anlage 7).</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB070</b></p>
075-082	008	n	M	GEBURTS DATUM GBDT	<p>Geburtsdatum in der Form:</p> <p><b>jhjjmmtt</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB100</b></p> <p>Im Geburtstag oder im Geburtstag und im Geburtsmonat ist bei Ausländern (Feld SASC im DSME ungleich „000,“) „00“ bzw. „0000“ zulässig, wenn der Geburtstag und der Geburtsmonat nicht zu ermitteln sind.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB102</b></p> <p>Prüfung auf logische Richtigkeit.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB104</b></p> <p>Das Geburtsdatum darf nicht mehr als 150 Jahre vor dem Verarbeitungsdatum liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB106</b></p> <p>Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB107</b></p> <p>Das Geburtsdatum (GBDT) muss gleich dem Geburtsdatum in der Interimsversicherungsnummer (Stellen 3 -8 der VSNR im DSME) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB110</b></p>
083-083	001	an	M	GESCHLECHT GE	<p>Geschlecht</p> <p><b>M = männlich</b> <b>W = weiblich</b></p>	<p>Zulässig ist nur „M“ oder „W“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB120</b></p> <p>Bei GE = „M“ muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 00 – 49 sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB122</b></p> <p>Bei GE = „W“ muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 50 – 99 sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB124</b></p> <p>Kombination von Vorname und Geschlecht nicht zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGBv20</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
084-117	034	an	M	GB-ORT GBOT	Geburtsort	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.2.</p> <p>Der Geburtsort muss mit Ausnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Meldungen zu Anfragen, ob die persönlichen Daten des/der Versicherten mit den Daten der Rentenversicherung übereinstimmen (GD im DSME = „99“ und GDMQ im Datenbaustein DBVR = „80“ – „85“) oder</li> <li>– der Meldungen zu Anfragen oder Rückmeldungen nach einer Versicherungsnummer (GD im DSME = „99“ und GDMQ im Datenbaustein DBVR = „04“ oder „05“) immer vorhanden sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBGB128</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB130</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsortes sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB131</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata oder Klammern.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB134</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB136</b></p> <p>Der Geburtsort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB138</b></p> <p>Die Angabe fiktiver Werte im Feld Geburtsort ist unzulässig. Ist der Geburtsort nicht bekannt, ist „unbekannt“ einzutragen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB140</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB142</b></p>

#### 9.4.4 Datenbaustein: DBAN – Anschrift

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Anschrift (DBAN)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBAN</b>	Zulässig ist „DBAN“. <b>Fehlernummer: DBAN001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 133. <b>Fehlernummer: DBAN910</b>
005-007	003	an	m	LAENDER- KENNZ <i>LDKZ</i>	Länder- (Kfz) Kennzeichen gemäß Anlage 8 (Nur bei ausländischen Anschriften)	Bei Inlandsanschriften ist das LDKZ mit Leerzeichen oder 'D' zu verschlüsseln.  Bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich Leerzeichen und „OFW“) ist das LDKZ gemäß Anlage 8 anzugeben. <b>Fehlernummer: DBAN012</b>  Bei Meldungen von Auslandsanschriften ist die Angabe des Länderkennzeichens für Jugoslawien, Serbien-Montenegro oder Sudan (LDKZ = „YU“, „SCG“ oder „SUD“) unzulässig. <b>Fehlernummer: DBAN013</b>  Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz (LDKZ = „OFW“) sind nur auf dem Meldeweg zwischen <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = KVTWL oder WLTKV)</li> <li>– den Krankenkassen und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = KVTRV oder RVTKV)</li> <li>– der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = BATRV, KTTRV, RVTBA oder RVTKT) und</li> <li>– innerhalb der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = DSTBF oder BFTDS)</li> </ul> zulässig. <b>Fehlernummer: DBAN014</b>
008-017	010	an	m	PLZ <i>PLZ</i>	Postleitzahl (Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein)	Nur bei Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz und bei Auslandsanschriften (LDKZ ≠ Leerzeichen und „D“) ist im Feld PLZ die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBAN018</b>  Bei Inlandsanschriften sind die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern „01000“ bis „99999“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBAN020</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Auslandsanschriften (LDKZ ≠ Leerzeichen, „D“ und „OFW“) sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN022</b></p> <p>Bindestriche dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN024</b></p> <p>Bei den in der Anlage 18 aufgeführten Auslandsanschriften sind nur die beschriebenen Formate der Postleitzahl zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN026</b></p>
018-051	034	an	M	WOHNORT ORT	Wohnort	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Nur bei Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz (LDKZ = „OFW“) ist im Feld ORT die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Bei allen anderen Meldungen muss der Wohnort immer vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN118</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN120</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Wohnortes sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN121</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN124</b></p> <p>Der Wohnort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN130</b></p> <p>Besonderheiten bei Inlandsanschriften: Es sind Buchstaben, Punkte, Komma, Leerzeichen, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN126</b></p> <p>Vor einem Punkt ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN128</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe, eine schließende Klammer oder ein Punkt zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN132</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Besonderheiten bei Auslandsanschriften (LDKZ ≠ Leerzeichen, „D“ und „OFW“):</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche, Kommata, Schrägstriche, Hochkomma oder Klammern.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN140</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN144</b></p>
052-084	033	an	K	STRASSE STR	Straße	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN150</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn der Straße sind unzulässig, es sei denn,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Straße beginnt mit „III“ und an der 4. Stelle folgt ein Punkt, der nicht letztes Zeichen der Straße ist oder</li> <li>– die Straße beginnt mit der Zeichenfolge „MMM-Str“.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBAN151</b></p> <p>Bei Auslandsanschriften (LDKZ ≠ Leerzeichen, „D“ und „OFW“) muss immer eine Straße vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN154</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkomma, Klammern oder Anführungszeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN156</b></p> <p>Soweit eine Straße vorhanden ist, muss diese aus mindestens zwei Zeichen oder einem Großbuchstaben bestehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN158</b></p> <p>Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Hochkomma oder ein Anführungszeichen zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN160</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, ein Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein. Bei Auslandsanschriften ist auch ein Komma oder ein Schrägstrich als Folgezeichen zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN162</b></p> <p>Vor einer nicht auf Stelle 1 beginnenden Ziffernfolge muss ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN164</b></p> <p>Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN166</b></p> <p>Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN168</b></p>
085-093	009	an	K	HAUS-NR NR	Hausnummer	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN170</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche und Punkte.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN174</b></p> <p>Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAN176</b></p> <p><u>Anmerkung:</u> Die folgenden Fehlerprüfungen DBANe10 – DBANe17 beziehen sich auf den Abgleich mit bundesweiten Adressdateien.</p> <p>Die Anschrift muss postalisch korrekt sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBANe10</b></p> <p>Eine Inlandsanschrift wurde als Auslandsanschrift gemeldet.</p> <p><b>Fehlernummer: DBANe11</b></p> <p>Die PLZ oder der WOHNORT ist nicht eindeutig zuzuordnen (Er ist mehrfach vorhanden).</p> <p><b>Fehlernummer: DBANe12</b></p> <p>Die STRASSE ist innerhalb des angegebenen Wohnortes nicht eindeutig zuzuordnen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBANe13</b></p> <p>Die PLZ in Verbindung mit dem WOHNORT ist nicht identifizierbar.</p> <p><b>Fehlernummer: DBANe14</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die STRASSE ist nicht identifizierbar.  <b>Fehlernummer: DBANe15</b></p> <p>Die STRASSE wurde gefunden, die HAUS-NR ist aber nicht zuzuordnen.  <b>Fehlernummer: DBANe16</b></p> <p>Die PLZ ist nicht zu ermitteln, da der Straßenname mehrfach vorhanden ist.  <b>Fehlernummer: DBANe17</b></p>
094-133	040	an	K	ADR-ZUSATZ <i>ADRZU</i>	Anschriftenzusatz	<p>Als Anschriftenzusatz kann z. B. „Hinterhaus“ angegeben werden.</p> <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p>

#### 9.4.5 Datenbaustein: DBEU – Europäische Versicherungsnummer

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Europäische Versicherungsnummer (DBEU)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBEU</b>	Zulässig ist „DBEU“. <b>Fehlernummer: DBEU001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 27. <b>Fehlernummer: DBEU910</b>
005-007	003	n	M	GB-LAND <i>GBLD</i>	Geburtsland eines EU-/ EWR-Staatsangehörigen	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBEU010</b>  Zulässig sind nur die vom statistischen Bundesamt festgelegten Schlüsselzahlen (s. Anlage 8). <b>Fehlernummer: DBEU012</b>
008-027	020	an	K	EUVSNR <i>EUVSNR</i>	Europäische VSNR	Keine Prüfung.

## 9.4.6 Datenbaustein: DBUV – Unfallversicherung

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Unfallversicherung (DBUV)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBUV</b>	Zulässig ist „DBUV“. <b>Fehlernummer: DBUV001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 20 + (ANUV * 71). <b>Fehlernummer: DBUV910</b>
005-005	001	n	M	ANZAHL-UV ANUV	Anzahl der angehängten UV-Daten (maximal 9) in der Form:  <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBUV020</b>  Zulässig ist nur „1“ – „9“. <b>Fehlernummer: DBUV022</b>
006-020	015	an	M	RESERVE RESERVE	Reservefelder	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBUV040</b>
<b>die folgenden Werte wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld ANUV</b>						
001-003	003	an	M	UV-GRUND-n UVGDn	Grund für die Besonderheiten bei der Abgabe der UV-Daten.  <b>Grundstellung (Leerzeichen) = ohne Besonderheiten</b>  <b>A07 = Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger</b>  <b>A08 = Unternehmen ist Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft</b>  <b>A09 = Beitrag zur Unfallversicherung wird nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen (wie z.B. die Kopfpauschale)</b>  <b>B01 = Entspargung von ausschließlich sozialversicherungspflichtigem Wertguthaben</b>	Zulässig sind nur die Werte „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B02“, „B03“, „B04“, „B05“, „B06“, „B09“, „C01“, „C06“ und die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBUV080</b>  Meldungen zur Entspargung von an die DRV Bund übertragenem Wertguthaben (UVGD = „C01“) sind nur durch DRV Bund - Wertguthaben - (BBNRVU im DSME = „18663937“) zulässig. <b>Fehlernummer: DBUV082</b>  Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) ist der Wert „C06“ unzulässig. <b>Fehlernummer: DBUV084</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist der UVGD = „A07“ nur bei Arbeitnehmern der UV-Träger (BBNRVU im DSME gemäß Anlage 19 Teil c) zulässig. <b>Fehlernummer: DBUVW01</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p><b>B02</b> = Keine UV-Pflicht wegen Auslandsbeschäftigung</p> <p><b>B03</b> = Versicherungsfreiheit in der UV gemäß SGB VII</p> <p><b>B04</b> = Erreichen des Höchstjahresarbeitsentgeltes in einer vorangegangenen Entgeltmeldung</p> <p><b>B05</b> = UV-Entgelt wird in einer nachfolgenden Entgeltmeldung oder in einer weiteren Entgeltmeldung mit Abgabegrund 91 gemeldet</p> <p><b>B06</b> = UV-Entgelt wird in einer anderen Gefahr tariffstelle dieser Entgeltmeldung angegeben</p> <p><b>B09</b> = Sonstige Sachverhalte, die kein UV-Entgelt in der Meldung erfordern</p> <p><b>C01</b> = Entsparung von übertragenem Wertguthaben durch die DRV Bund</p> <p><b>C06</b> = Meldungen durch die Krankenkassen</p>	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
004-018	015	an	m	BBNR-UV-n <i>BBNRUVn</i>	<p>Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) sind nur die Betriebsnummern der Anlage 20 oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV100</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Entsparung von übertragenem Wertguthaben durch die DRV Bund (UVGD = „C01“) oder</li> <li>– bei Meldungen durch die Krankenkassen (UVGD = „C06“)</li> </ul> <p>zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV102</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) ist, ist nur eine Betriebsnummer der Anlage 19 Teil a zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV104</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“), bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen (UVGD = „A09“) werden, ist nur eine Betriebsnummer der Anlage 19 Teil b zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV106</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit der Betriebsnummer eines UV-Trägers gemäß Anlage 19 Teil a ist nur der UV-GRUND „A08“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV103</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit der Betriebsnummer eines UV-Trägers „01627953“, „03701377“, „09322747“, „13385729“, „18626026“, „18645029“, „21204943“, „26125562“, „28143238“, „29086457“, „29214533“, „34239086“, „44861264“ oder „98705576“ ist nur der UV-GRUND „A07“ oder „A09“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV105</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
019-038	020	an	m	MITGLIEDS- NR-n <i>MNRn</i>	Mitgliedsnummer des Unternehmens beim zuständigen UV-Träger	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger (UVGD = „A07“),</li> <li>– bei Meldungen für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) sind,</li> <li>– bei Meldungen, bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen werden (UVGD = „A09“),</li> <li>– bei Entsparung von übertragenem Wertguthaben durch die Deutsche Rentenversicherung Bund (UVGD = „C01“) oder</li> <li>– bei Meldungen durch die Krankenkassen (UVGD = „C06“)</li> </ul> <p>zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV120</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) und ungleich Grundstellung (Leerzeichen) ist nur die Länge der Mitgliedsnummer des jeweiligen Unfallversicherungsträgers gemäß der Anlage 20 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV122</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) und ungleich Grundstellung (Leerzeichen) sind bei der Mitgliedsnummer nur die für den jeweiligen Unfallversicherungsträger gemäß der Anlage 20 aufgeführten Zeichen zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV124</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) und ungleich Grundstellung (Leerzeichen) sind nur die für den jeweiligen Unfallversicherungsträger gemäß der Anlage 20 aufgeführten Formate der Mitgliedsnummer zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUVv25</b></p> <p>Es sind nur Mitgliedsnummern zulässig, die normalisiert im zentralen Mitgliedsnummernverzeichnis der DGUV vorhanden sind.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUVv26</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
039-053	015	an	m	BBNR-GTS-n <i>BBNRGTn</i>	<p>Betriebsnummer des UV-Trägers, dessen Gefahrtarif angewendet wird (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Zulässig sind nur die Betriebsnummern der Anlage 20 oder die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV140</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger (UVGD = „A07“),</li> <li>– bei Meldungen für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) sind,</li> <li>– bei Meldungen, bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen werden (UVGD = „A09“),</li> <li>– bei Meldungen für die Entsparung von ausschließlich sozialversicherungspflichtigem Wertguthaben (UVGD = „B01“),</li> <li>– bei Meldungen, bei denen keine UV-Pflicht wegen Auslandsbeschäftigung vorliegt (UVGD = „B02“),</li> <li>– bei Meldungen für Arbeitnehmer, welche in der UV gemäß SGB VII versicherungsfrei sind (UVGD = „B03“),</li> <li>– bei Meldungen für die Entsparung von übertragenem Wertguthaben durch die DRV Bund (UVGD = „C01“) oder</li> <li>– bei Meldungen durch die Krankenkassen (UVGD = „C06“)</li> </ul> <p>zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV142</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für Arbeitnehmer der UV-Träger (UVGD = „A07“),</li> <li>– für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) sind oder</li> <li>– bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen werden (UVGD = „A09“)</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV144</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) für Meldezeiträume ab 01.01.2014 (ZRBG im DBME &gt; 31.12.2013) und einer Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers (BBNR-UV) ungleich „14066582“, „15087927“, „29036720“, „42884688“, „44888436“, „62279404“, „67350937“, „87661138“, „87661183“ oder „63800761“ müssen die BBNR-UV und die Betriebsnummer des UV-Trägers, dessen Gefahrtarif angewendet wird (BBNR-GTS) identisch sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV146</b></p>
054-061	008	an	m	GT-STELLE-n <i>GTSTn</i>	Gefahrtarifstelle	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit Angabe einer BBNR-GTS (BBNR-GTS ungleich Grundstellung) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV160</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit Angabe einer GT-STELLE (GTST ungleich Grundstellung) ist im Feld BBNR-GTST die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV161</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) für Meldezeiträume ab 01.01.2014 (ZRBG im DBME &gt; 31.12.2013) sind nur Gefahrtarifstellen zulässig, die im Verzeichnis der Gefahrtarifstellen aller UV-Träger der DGUV vorhanden sind.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUVv27</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
062-067	006	n	M	UV-EG-n <i>UVEGn</i>	Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung in vollen Euro	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV180</b></p> <p>Bei Sondermeldungen UV (GD im DSME = „91“) ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV182</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist bei den UV-Gründen (UVGD) „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B02“, „B03“, „B04“, „B05“, „B06“, „B09“ oder „C01“ nur die Grundstellung zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV183</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ohne beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung (UVEG = Nullen) sind nur die UV-Gründe (UVGD) „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B02“, „B03“, „B04“, „B05“, „B06“, „B09“ oder „C01“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV184</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit beitragspflichtigem Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung (UVEG ungleich Nullen) sind die UV-Gründe (UVGD) „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B02“, „B03“, „B04“, „B05“, „B06“, „B09“ oder „C01“ unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV185</b></p>
068-071	004	n	M	ARBSTD-n <i>ARBSTDn</i>	Geleistete Arbeitsstunden	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) sind nur numerische Zeichen zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV200</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist bei den UV-Gründen (UVGD) „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B02“, „B03“, „B05“ oder „B09“ nur die Grundstellung zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV202</b></p>

#### 9.4.7 Datenbaustein: DBKS – Knappschaft/See

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Knappschaft/See (DBKS)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBKS</b>	Zulässig ist „DBKS“. <b>Fehlernummer: DBKS001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 220. <b>Fehlernummer: DBKS910</b>
005-005	001	an	M	KENNZ-KNV-SEE KENNZKS	Kennzeichen Daten vorhanden für  <b>K</b> = knappschaftl. SV <b>S</b> = See-SV	Zulässig ist „K“ oder „S“. <b>Fehlernummer: DBKS010</b>  Bei Meldungen knappschaftlicher Arbeitgeber ist im Feld KENNZ-KNV-SEE nur der Wert „K“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBKS012</b>  Bei Meldungen seemännischer Arbeitgeber ist im Feld KENNZ-KNV-SEE nur der Wert „S“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBKS014</b>

Die folgenden Daten sind davon abhängig, für welchen Sozialversicherungszweig die Meldung gelten soll (KENNZ-KNV-SEE =

**K** = knappschaftliche Sozialversicherung  
**S** = See-Sozialversicherung)

<b>KENNZ-KNV-SEE = K = knappschaftliche Sozialversicherung</b>						
Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
006-006	001	an	M	AUSBILDUNG	Stand der Ausbildung	
007-150	144	an	M	TTSC	Tätigkeitsschlüssel in der Form:  Ab-Monat (2 Stellen), Tätigkeitsschlüssel (9 Stellen) Besonderheiten-schlüssel (1 Stelle)	
151-158	008	an	m	ENDE VS	Ende des versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses in der Form:  <b>jhjmmmtt</b>	
159-160	002	an	m	ABKEHR-GRUND KN	Abkehrgrund Knappschaft	
161-184	024	an	m	BP/UT	Bergmannsprämien-bezug/Schichten	
185-220	036	an	M	RESERVE	Reserve	

KENNZ-KNV-SEE = S = See-Sozialversicherung						
Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
006-007	002	n	M	BERUFSGRUPPEN <i>BGR</i>	Seemännische Berufsgruppen	
008-009	002	n	M	VERSICHERUNGS-ARTEN <i>VA</i>	<p>Versicherungsarten bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nicht fahrenden Versicherten</li> <li>– Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintragung im ISR</li> <li>– Versicherung kraft Ausstrahlung</li> <li>– Versicherung auf Antrag</li> </ul>	<p>Meldungen mit einem Zeitraumbeginn ab 01.01.2008 (ZRBG im DBME &gt; 20071231) mit den Versicherungsarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Antragsversicherung in allen Zweigen der Sozialversicherung nach § 2 Abs. 3 Nr. 2 SGB IV für Seeschiffe unter ausländischer Flagge (VA = 60) oder</li> <li>– Antragsversicherung in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung nach § 2 Abs. 3 Nr. 1 SGB IV für Seeschiffe unter ausländischer Flagge (VA = 70)</li> </ul> <p>sind nur an die Krankenkasse der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (BBNRKK im DSME = „98000006“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS100</b></p>
010-011	002	n	M	FAHRZEUGGRUPPEN <i>FGR</i>	Fahrzeuggruppen	
012-013	002	n	M	PATENTE <i>PAT</i>	Seemännische Befähigungszeugnisse (Patente)	
014-014	001	an	M	ANTRAG AUF RV- BEFREIUNG <i>AQRVB</i>	Formloser Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur Fristwahrung)	
015-050	036	an	M	RESERVE	Reserve	
051-052	002	n	M	VKNR <i>VKNR</i>	Angabe der VKNR zur Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV gefüllt.	<p>Die folgenden Prüfungen gelten nur, wenn der Datenbaustein Daten für die See-Sozialversicherung (KENNZKS = „S“) enthält und es sich um den Meldeweg zwischen der Knappschaft oder der See-Krankenkasse und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“ und BBNRAB im DSME = „98000006“, „98094032“ oder „99086875“) oder zwischen der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Datenstelle der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) handelt.</p> <p>Zulässig sind die VKNR'n „36“, „38“, „96“ oder „98“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS200</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die VKNR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– „36“ = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) ohne Beiträge zur Seemannskasse oder</li> <li>– „38“ = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse</li> </ul> <p>ist nur zulässig, wenn es sich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– um eine Meldung für Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR = „142“)</li> <li>– für Zeiten ab dem 01.08.1996 (ZRBG im Datenbaustein DBME &gt; 31.07.1996) handelt.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBKS210</b></p> <p>Die VKNR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– „96“ = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder</li> <li>– „98“ Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse</li> </ul> <p>ist nur zulässig, wenn es sich um eine Meldung für Seeleute außerhalb der Altersteilzeit (PERSGR = „140“, „141“, „143“, „144“ oder „149“) handelt.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS220</b></p>
053-220	168	an	M	RESERVE	Reserve	

#### 9.4.8 Datenbaustein: DBSV – Sozialversicherungsausweis

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Sozialversicherungsausweis (DBSV)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBSV</b>	Zulässig ist „DBSV“. <b>Fehlernummer: DBSV001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 5. <b>Fehlernummer: DBSV910</b>
005-005	001	an	M	KENNZ-SVA <i>KENNZSVA</i>	Kennzeichen, ob ein SV-Ausweis zu erstellen ist:  <b>J = SV-Ausweis ausstellen</b>	Zulässig ist „J“. <b>Fehlernummer: DBSV010</b>

#### 9.4.9 Datenbaustein: DBVR – Vergabe/Rückmeldung

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Vergabe/Rückmeldung (DBVR)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBVR</b>	Zulässig ist „DBVR“. <b>Fehlernummer: DBVR001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 20. <b>Fehlernummer: DBVR910</b>
005-006	002	n	M	ABGABEGRUND GDMQ	Grund der Abgabe;  <b>01</b> = Antrag auf Vergabe einer VSNR <b>02</b> = Rückmeldung einer VSNR <b>03</b> = Mitteilung über die Stilllegung einer VSNR mit Angabe der aktuellen VSNR <b>04</b> = Anfrage nach einer Versicherungsnummer <b>05</b> = Rückmeldung aufgrund der Anfrage nach einer Versicherungsnummer <b>10</b> = Meldung einer falschen Versicherungsnummer <b>11</b> = Rückmeldung aufgrund der Meldung einer falschen Versicherungsnummer <b>80</b> = Anfrage, ob die Daten der/des Versicherten mit den Informationen der Rentenversicherung übereinstimmen <b>81</b> = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = Anfragedaten identisch <b>82</b> = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = VSNR nicht vorhanden	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBVR010</b>  Zulässig sind die Werte „01“ – „05“, „10“ – „11“, „80“ – „85“ oder „99“. <b>Fehlernummer: DBVR012</b>  Bei Meldungen von der ZfA, der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen oder der privaten Pflegekassen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“, „BATRV“, „KTTRV“ oder „PVTRV“) ist nur „01“, „04“, „80“ oder „99“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBVR014</b>  Bei Meldungen von den Krankenkassen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) ist nur „01“, „04“, „10“, „80“ oder „99“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBVR015</b>  Bei Meldungen von den sonstigen Stellen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“, „BZTRV“ oder „KSTRV“) ist nur „01“ oder „99“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBVR016</b>  Die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (Feld „VSNR“ im DSME) ist nur zulässig, wenn Feld GDMQ = „01“, „02“, „04“, „05“, „10“, „11“ oder „99“ ist. <b>Fehlernummer: DBVR020</b>  Nur bei Meldungen zu Anfragen ob die persönlichen Daten der/des Versicherten mit den Informationen der Rentenversicherung übereinstimmen (GDMQ = „80“ – „85“) und bei Anfragen oder Rückmeldungen nach einer VSNR (GDMQ = „04“ oder „05“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld Geburtsort des Datenbausteins DBGB zulässig. <b>Fehlernummer: DBVR022</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p><b>83</b> = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = VSNR still- oder totgelegt</p> <p><b>84</b> = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = Anfragedaten ähnlich (Sachaufklärung empfohlen)</p> <p><b>85</b> = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = Anfragedaten weichen erheblich ab (Sachaufklärung notwendig)</p> <p><b>99</b> = Erinnerung nach Antrag auf Vergabe einer VSNR</p>	<p>Bei Meldungen ungleich Anfragen ob die persönlichen Daten der/des Versicherten mit den Informationen der Rentenversicherung übereinstimmen (GDMQ ≠ „80“) sind Geburtsdaten, die mehr als 90 Jahre zurück liegen (GBDT im Datenbaustein DBGB &lt; Verarbeitungsdatum – 90 Kalenderjahre) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR024</b></p> <p>Meldungen der BA und der Kommunen (Stelle 1 – 2 der VSNR im DSME = 88) zur Vergabe einer VSNR (GDMQ = 01 oder 99) sind für Personen unter 14 Jahren (GBDT im DBGB &lt; Verarbeitungsdatum – 14 Jahre) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR025</b></p> <p>Anträge auf Vergabe einer VSNR mit unplausiblen personenbezogenen oder Testdaten sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVRv02</b></p> <p>Bei der Rückmeldung einer VSNR ist ein Hinweis auszugeben, wenn die Serienziffer von dem Geschlecht in dem Vergabeantrag abweicht.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVRv03</b></p>
007-008	002	n	M	BEREICH-NR-VA BRNR	Bereichsnummer der Vergabeanstalt	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR030</b></p> <p>Zulässig sind die Werte „00“, „02“ – „04“, „08“ – „21“, „23“ – „26“, „28“, „29“, „38“ – „40“, „42“ – „44“, „48“ – „61“, „63“ – „66“, „68“, „69“, „78“ – „82“, oder „89“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR032</b></p> <p>Die Angabe der Bereichsnummer der ZfA (= „40“) ist nur zwischen der ZfA und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR034</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
009-020	012	an	m	VSNR- VERGABE VSNRZH	Versicherungsnummer ermittelt bzw. vergeben in der Form:  <b>bbttmmjjassp</b>	<p>Bei GDMQ = „01“, „04“, „80“ oder „99“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBVR080</b></p> <p>Bei GDMQ = „02“, „03“, „10“ oder „11“ ist die Versicherungsnummer auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen zu prüfen.</p> <p>Im numerischen Teil (Stellen 1 – 8 und 10 – 12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. <b>Fehlernummer: DBVR082</b></p> <p>Bei GDMQ = „05“ ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Angabe einer Versicherungsnummer zulässig.</p> <p>Ist keine Grundstellung (Leerzeichen) angegeben, sind im numerischen Teil (Stellen 1 – 8 und 10 – 12) nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. <b>Fehlernummer: DBVR083</b></p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1 – 2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ – „04“, „08“ – „21“, „23“ – „26“, „28“, „29“, „38“ – „40“, „42“ – „44“, „48“ – „61“, „63“ – „66“, „68“, „69“, „78“ – „82“ oder „89“. <b>Fehlernummer: DBVR084</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Bei Personen ohne bestimmtes Geburtsdatum bzw. bei ausgeschöpfter Seriennummer sind auch die Tagesangaben „00“ oder größer als „31“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig. Nicht zugelassen sind Tagesangaben „96“, „98“ und „99“ sowie die Monatsangaben ungleich „00“ bis „12“.</p> <p>Die Tagesangabe „97“ ist nur in Verbindung mit der Monatsangabe „01“ bis „12“ zulässig. In den Fällen, in denen die Seriennummern „49“ bzw. „99“ überschritten werden, ist die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe vorgesehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR086</b></p> <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen.</p> <p>Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.</li> <li>– Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden – an der ersten Stelle beginnend – mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.</li> <li>– Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.</li> <li>– Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBVR088</b></p> <p>Mehrere Anträge auf Vergabe einer Versicherungsnummer (GD im DSME = „99“) für den gleichen Versicherten in einem Verarbeitungslauf sind unzulässig (DSME – ohne DATUM-ERSTELLUNG – und die angehängten Datenbausteine sind identisch mit einem in diesem Verarbeitungslauf bereits verarbeiteten Datensatz).</p> <p><b>Fehlernummer: DBVRe01</b></p>

#### 9.4.10 Datenbaustein: DBRG – Rückmeldung des Zusammentreffens bei geringfügiger Beschäftigung

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Rückmeldung geringfügig Beschäftigte (DBRG)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBRG</b>	Zulässig ist „DBRG“. <b>Fehlernummer: DBRG001</b>
005-012	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ZRBG	Zeitraumbeginn der eingegangenen Meldung in der Form:  <b>jhjjmmtt</b>	Keine Prüfung.
013-020	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE ZREN	Zeitraumende der eingegangenen Meldung in der Form:  <b>jhjjmmtt</b>	Keine Prüfung.
021-023	003	n	M	PERSONENGRUPPE PERSGR	Personengruppenkennzeichen der eingegangenen Meldung	Keine Prüfung.
024-025	002	n	M	ZAHL-TAGE ZLTG	Anzahl der Tage der eingegangenen Meldung	Keine Prüfung.
026-026	001	an	M	WAEHRUNGSKENNZ WG	Währungskennzeichen  <b>D = DM</b> <b>E = Euro</b>	Keine Prüfung.
027-032	006	n	M	ENTGELT EG	Entgelt	Keine Prüfung.
033-036	004	n	M	BEITRAGSGRUPPE BYGR	Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1  <b>nnnn</b> Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Keine Prüfung.
037-051	015	an	M	BBNR-AG BBNRAG	Betriebsnummer des Arbeitgebers <b>nnnnnnnn</b>	Keine Prüfung.
052-066	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der Krankenkasse  <b>nnnnnnnn</b>	Keine Prüfung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
067-094	028	an	M	NAME- BETRIEB-1 <i>NABE1</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
095-122	028	an	M	NAME- BETRIEB-2 <i>NABE2</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
123-150	028	an	M	STRASSE <i>STR</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
151-155	005	n	M	POSTLEITZAHL <i>PLZ</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
156-187	032	an	M	ORT <i>OT</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
188-206	019	an	M	PZB <i>PZB</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
207-208	002	n	M	ZAEHLER <i>ANRG</i>	Anzahl der angehäng- ten Teile	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBRG300</b> Zulässig ist nur 01 – 46. <b>Fehlernummer: DBRG310</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
die folgenden Werte wiederholen sich entsprechend der						Anzahl im Feld ZAEHLER
001-008	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN-nn <i>ZRBGnn</i>	Zeitraumbeginn der weiteren Beschäftigung in der Form:  <b>jhjjmmtt</b>	Keine Prüfung.
009-016	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE-nn <i>ZRENnn</i>	Zeitraumende der @te-ren Beschäftigung in der Form:  <b>jhjjmmtt</b>	Keine Prüfung.
017-019	003	n	M	PERSONENGRUPPE-nn <i>PERSGRnn</i>	Personengruppenkennzeichen der weiteren Beschäftigung	Keine Prüfung.
020-021	002	n	M	ZAHL-TAGE-nn <i>ZLTG1</i>	Anzahl der Tage der weiteren Beschäftigung	Keine Prüfung.
022-022	001	an	M	WAEHRUNGSKENNZ <i>WG</i>	Währungskennzeichen  <b>D = DM</b> <b>E = Euro</b>	Keine Prüfung.
023-028	006	n	M	ENTGELT <i>EG</i>	Entgelt	Keine Prüfung.
029-032	004	n	M	BEITRAGSGRUPPE <i>BYGR</i>	Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1  <b>nnnn</b> <i>Stelle 1 = KV</i> <i>Stelle 2 = RV</i> <i>Stelle 3 = ALV</i> <i>Stelle 4 = PV</i>	Keine Prüfung.
033-047	015	an	M	BBNR-AG-nn <i>BBNRAGnn</i>	Betriebsnummer des Arbeitgebers der weiteren Beschäftigung  <b>nnnnnnnn</b>	Keine Prüfung.
048-062	015	an	M	BBNR-KK-nn <i>EPNRnn</i>	Betriebsnummer der Krankenkasse der @te-ren Beschäftigung  <b>nnnnnnnn</b>	Keine Prüfung.
063-066	004	an	m	HINWEIS <i>HW</i>	Hinweis der Art der Überschneidung	Keine Prüfung.
067-094	028	an	M	NAME-BETRIEB-1-nn <i>NABE1nn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
095-122	028	an	M	NAME-BETRIEB-2-nn <i>NABE2nn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
123-150	028	an	M	STRASSE-nn <i>STRnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
151-155	005	n	M	POSTLEITZAHL-nn <i>PLZnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
156-187	032	an	M	ORT-nn <i>Otnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.
188-206	019	an	M	PZB-nn <i>PZBnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung.

#### 9.4.11 Datenbaustein: DBSO – Sofortmeldung

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Sofortmeldung (DBSO)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBSO</b>	Zulässig ist „DBSO“. <b>Fehlernummer: DBSO001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 13. <b>Fehlernummer: DBSO910</b>
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO- SOFORT KENNZSTSO	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Sofortmeldung:  <b>N</b> = keine Stornierung <b>J</b> = Stornierung	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DBSO010</b>
006-013	008	n	M	ZEITRAUM- BEGINN- SOFORT ZRBGSO	Beginn des Zeitraums, für den die Sofortmeldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn), in der Form:  <b>jhjjmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBSO020</b>  Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben. <b>Fehlernummer: DBSO022</b>  Der ZRBGSO darf nicht vor dem 01.01.2009 liegen. <b>Fehlernummer: DBSO024</b>

## 9.4.12 Datenbaustein: DBKV – Krankenversicherung

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 9.4.14 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Krankenversicherung (DBKV)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBKV</b>	Zulässig ist „DBKV“. <b>Fehlernummer: DBKV001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 150. <b>Fehlernummer: DBKV910</b>
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung:  <b>N</b> = keine Stornierung <b>J</b> = Stornierung	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DBKV010</b>
006-007	002	n	M	KV-GRUND KVG D	Grund für die Besonderheiten bei der Abgabe der KV-Daten.  <b>Grundstellung (00)</b> = ohne Besonderheiten <b>01</b> = GKV-Monatsmeldung für unständig Beschäftigte <b>02</b> = GKV-Monatsmeldung bei nicht vollständigem Sozialausgleich	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBKV020</b>  Zulässig sind die Werte „00“ (Grundstellung), „01“ oder „02“. <b>Fehlernummer: DBKV022</b>  Bei Meldungen mit einem Zeitraum-Beginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur die Grundstellung („00“) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV024</b>
008-009	002	n	M	SV-TAGE SVTG	Anzahl der Tage, für die eine Beitragspflicht zur Sozialversicherung im Abrechnungsmonat besteht (SV-Tage).	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBKV030</b>  Zulässig sind nur Werte kleiner 31. <b>Fehlernummer: DBKV032</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBKV = „N“) und einem laufenden Entgelt (LFDEG) größer „0“ ist die Grundstellung („00“) unzulässig. <b>Fehlernummer: DBKV034</b>  Bei Meldungen mit einem – laufenden Entgelt zur KV/PV (LFDKV), – laufenden Entgelt zur RV (LFD RV) oder – laufenden Entgelt zur ALV (LFD AV) größer „0“ ist die Grundstellung („00“) unzulässig. <b>Fehlernummer: DBKV036</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-017	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN <i>ZRBG-KV</i>	<p>Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn oder Beginn des Abrechnungszeitraums), in der Form:</p> <p><b>jhjjmmtt</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV040</b></p> <p>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV042</b></p> <p>Der Zeitraum-Beginn darf nicht vor dem 01.01.2012 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV044</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem Erstellungsdatum (ED im DSME) nach dem 31.12.2014 ist nur ein Zeitraum-Beginn nach dem 31.12.2014 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV046</b></p>
018-025	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE <i>ZREN-KV</i>	<p>Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende oder Ende des Abrechnungszeitraums), in der Form:</p> <p><b>jhjjmmtt</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV050</b></p> <p>Bei den Meldungen muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV052</b></p> <p>Zeitraum-Ende muss größer oder gleich dem Zeitraum-Beginn sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV054</b></p> <p>Zeitraum-Beginn und Zeitraum-Ende müssen im selben Kalendermonat liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV056</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
026-033	008	n	M	LAUFENDES- ENTGELT <i>LFDEG</i>	Laufendes Entgelt in Eurocent; in der Form:  <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBKV060</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen erfolgt eine Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen der allgemeinen Rentenversicherung bzw. bei Meldungen von knappschaftlichen Arbeitgebern (BBNRVU im DSME beginnend mit „098“ oder „980“) der knappschaftlichen Rentenversicherung. Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel: $\frac{\text{Wert} \times \text{Tage}}{30}$ „Wert“ bedeutet hierbei die monatliche RV-BBG. Für die Tage werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle Euro aufgerundet. Die Prüfung der RV-BBG erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe gemeinsames Rundschreiben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, Ziffer 2.2.3). <b>Fehlernummer: DBKV062</b>  Bei Meldungen mit einem Zeitraum-Beginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV064</b>
034-041	008	n	M	EINMALIGES- ENTGELT <i>EZEG</i>	Einmalig gezahltes Entgelt in Eurocent; in der Form:  <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBKV070</b>
042-049	008	n	M	BEITRAGS- BEMESSUNGS- GRUNDLAGE KURZ- ARBEITERGELD <i>BBGRU-KUG</i>	Beitragspflichtige Einnahme in der gesetzlichen Rentenversicherung bei Bezug von Kurzarbeitergeld nach § 163 Absatz 6 SGB VI in Eurocent; in der Form:  <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBKV080</b>  Bei Meldungen mit einem Zeitraum-Beginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV082</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
050-050	001	n	M	KENNZ- GLEITZONE KENNZGLE-SV	<p>Kennzeichen, dass der Beschäftigte Entgelte im Sinne der Gleitzone-Regelung erhält:</p> <p><b>0</b> = <i>kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone</i></p> <p><b>1</b> = <i>Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone</i></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV090</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBKV) sind nur die Werte „0“ oder „1“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV092</b></p> <p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auszubildende (PERSGR im DSME = „102“, „121“ oder „122“),</li> <li>– Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten (PERSGR im DSME = „123“)</li> <li>– Beschäftigte in Altersteilzeit (PERSGR im DSME = „103“),</li> <li>– Praktikanten (PERSGR im DSME = „105“),</li> <li>– behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (PERSGR im DSME = „107“),</li> <li>– Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen (PERSGR im DSME = „111“),</li> <li>– behinderte Menschen, die im Anschluss an eine Beschäftigung in einer anerkannten Werkstatt in einem Integrationsprojekt beschäftigt sind (PERSGR im DSME = „127“),</li> <li>– Auszubildende in der Seefahrt (PERSGR im DSME = „141“ oder „144“),</li> </ul> <p>ist „1“ unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV094</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem Zeitraum-Beginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur der Wert „0“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV096</b></p>
051-051	001	an	M	RESERVE	Reservefeld	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBKV) ist nur die Grundstellung zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV102</b></p>
052-052	001	an	M	RESERVE	Reservefeld	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBKV) ist nur die Grundstellung zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV112</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
053-060	008	an	m	REGELMAES- SIGES JAHRES- ENTGELT <i>RJEG</i>	Regelmäßiges Jahres- entgelt in Eurocent; in der Form  <b>nnnnnnnn</b>	Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV nach dem 31.12.2012 sind nur numeri- sche Zeichen zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV120</b>  Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV nach dem 31.12.2012 und dem Wert „1“ im Feld KENNZGLE-SV ist nur ein Wert größer Null zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV122</b>  Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV vor dem 01.01.2013 ist nur die Grund- stellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV124</b>  Bei Meldungen mit einem Zeitraum- Beginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV126</b>
061-068	008	an	M	BEITRAGSBE- MESSUNGS- GRUNDLAGE ENTGELT AL- TERSTEILZEIT <i>BBGRU-ATG</i>	Beitragspflichtige Ein- nahmen in der gesetzli- chen Rentenversiche- rung bei Bezug von Aufstockungsbeträgen nach § 163 Absatz 5 Satz 1 SGB VI in Euro- cent; in der Form:  <b>nnnnnnnn</b>	Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV nach dem 31.12.2012 sind nur numeri- sche Zeichen zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV130</b>  Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV vor dem 01.01.2013 ist nur die Grund- stellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV132</b>  Bei Meldungen mit einem Zeitraum- Beginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV134</b>
069-072	004	an	M	BEITRAGS- GRUPPE <i>BYGR</i>	Beitragsgruppen- schlüssel gemäß Anla- ge 1 <b>nnnn</b>  Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV nach dem 31.12.2012 sind nur numeri- sche Zeichen zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV140</b>  Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV nach dem 31.12.2012 sind die Bei- tragsgruppen nach der Anlage „Schlüs- selzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1) sowie der Wert „9“ in jeder Stelle, je- doch nicht die Kombination „0000“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV142</b>  Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV vor dem 01.01.2013 ist nur die Grund- stellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV144</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
073-073	001	an	M	KENNZ- RECHTSKREIS <i>KENNZRK</i>	Kennzeichen Rechts- kreis: <b>W</b> = altes Bundesland <b>O</b> = neues Bundesland einschließlich Ost- Berlin	Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV nach dem 31.12.2012 ist nur „W“ oder „O“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV150</b>  Bei Meldungen mit einem ZRBG-KV vor dem 01.01.2013 ist nur die Grund- stellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV152</b>
074-081	008	n	M	LAUFENDES- ENTGELT KV/PV <i>LFDKV</i>	Laufendes Entgelt zur KV/PV in Eurocent  Laufendes Arbeitsent- gelt von dem Beiträge bei Versicherungs- pflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt wurden oder zu zahlen gewesen wären  <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBKV160</b>  Die Prüfung der Beitragsbemessungs- grenze erfolgt in Abhängigkeit zur je- weils geltenden Beitragsbemessungs- grenze zur Krankenversicherung. Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel: $\frac{\text{Wert} \times \text{Tage}}{30}$ „Wert“ bedeutet hierbei die monatliche KV-BBG. Für die Tage werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle Euro auf- gerundet. Die Prüfung der KV-BBG erfolgt unter Berücksichtigung des Zu- schlags zur Beitragsbemessungsgren- ze (siehe gemeinsames Rundschrei- ben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, Ziffer 2.2.3). <b>Fehlernummer: DBKV162</b>  Bei Meldungen mit einem Zeitraum- Beginn (ZRBG-KV) vor dem 01.01.2015 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBKV164</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
082-089	008	n	M	LAUFENDES- ENTGELT RV LFDRV	<p>Laufendes Entgelt zur RV in Eurocent</p> <p>Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt wurden</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV170</b></p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen der allgemeinen Rentenversicherung bzw. bei Meldungen von knappschaftlichen Arbeitgebern (BBNRVU im DSME beginnend mit „098“ oder „980“) der knappschaftlichen Rentenversicherung. Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:</p> $\frac{\text{Wert} \times \text{Tage}}{30}$ <p>„Wert“ bedeutet hierbei die monatliche RV-BBG. Für die Tage werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle Euro aufgerundet. Die Prüfung der RV-BBG erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe gemeinsames Rundschreiben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, Ziffer 2.2.3).</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV172</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem Zeitraum-Beginn (ZRBG-KV) vor dem 01.01.2015 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV174</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
090-097	008	n	M	LAUFENDES- ENTGELT ALV LFDAV	<p>Laufendes Entgelt zur ALV in Eurocent</p> <p>Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt wurden</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV180</b></p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen der allgemeinen Rentenversicherung. Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:</p> $\frac{\text{Wert} \times \text{Tage}}{30}$ <p>„Wert“ bedeutet hierbei die monatliche RV-BBG. Für die Tage werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle Euro aufgerundet. Die Prüfung der RV-BBG erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe gemeinsames Rundschreiben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, Ziffer 2.2.3).</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV182</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem Zeitraum-Beginn (ZRBG-KV) vor dem 01.01.2015 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV184</b></p>
098-150	053	an	M	RESERVE	Reservfelder	<p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV290</b></p>

### 9.4.13 Datenbaustein: DBFE – Fehler

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Fehler (DBFE)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt  <b>DBFE</b>	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER FE	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung.

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

#### 9.4.14 Fehlerkatalog

##### Allgemeines

##### Aufbau der Fehlernummern:

Stellen	01 – 04	Kennzeichen des Datensatzes / Datenbausteins, in dem ein fehlerhafter Sachverhalt aufgetreten ist.																						
Stelle	05 – 05	<p>Ist der Inhalt numerisch, handelt es sich um eine Fehlernummer aus der Kernprüfung, ansonsten um eine anwenderspezifische Fehlernummer. Bei den anwenderspezifischen Fehlerprüfungen wird zwischen verbindlichen (Wert = „v“) und empfehlenswerten (Wert = „e“) Prüfungen unterschieden. In diesen Fällen wird der Alphawert mit der Kennung der jeweiligen Krankenkassenart bzw. der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung, der Deutsche Rentenversicherung Bund oder der BA überlagert:</p> <table><tr><td>A</td><td>AOK</td></tr><tr><td>B</td><td>Deutsche Rentenversicherung Bund (Träger)</td></tr><tr><td>D</td><td>BKK</td></tr><tr><td>E</td><td>Ersatzkassen</td></tr><tr><td>F</td><td>Bundesagentur für Arbeit</td></tr><tr><td>H</td><td>Hinweise</td></tr><tr><td>I</td><td>IKK</td></tr><tr><td>K</td><td>Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See</td></tr><tr><td>L</td><td>LKK</td></tr><tr><td>V</td><td>Datenstelle der Träger der Rentenversicherung (DSRV)</td></tr><tr><td>W</td><td>Die Prüfung erfolgt gegen eine Liste, die gemeinsam mit dem Kernprüfprogramm ausgeliefert und zusätzlich als Download bereitgestellt wird. Die Liste ist sowohl beim Ersteller der Meldung als auch in den Datenannahmestellen einzusetzen.</td></tr></table>	A	AOK	B	Deutsche Rentenversicherung Bund (Träger)	D	BKK	E	Ersatzkassen	F	Bundesagentur für Arbeit	H	Hinweise	I	IKK	K	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	L	LKK	V	Datenstelle der Träger der Rentenversicherung (DSRV)	W	Die Prüfung erfolgt gegen eine Liste, die gemeinsam mit dem Kernprüfprogramm ausgeliefert und zusätzlich als Download bereitgestellt wird. Die Liste ist sowohl beim Ersteller der Meldung als auch in den Datenannahmestellen einzusetzen.
A	AOK																							
B	Deutsche Rentenversicherung Bund (Träger)																							
D	BKK																							
E	Ersatzkassen																							
F	Bundesagentur für Arbeit																							
H	Hinweise																							
I	IKK																							
K	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See																							
L	LKK																							
V	Datenstelle der Träger der Rentenversicherung (DSRV)																							
W	Die Prüfung erfolgt gegen eine Liste, die gemeinsam mit dem Kernprüfprogramm ausgeliefert und zusätzlich als Download bereitgestellt wird. Die Liste ist sowohl beim Ersteller der Meldung als auch in den Datenannahmestellen einzusetzen.																							
Stellen	06 – 07	<p>Fehlernummer</p> <p>Wenn Stelle 05 numerisch ist, erfolgt hier die Fortsetzung der Fehlernummer der Kernfunktionsprüfung. Ansonsten folgt die zweistellige Fehlernummer einer anwenderspezifischen Prüfung</p>																						

Felder, die zwingend numerisch sein müssen, werden generell entsprechend geprüft. Die Fehlerprüfung erscheint nicht in der Datenbeschreibung; die Fehlernummer ist aber im Fehlerkatalog aufgenommen.

Fehlernummer ab DSME910 deuten auf einen gleichzeitigen Abbruch der Fehlerprüfung hin (z. B. wegen eines Fehlers in der Satzlänge).

Die Fehlerprüfung wird nach mehr als 8 erkannten Fehlern abgebrochen. Auf diesen Sachverhalt wird mit der neunten Fehlernummer DSME920 hingewiesen.

**Das Kernprüfprogramm gibt zurzeit nur die erste Zeile des Fehlertextes (Kurztext) aus. Die optionale Ausgabe auch des Langtextes bleibt einer späteren Version vorbehalten.**

# DSME - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	004		KENNUNG unzulässig für diesen Absender (VFMM im VOSZ) Die Kennung des Datensatzes Meldung weicht vom Verfahrensmerkmal aus dem Vorlaufsatz ab								
DSME	010		VF KVNR unzul. Bei VFMM im VOSZ <> KVTRV, RVTKV, KVTWL u. WLTKV Das Verfahren KVNR ist nur bei Meldungen zwischen der Kranken- und der Rentenversicherung und innerhalb der Krankenversicherung zulässig								
DSME	020		BBNR-ABSENDER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben) Im Feld Betriebsnummer-Absender ist eine unzulässige Betriebsnummer angegeben								
DSME	022		BBNRAB bei sonst. Stellen unzulässig i. V. m. VFMM im VOSZ Im Feld Betriebsnummer-Empfänger ist eine unzulässige Betriebsnummer angegeben								
DSME	030		BBNR-EMPFAENGER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)								
DSME	032		BBNREP unzulässig bei Meldungen an die RV oder der RV an die BA Bei Meldungen an die Rentenversicherung ist nur 66667777 oder 90209055 bzw. von der Rentenversicherung an die Bundesagentur für Arbeit ist nur 76641777 zulässig								
DSME	040		VERSIONS-NR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	042		VERSIONS-NR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 02 zulässig								
DSME	050		DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	052		DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch Das Feld Datum-Erstellung enthält ein unlogisches Datum								
DSME	054		DATUM-ERSTELLUNG größer Verarbeitungsdatum Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum								
DSME	056		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) logisch falsch Die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch								
DSME	058		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) größer/gleich Verarbeitungszeitpunkt Auf diesem Meldeweg müssen die Meldungen im Feld Datum-Erstellung eine Uhrzeit kleiner oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt haben								
DSME	060		FEHLER-KZ nicht numerisch Im Feld Fehler-Kennzeichen sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	062		FEHLER-KZ ungleich 0 - 4 Als Fehler-Kennzeichen sind nur die Werte 0, 1, 3 oder 4 zulässig								

## DSME - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	070	FEHLER-ANZAHL nicht numerisch Im Feld Fehler-Anzahl sind nur numerische Zeichen zulässig									
DSME	072	FEHLER-ANZAHL ungleich 0, FEHLER-KZ gleich 0 Die Fehler-Anzahl ist nicht 0, obwohl das Fehler-Kennzeichen mit 0 gemeldet wird									
DSME	080	VSNR Grundstellung, keine Meldung mit GD 10-13, 20, 40, 58 Im Feld Versicherungsnummer sind Leerzeichen nur zulässig, wenn es sich um eine Anmeldung, Sofortmeldung, eine gleichzeitige An- und Abmeldung oder eine GKV-Monatsmeldung handelt									
DSME	082	VSNR / ITVSNR unvollständig/enthält unzulässige Zeichen Das Feld Versicherungsnummer ist unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen									
DSME	084	VSNR unzulässige Bereichsnummer Das Feld Versicherungsnummer enthält eine unzulässige Bereichsnummer									
DSME	085	Die Angabe der Bereichsnummer 40 ist unzulässig Die Angabe der Bereichsnummer 40 in der Versicherungsnummer ist nur bei Meldungen zwischen der ZfA und der Rentenversicherung zulässig									
DSME	086	VSNR (Geburtsdatum) unzulässig Das Feld Versicherungsnummer enthält ein unlogisches bzw. unzulässiges Geburtsdatum									
DSME	088	VSNR / ITVSNR - Prüfziffer falsch Die Prüfziffer der im Feld Versicherungsnummer angegebenen Rentenversicherungsnummer ist falsch									
DSME	089	Die Verwendung der angegebenen VSNR ist unzulässig Im Feld Versicherungsnummer ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Versicherungsnummer verwendet worden									
DSME	090	ITVSNR angegeben, unzulässiger Absender Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse, Arbeitgeber und Rentenversicherung oder Künstlersozialkasse und Krankenkasse ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer nicht zulässig									
DSME	092	ITVSNR nicht angegeben, Absender BA oder Kommunen									
DSME	096	ITVSNR (Geburtsdatum) unzulässig									
DSME	098	ITVSNR (Bereichsnummer) unzulässig									
DSME	099	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 41 zwischen ZfA und RV Bei Meldungen zwischen der ZfA und der Rentenversicherung ist als Bereichsnummer in der Versicherungsnummer nur 41 zulässig									
DSME	100	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 00 von KNV/See-Krankenkasse Meldungen der DRV Knappschaft-Bahn-See (BBNRAB = 98000001, 98000006 oder 99086875) sind nur mit der Bereichsnummer 00 zulässig									

### DSME - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000 1234	000 567	0 8	01 90	2 0	3 0	4 0	5 0	6 0	7 0	7 2	
DSME	101		ITVSNR (Bereichsnummer) = 41 Meldung nicht zwischen ZfA und RV Meldungen mit Bereichsnummer in der Versicherungsnummer = 41 sind nur zwischen der ZfA und der Rentenversicherung zulässig								
DSME	102		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 77 von Künstlersozialkasse								
DSME	104		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 83 - 87 von Krankenkasse								
DSME	106		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 88 von BA oder Kommunen								
DSME	108		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 91 von Wehrverwaltung								
DSME	110		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 92 von Zivildienstverwaltung								
DSME	112		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 94 von priv. Pflegekasse								
DSME	120		VSTR unzulässige Zeichen Das Feld Versicherungsträger enthält unzulässige Zeichen								
DSME	122		VSTR ungleich Grundstellung, 0A, 0B, 0C oder 0G Im Feld Versicherungsträger sind bei Meldungen der Arbeitgeber nur 0A, 0B, 0C, 0G oder Leerzeichen zulässig								
DSME	124		VSTR ungleich 0A, 0B, 0C oder 0G								
DSME	132		VSTR ungleich BA, BB, BC oder BG von Datenstelle								
DSME	140		Die Grundstellung im Feld BBNRVU ist unzulässig Nur bei zusammengefassten Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR = 205) durch die Krankenkassen ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DSME	141		Verwendung der angegebenen BBNRVU ist unzulässig Im Feld Betriebsnummer-Verursacher ist eine nur für rentenversi- cherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden								
DSME	142		BBNRVU fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens) Die Betriebsnummer-Verursacher ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens aufgebaut								
DSME	143		BBNRVU gleich 0C oder 0G nicht von einem Knappschaftsbetrieb Im Feld Versicherungsträger ist 0C oder 0G nur zulässig, wenn die ersten drei Stellen der Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb 980 oder 098 lauten								

# DSME - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	144		VSTR gleich 0A oder 0B bei Knappschaftsbetrieb unzulässig Wenn die ersten drei Stellen der Betriebsnummer- Beschäftigungsbetrieb 980 oder 098 lauten, ist im Feld Versicherungsträger 0A oder 0B unzulässig								
DSME	146		BBNRVU ungleich 32349289 für Wehrverwaltung								
DSME	148		BBNRVU ungleich 38065303 für Zivildienstverwaltung								
DSME	150		BBNRVU in den ersten 3 Stellen ungleich 996 bei priv. Pflegekasse								
DSME	154		BBNRVU ungleich 01085914 / 28180427 für die Künstlersozialkasse								
DSME	155		BBNRVU ungleich 02998824 für Meldungen der ZfA an die RV Bei Meldungen der ZfA an die Rentenversicherung darf als Betriebsnummer Verursacher nur 02998824 angegeben sein								
DSME	159		BBNRVU ungleich 90209055 für Meldungen der RV an die ZfA Bei Meldungen der Rentenversicherung an die ZfA darf als Betriebsnummer Verursacher nur 90209055 angegeben sein								
DSME	160		AZ-VU von BA, Kundennummer enthält unzulässige Zeichen Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit an die Rentenversicherung ist das Aktenzeichen - Verursacher unzu- lässig aufgebaut								
DSME	161		AZ-VU enthält unzulässige Zeichen Das Feld Aktenzeichen - Verursacher enthält Zeichen ungleich Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche								
DSME	168		BBNR-KK bei Meldungen der ZfA an die RV nicht Grundstellung Bei Meldungen der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen an die Rentenversicherung darf die Betriebsnummer - Krankenkasse nur Grundstellung sein								
DSME	169		BBNR-KK bei Meldungen des BAZ an die RV ist Grundstellung Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten darf die Betriebsnummer - Krankenkasse nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein								
DSME	170		BBNR-KK fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens) Sofern die Betriebsnummer - Krankenkasse angegeben sein muss bzw. angegeben ist, ist der Aufbau gemäß Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens maßgeblich								
DSME	171		Verwendung der angegebenen BBNR-KK ist unzulässig Im Feld BBNR-KK ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden								
DSME	172		BBNR-KK ungleich BBNRVU, Meldung der priv. Pflegekasse/KSK Bei Meldungen der privaten Pflegekassen oder der Künstlersozial- kasse muss die Betriebsnummer - Krankenkasse der Betriebsnummer - Verursacher entsprechen								

# DSME - Teil 5 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	174		BBNR-KK unzulässige Betriebsnummer verwendet Bei Meldungen der Arbeitgeber ist die Angabe der Betriebsnummer der Bundesverbände der Krankenkassen unzulässig								
DSME	176		BBNR-KK ungleich BBNR-Empfänger Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die Krankenkassen-Betriebsnummer gleich der Empfänger-Betriebsnummer sein.								
DSME	190		BBNR-AS fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben) Das Feld Betriebsnummer-Abrechnungsstelle kann Leerzeichen enthalten; wenn eine Betriebsnummer angegeben wird, muss diese zulässig sein								
DSME	195		Verwendung der angegebenen BBNR-AS ist unzulässig Im Feld Betriebsnummer-Abrechnungsstelle ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden								
DSME	200		PERSGR nicht numerisch Im Feld Personengruppe sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	202		PERSGR Stelle 1 ungleich 1 vom AG Bei Meldungen zwischen Arbeitgebern und Krankenkasse muss die Personengruppe mit der Ziffer 1 beginnen								
DSME	204		PERSGR unzulässig (Anl. 2 des Gemeinsamen Rundschreibens) Die Personengruppe ist unzulässig bzw. entspricht nicht den Schlüsselziffern für Personengruppen (Ausnahme 000)								
DSME	208		PERSGR unzulässig in Verbindung mit BBNRVU 985xxxxx/987xxxxx Im Feld Personengruppe ist bei Meldungen, in denen die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb mit 985 oder 987 beginnt, nur 102, 103, 107, 111, 121, 122 oder 204 zulässig								
DSME	209		PERSGR für Beschäftigte in Seefahrt, BBNRVU nicht 099, 990-992 Enthält das Feld Personengruppe 140-144 oder 149, muss die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb in den ersten drei Stellen 099 oder 990-992 lauten								
DSME	210		PERSGR in Verbindung mit Abgabegrund und BBNRVU unzulässig Im Feld Personengruppe ist bei Meldungen ungleich Stornierungen mit den Abgabegründen 10-13 oder 40 und einer BBNRVU beginnend mit 985 oder 987 nur 103, 107, 111 oder 204 zulässig								
DSME	212		PERSGR nicht für Künstler/Publizisten, BBNRVU 01085914/28180427								
DSME	216		PERSGR ungleich Grundstellung (Nullen) von BA oder Kommunen								
DSME	218		PERSGR 301, 302 oder 305, BBNRVU nicht BW (32349289) Meldungen für die Personengruppe 301, 302 oder 305 sind nur von der Bundeswehr (BBNRVU = 32349289) zulässig								
DSME	222		PERSGR 303/304, BBNRVU ungleich Zivildienstverwaltung (38065304)								
DSME	226		PERSGR 207/208, BBNRVU nicht priv. Pflegek. (Beginn nicht 996)								

# DSME - Teil 6 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	228		PERSGR nicht 207/208, BBNRVU priv. Pflegek. (Beginn gleich 996)								
DSME	229		GD 58 nur auf Meldeweg AGDEU, WLTKV oder KSTKV zulässig GKV-Monatsmeldungen (GD = 58) sind nur auf den Meldewegen AGDEU, WLTKV oder KSTKV (Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz) zulässig								
DSME	230		GD nicht numerisch Im Feld Abgabegrund sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	231		GD 58 für Meldungen mit dieser PERSGR unzulässig Bei Meldungen mit den Personengruppenschlüsseln 109, 110 oder 190 ist der Abgabegrund 58 (GKV-Monatsmeldung) unzulässig								
DSME	232		GD unzulässig (Anl. 1 des Gemeinsamen Rundschreibens) Das Feld Abgabegrund enthält unzulässige Werte; sie entsprechen nicht den Schlüsselziffern für Abgabegründe								
DSME	233		GD 20 unzulässig Sofortmeldungen (GD = 20) sind nur auf dem Meldeweg von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (Verfahrensmerkmal AGTRV im Vorlaufsatz)zulässig								
DSME	234		VSNR Grundstellung nur zulässig bei GD 10-13, 20, 40, 58 Im Feld VSNR sind Leerzeichen nur zulässig, wenn es sich um eine Anmeldung, Sofortmeldung, eine gleichzeitige An- und Abmeldung für kurzfristig Beschäftigte oder GKV-Monatsmeldung handelt								
DSME	235		PERSGR für Künstler/Publizisten, BBNRVU ungl. 28180427/01085914								
DSME	236		GD ungl. Vergabe VSNR (99) von best. Absendern oder VF = KVNR Bei Meldungen der BA, Kommunen, ZfA oder aus dem Verfahren Vergabe Krankenversichertennummer darf der Abgabegrund nur 99 (Vergabe Versicherungsnummer) sein								
DSME	237		GD ungleich 20 auf dem Meldeweg AGTRV unzulässig Meldungen ungleich Sofortmeldungen (GD ≠ 20) sind auf dem Meldeweg von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (Verfahrensmerkmal AGTRV im Vorlaufsatz) unzulässig.								
DSME	238		GD ungleich 30, 49 oder 99 von Wehr- oder Zivildienstverwaltung								
DSME	239		GD gleich 59, nicht von Krankenkasse Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = 59) sind nur zwischen der Krankenkasse und der Rentenversicherung sowie innerhalb der Rentenversicherung zulässig								
DSME	240		GD ungleich 30, 50, 57, 60, 61 oder 99 von privater Pflegekasse Bei Meldungen der privaten Pflegekassen sind im Feld Abgabegrund nur die Werte 30, 50, 57, 60, 61 oder 99 zulässig								
DSME	241		VSTR bei Meldungen mit GD = 60-63, 80, 90 od. 99 unzulässig Bei Meldungen mit GD = 60 - 63, 80, 90 oder 99 ist im Feld Versicherungsträger nur die Grundstellung (Leerzeichen), 0A oder 0C zulässig								

# DSME - Teil 7 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	242	GD ungleich Vergabe/Rückmeldung VSNR, aber ITVSNR angegeben									
DSME	243	GD 56, aber Meldung nicht unter Personengruppe 103 oder 142 Meldungen von Unterschiedsbeträgen bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit sind nur unter der Personengruppe 103 o- der 142 (Beschäftigte in Altersteilzeit) zulässig									
DSME	244	GD ungleich 20, 60, 61, 90 oder 99, Personengruppe Grundstellung Enthält das Feld Abgabegrund nicht die Werte 20, 60, 61, 90 oder 99, sind im Feld Personengruppe Nullen unzulässig									
DSME	245	PERSGR 107/204,GD ungl.60,61,80,90,99, BBNRVU nicht 985x/987x Ist das Feld Abgabegrund ungleich 60, 61, 80, 90 oder 99, muss bei Meldungen für Personengruppen 107 oder 204 die Betriebsnummer-Verursacher mit 985 oder 987 beginnen									
DSME	246	Meldung ohne VSNR für diesen ABGABEGRUND unzulässig Ist das Feld Abgabegrund ungleich 10 - 13, 20, 58 oder 99 darf das Feld Versicherungsnummer keine Leerzeichen enthalten									
DSME	247	GD 63 oder 90, Meldung für PERSGR = 202 Bei Listenmeldungen für kurzfristig Beschäftigte (Personengruppe = 202) sind die Meldegründe 63 und 90 unzulässig									
DSME	248	Kombination GD / Datenbaustein unzulässig (Anl. 4 Gem. Runds.) Die Kombination der Abgabegründe mit den dazugehörigen Datenbausteinen ist unzulässig (Anlage 4 des Gemeinsamen Rundschreibens)									
DSME	249	GD 94 / 95, Meldung nicht zwischen Krankenkasse und Rentenvers. Jahresmeldungen bei oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD = 94 oder 95) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung zulässig									
DSME	250	STAATSANGEHOERIGKEITS-SC unzulässig (Grundstellung) Bei der abgegebenen Meldung ist unzulässigerweise die Grundstellung (Leerzeichen) im Staatsangehörigkeitsschlüssel angegeben									
DSME	251	GD für Meldungen mit PERSGR 190 unzulässig Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschl. in der gesetzlichen UV versichert sind (PERSGR 190), sind nur die GD 10 - 13, 20, 30 - 49, 50 - 53, 55, 60 - 63, 71, 91, 94, 95 und 99 zulässig									
DSME	252	STAATSANGEHOERIGKEITS-SC unzulässig (Anl. 8 Gem. Rundschreiben) Als Staatsangehörigkeitsschlüssel sind nur die in der Anlage 8 des Gemeinsamen Rundschreibens beschriebenen Schlüssel zulässig									
DSME	253	SASC unzulässig Bei Meldungen zur Änderung der Staatsangehörigkeit oder Vergabe einer VSNR sind die SASC 132, 133, 138, 195, 199, 276, 295, 299, 395, 399, 465, 495, 499, 527, 533, 595 oder 599 unzulässig									
DSME	254	SASC ungleich 000 von Wehr-/Zivildienstverwaltung Bei Meldungen der Wehr- oder Zivildienstverwaltung zur Rentenversicherung darf der Staatsangehörigkeitsschlüssel nur 000 sein									

# DSME - Teil 8 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	260		MM-MELDEDATEN ungleich N oder J Das Feld Merkmal Meldedaten darf nur N oder J enthalten								
DSME	264		MM-MELDEDATEN ungl. N bei Meldungen der BA oder der Kommunen Das Feld Merkmal Meldedaten darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen nur N enthalten								
DSME	270		MM-NAME ungleich N oder J Das Feld Merkmal Name darf nur N oder J enthalten								
DSME	274		MM-NAME ungl. J bei Meldungen der BA oder der Kommunen Das Feld Merkmal Name darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen nur J enthalten								
DSME	280		MM-GEBNAME ungleich N oder J Das Feld Merkmal Geburtsangaben darf nur N oder J enthalten								
DSME	284		MM-GEBNAME ungl. J bei Meldungen der BA oder der Kommunen Das Feld Merkmal Geburtsname darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen nur J enthalten								
DSME	290		MM-ANSCHRIFT ungleich N oder J Das Feld Merkmal Anschrift darf nur N oder J enthalten								
DSME	294		MM-ANSCHRIFT ungl. J bei Meldungen der BA oder der Kommunen Das Feld Merkmal Anschrift darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen nur J enthalten								
DSME	300		MM-EUDATEN ungleich N oder J Das Feld Merkmal EU-Daten darf nur N oder J enthalten								
DSME	302		MM-EUDATEN gleich J, Staatsangehörigkeit nicht von EU/EWR-Land Im Feld Merkmal EU-Daten ist J nur zulässig, wenn die Staatsangehörigkeit 124-131,134-137,139,141-143,145,148 149,151-155,157,161,164,165,168 oder 181 ist								
DSME	304		MM-EUDATEN = J, Meldung von BW / BZV Bei Meldungen der Bundeswehr oder des Bundesamtes für Zivil- dienst ist im Merkmal EU-DATEN nur N zulässig								
DSME	316		MM-UVDATEN ungleich N oder J Im Feld Merkmal Unfallversicherung (MMUV) darf nur N oder J enthalten sein								
DSME	317		MM-UVDATEN = J, PERSONENGRUPPE unzulässig Bei Meldungen mit den Personengruppen (PERSGR) 108, 111, 143, 203, 204, 205, 207 bis 210 oder 301 bis 306 ist im Feld Merkmal Unfallversicherung (MMUV) nur der Wert N zulässig								
DSME	318		Im Feld MM-UVDATEN ist bei bestimmten Absendern nur N zulässig Bei Meldungen von bestimmten Absendern ist im Feld Merkmal Un- fallversicherung nur der Wert N zulässig								

# DSME - Teil 9 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	320	MM-KNV-SEE ungleich N oder J Im Feld Merkmal Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-See /See-Krankenkasse darf nur N oder J enthalten sein									
DSME	322	MM-KNV-SEE ungl. N von BA/Kommunen/BWV/BZD/prv.Pflegek./KSK Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, Kommunen, Bundesämter für Wehrverwaltung oder Zivildienst, privaten Pflegekassen oder Künstlersozialkasse ist nur N zulässig									
DSME	324	MM-KNV-SEE gleich J; BBNRVU bzw. BBNRKK fehlerhaft Der Datenbaustein Knappschaft/See darf nur angegeben werden, wenn im DSME die Stellen 1 - 3 der BBNRVU = 098, 099, 980, 990, 991 oder 992 lauten									
DSME	325	MM-KNV-SEE gleich N bei dieser PERSGR unzulässig Bei Meldungen mit den Personengruppen 140, 141, 142, 143, 144 oder 149 und einem Datenbaustein DBME (MMME = J) muss der Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) immer vorhanden sein									
DSME	326	MM-KNV-SEE gleich J bei PERSGR 109, 110 oder 190 unzulässig Bei Meldungen mit den Personengruppen 109, 110 oder 190 ist der Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) unzulässig									
DSME	327	MMKS = J nur bei PERSGR 140,141,142,143,144 oder 149 zulässig Bei Meldungen mit den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU = 099, 990, 991 oder 992 und dem Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) muss die Personengruppe 140, 141, 142, 143 144 oder 149 sein									
DSME	328	MM-KNV-SEE = N bei BBNRVU beginnend mit 098 oder 980 unzulässig Bei Meldungen mit den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU = 098 oder 980 und einem Datenbaustein DBME (MMME = J) muss der Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) immer vorhanden sein									
DSME	330	MM-SVA ungleich N oder J Das Feld Merkmal Sozialversicherungsausweis darf nur N oder J enthalten									
DSME	332	MM-SVA ungleich N, Meldung nicht von der Krankenkasse Bei Meldungen ungleich von den Krankenkassen ist im Merkmal Sozialversicherungsausweis nur N zulässig									
DSME	340	MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich N oder J Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf nur N oder J enthalten									
DSME	342	MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich N von AG / KSK Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf bei Meldungen der Arbeitgeber sowie der Künstlersozialkasse nur N enthalten									
DSME	344	MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich J von BA/Kommunen Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen ist im Merkmal Vergabe Rückmeldung nur N zulässig									
DSME	350	MM-RUECKMELDUNG-GERINGFUEGIG ungleich N oder J Das Feld Merkmal Rückmeldung geringfügig Beschäftigte darf im Datensatz Meldung nur N oder J enthalten									
DSME	352	MM-RUECKMELDUNG-GERINGFUEGIG unzulässigerweise mit J angegeben Das Merkmal Rückmeldung geringfügig darf nur bei Meldungen von der Rentenversicherung zur Einzugsstelle auf J gesetzt sein									

# DSME - Teil 10 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	360	KENNZ-UEBERGANG nicht Grundstellung (Leerzeichen), 1 - 8 oder A Im Feld Kennzeichen Übergang sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Werte 1 - 8 und A zulässig									
DSME	361	KENNZ-UEBERGANG ungleich Grundstellung Bei Meldungen der Bundesämter für Wehrverwaltung oder für den Zivildienst, der Pflegekassen oder der ZfA ist im Kennzeichen Übergang nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig									
DSME	362	KENNZ-UEBERGANG = 1 - 7 oder A, Meldung nicht von BA an RV Die Angabe 1 - 7 oder A im Feld Kennzeichen Übergang ist nur bei Meldungen zwischen der BA und der Rentenversicherung und inner- halb der Rentenversicherung zulässig.									
DSME	365	KENNZ-UEBERGANG ungleich 8, Meldung nicht von einer Kommune Meldungen mit Kennzeichen Übergang gleich 8 sind nur von den Kommunen zulässig									
DSME	380	MM-UEBERMITTLUNG ungleich Grundstellung, 1, 2, 4, 5 oder 9									
DSME	381	MM-UEBERMITTLUNG ungleich Grundstellung Bei Meldungen der BA, Kommunen, Bundesämter für Wehrverwaltung oder für den Zivildienst, Pflegekassen oder ZfA ist im Merkmal Übermittlung nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig									
DSME	382	MM-UEBERMITTLUNG 4 bei diesem VFMM im VOSZ unzulässig Nur bei Meldungen zwischen den Krankenkassen und der Rentenver- sicherung und von der Datenstelle an die Deutsche Rentenversi- cherung Bund ist der Wert 4 zulässig									
DSME	383	KENNZUP ungl. Grundstellung oder ungl. D Im Kennzeichen UNIPOST geprüft ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder D zulässig									
DSME	384	MMUEB gleich 2 unzulässig Im Feld MM-UEBERMITTLUNG ist der Wert 2 nur bei Stornierungen zulässig									
DSME	385	KENNZUP gleich D; GD ungleich 99 Im Kennzeichen UNIPOST geprüft ist D nur bei Anträgen auf Vergabe einer Versicherungsnummer (Abgabegrund = 99) zulässig									
DSME	386	KENNZUP ungleich Grundstellung Bei Meldungen der BA, Kommunen, Bundesämter für Wehrverwaltung oder für den Zivildienst, Pflegekassen oder ZfA ist im KENNZUP nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig									
DSME	387	MM-SOFORT ungleich N oder J Das Feld Merkmal Sofortmeldung darf nur N oder J enthalten									
DSME	388	MM-SOFORT ungleich N Im Feld Merkmal Sofortmeldung ist der Wert J nur bei Meldungen der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (Verfahrensmerkmal AGTRV im Vorlaufsatz) zulässig									

# DSME - Teil 11 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	400		KENNZ-STATUS ist nicht Grundstellung, 1 oder 2 Im Feld Kennzeichen-Statusfeststellung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), 1 oder 2 zulässig								
DSME	401		KENNZSTA gleich 1 oder 2, Abgabegrund ungleich 10 oder 40 Das Statuskennzeichen 1 oder 2 ist nur bei Anmeldung wegen Beginn einer Beschäftigung (GD = 10) oder bei gleichzeitiger An- und Abmeldung wegen Ende der Beschäftigung (GD = 40) zulässig								
DSME	402		KENNZSTA ungleich Grundstellung Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit den Personengruppen ungleich „1xx“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DSME	500		MMUE ist nicht Grundstellung, N oder J Im Feld Überwachung Einzugsvergütung des Datensatzes DSME ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), N oder J zulässig								
DSME	542		MMUE ungleich Grundstellung oder N; Meld. Nicht DRV Bund an DSRV Im Feld MM-UEBERW-EINZUGSVG des Datensatzes DSME ist J nur bei Meldungen von der Deutschen Rentenversicherung Bund an die Datenstelle der Träger der Rentenversicherung zulässig								
DSME	550		VERNRKP enthält unzulässigen Inhalt Im Feld Versionsnummer des Kernprüfprogramms sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder Ziffern zulässig								
DSME	555		VERNRKP ungl. Grundstellung unzulässig, da Meldung nicht zur RV Bei Meldungen die nicht an die Rentenversicherung gerichtet sind (Stellen 3 - 5 des VFMM im VOSZ ungleich „TRV“) ist im Feld VERSIONS-NR-KP nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DSME	560		MMKV ungleich N oder J Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Arbeitgeber an die Krankenversicherung (VFMM im VOSZ = AGDEU, KSTKV und WLTKV) ist nur J oder N zulässig								
DSME	610		RESERVE (Stelle 190 im DSME) ist nicht Grundstellung Im Feld Reserve an Stelle 190 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								

# DSME - Teil 12 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	910	Gesamtlänge DSME einschließl. Der angeh. Datenbausteine falsch Die angehängten Meldebausteine entsprechen nicht den Angaben der Stellen 171-180, 184 und 189 des Datensatzes Meldung									
DSME	920	Datensatz enthält mehr als 9 Fehler, Prüfung abgebrochen									
DSME	922	Datensatz enthält mehr als 9 Hinweise, Prüfung abgebrochen									
DSME	930	DBME - Meldesachverhalt fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	931	DBNA - Name fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	932	DBGB - Geburtsangaben fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	933	DBAN - Anschrift fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	934	DBEU - Europäische VSNR fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	935	DBUV - Unfallversicherung fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	936	DBKS - KNV-/See-KK-Daten fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	937	DBSV - Sozialversicherungsausweis fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	938	DBVR - Vergabe/Rückmeldung fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	939	DBRG - Rückmeldung geringf. Besch. Fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	940	DBSO - Sofortmeldung fehlt oder an falscher Stelle									

# DSME - Teil 13 -

Fehlernummer		Text										
Daten- satz/ -baustein	Num- mer											
Stellen												
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7		
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2		
DSME	941		DBKV - Krankenversicherung fehlt oder an falscher Stelle									
DSME	v01		KENNUNG ungleich DSME/DSAE Im Feld Kennung des Datensatzes Meldung/Anrechnungszeiten- Entgeltersatzleistungen ist nur DSME bzw. DSAE zulässig									
DSME	v05		VERFAHREN ungleich DEUEV, KVNR oder RVSNR Im Feld Verfahrensmerkmal ist nur DEUEV, KVNR oder RVSNR zulässig									
DSME	v06		VERRFAHREN RVSNR unzulässig. Die Rückmeldung der Versicherungsnummer (VF = RVSNR) ist bei den Verfahrensmerkmalen (VFMM im VOSZ) KVTRV, BATKV, KTTRV, BWTRV BZTRV, PVTRV, KSTRV und ZFTRV unzulässig									
DSME	v10		BBNR-ABSENDER keine zugelassene BBNR Der Absender ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren Zugelassen									
DSME	v15		BBNR-ABSENDER ungleich BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die Absender-Betriebsnummer im Datensatz Meldung gleich der Absender-Betriebsnummer im Vorlaufsatz sein									
DSME	v20		BBNR-EMPFAENGER nicht tatsächlicher Empfänger der Meldung Im Feld Betriebsnummer-Empfänger muss eine zulässige Betriebs- nummer vorgegeben werden									
DSME	v30		DATUM-ERSTELLUNG (Mikrosekunden) generell auf Null									
DSME	v35		FEHLER-KZ ungleich 0									
DSME	v40		FEHLER-KZ gleich 3 nicht von der KK zum AG oder KK-intern									
DSME	v42		FEHLER-KZ nicht von der Datenstelle zur LVA, aber 2									
DSME	v48		FEHLER-KZ = 4, Meldung nicht von der Clearingstelle Meldungen mit Fehlerkennzeichen gleich 4 sind nur von der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund zulässig									
DSME	v50		FEHLER-KZ größer 0, FEAN ungleich 1 - 9									

# DSME - Teil 14 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	v52		FEHLER-ANZAHL ungleich Anzahl Datenbausteine DBFE-Fehler								
DSME	v54		Krankenkasse hat unzulässige Bereichsnummer verwendet								
DSME	e58		BBNRVU nicht in Betriebsdatei der BA enthalten Die Betriebsnummer des Verursachers muss in der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit enthalten sein (Ausnahme: Stornierungen)								
DSME	e60		AZ-VU - Personenkennzeichen der BW oder BAZ fehlerhaft Der Aufbau des angegebenen Personenkennzeichens ist bei einer Meldung für die Bundeswehr oder das Bundesamt für den Zivildienst fehlerhaft angegeben								
DSME	v70		BBNR-KK enthält keine Betriebsnummer einer Krankenkasse								
DSME	e75		BBNRVU enthält BBNR für Rehabilitanden eines RV-Trägers								
DSME	v80		Versicherungsnummer ist tot gelegt und deshalb ungültig Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = AGDEU) oder der Künstlersozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = KSTKV) darf die Versicherungsnummer nicht tot gelegt sein								
DSME	H10		Statusfeststellungsverfahren ergab Versicherungspflicht Das bei der Deutschen Rentenversicherung Bund durchgeführte Statusfeststellungsverfahren führte zur Feststellung eines versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses								
DSME	H11		Überprüfungsverfahren ergab Versicherungspflicht Die Überprüfung durch die Deutschen Rentenversicherung Bund führte zur Feststellung eines versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses								
DSME	H20		Statusfeststellungsverfahren ergab keine Versicherungspflicht Das bei der Deutschen Rentenversicherung Bund durchgeführte Statusfeststellungsverfahren führte zur Feststellung, dass kein Beschäftigungsverhältnis vorliegt								
DSME	H21		Überprüfungsverfahren ergab keine Versicherungspflicht Die Überprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund führte zur Feststellung, dass kein Beschäftigungsverhältnis vorliegt								
DSME	H30		Versicherungspflicht konnte nicht festgestellt werden Über den Status der angemeldeten Person konnte wegen fehlender Mitwirkung keine Feststellung getroffen werden								
DSME	H40		Statusfeststellungsverfahren ist nicht durchzuführen Aufgrund der unzutreffenden Anmeldung mit Abgabegrund 10 oder der unzutreffenden Angabe eines Statuskennzeichens ist ein Statusfeststellungsverfahren nicht durchzuführen								

# DBME - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	001	KENNUNG ungleich DBME Im Feld Kennung des Datenbaustein Meldung ist nur DBME zulässig									
DBME	010	KENNZ-STORNO ungleich N oder J Im Feld Kennzeichen Stornierung sind nur die Werte N oder J zulässig									
DBME	012	KENNZST = N, Meldung für kurzfr. Beschäftigte mit GD ungl. 40 Meldungen für kurzfristig Beschäftigte ungleich Stornierungen dürfen nur mit Grund = 40 abgegeben werden									
DBME	013	GD gleich 59, PERSGR ungleich 205 Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = 59) ungleich Stornierungen sind nur unter Angabe der Personengruppe für unständig Beschäftigte (PERSGR = 205) zulässig									
DBME	018	SASC bei Anmeldungen ungl. Stornierung unzulässig Die Staatsangehörigkeitsschlüssel (SASC) 138, 132, 133, 195, 199, 276, 295, 299, 395, 399, 465, 495, 499, 527, 533, 595 oder 599 sind bei Anmeldungen ungleich Stornierungen unzulässig									
DBME	020	KENNZGLE ungleich Grundstellung (Leerzeichen), N, J, 0, 1 oder 2 Im Feld KENNZ-GLEITZONE sind nur die Werte Grundstellung (Leerzeichen), N, J, 0, 1 oder 2 zulässig									
DBME	021	KENNZGLE gleich Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig Im Feld KENNZ-GLEITZONE ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur bei Anmeldungen GD = 10 - 13, und Stornierungsmeldungen zulässig									
DBME	022	KENNZGLE ungleich Grundstellung, 0, 1 oder 2 ab dem 01.01.2007 Im Feld KENNZ-GLEITZONE sind die Werte N oder J bei Meldungen ungleich Stornierungen mit dem Verfahrensmerkmal im VOSZ = AG-DEU, KVDEU, KVTRV oder RVTKV nur bis zum 31.12.2006 zulässig									
DBME	023	MMUV ungl. J bei ED > 31.12.2008 u. ZRBG > 31.12.2008 unzulässig Bei Meldungen mit einem Erstellungsdatum (Feld ED im DSME) nach dem 31.12.2008 und einem Zeitraumbeginn (ZRBG im DBME) nach dem 31.12.2008, muss der Datenbaustein DBUV immer vorhanden sein									
DBME	024	KENNZGLE gleich 1 oder 2 bei unzulässiger Personengruppe Die Angabe, dass Arbeitsentgelte im Rahmen der Gleitzone erzielt wurden, ist bei der angegebenen Personengruppe unzulässig									
DBME	025	KENNZGLE ungleich 0 Im Feld KENNZ-GLEITZONE sind N, J, 1 oder 2 bei Meldungen der Bundeswehr oder des Bundesamt für den Zivildienst unzulässig									
DBME	026	ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.12.2011 (PERSGR 124) Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen mit der Personengruppe 124 nicht vor dem 01.12.2011 liegen									
DBME	027	Meldungen mit GD = 57 für Zeiten vor dem 01.01.2007 unzulässig Gesonderte Meldungen nach § 194 SGB VI (Abgabegrund im DSME = 57) sind für Zeiten vor dem 01.01.2007 unzulässig									
DBME	028	ZRBG kleiner 01.01.2005, KENNZSTA ungleich Grundstellung Das Statuskennzeichen darf bei Anmeldungen für Zeiten vor dem 01.01.2005 nur Grundstellung (Leerzeichen) sein									

## DBME - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000 1234	000 567	0 8	01 90	2 0	3 0	4 0	5 0	6 0	7 0	7 2	
DBME	029		ZRBG größer 31.03.2003, MM-KNV-SEE = J, geringfügig beschäftigt Der Datenbaustein Knappschaft/See darf bei Meldungen für gering- fügig Beschäftigte mit einem Zeitraumbeginn größer 31.03.2003 nicht vorhanden sein								
DBME	030		ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch Im Feld Zeitraumbeginn sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBME	031		Meldung mit VSTR = 0B für Zeiten ab 01.01.2005 ist unzulässig Meldungen ungleich Stornierungen mit Versicherungsträger (VSTR) = „0B“ mit einem Zeitraumbeginn (ZRBG) ab dem 01.01.2005 sind unzulässig								
DBME	032		ZEITRAUM-BEGINN bei GD 55 oder 56 vor dem 01.01.1999 Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen für Störfälle oder von Beträgen bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit nicht vor dem 01.01.1999 liegen								
DBME	033		ZREN größer 31.03.2003, MM-KNV-SEE = J, geringfügig beschäftigt Der Datenbaustein Knappschaft/See darf bei Meldungen für gering- fügig Beschäftigte mit Zeiten nach dem 31.03.2003 nicht vorhan- den sein								
DBME	034		ZEITRAUM-BEGINN logisch falsch Als Zeitraumbeginn sind nur logisch richtige Datumsfelder zulässig								
DBME	035		ZRBG bei Zivildienst/frw. Soz./ökol. Jahr vor dem 16. Lebensjahr Bei Meldungen von Zivildienstzeiten oder Zeiten der Ableistung eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres muss der Zeitraumbeginn nach dem 16. Lebensjahr liegen								
DBME	036		ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.01.1973 Der Zeitraumbeginn darf nicht vor dem 01.01.1973 liegen								
DBME	037		ZEITRAUM-ENDE nach dem 31.03.2003 (Haushaltsscheck) Meldungen ungleich Stornierungen für Beschäftigte im Haushalt, die im Haushaltsscheck - Verfahren mit der Personengruppe 201 gemeldet werden, dürfen nicht nach dem 31.03.2003 liegen								
DBME	038		ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 2 Kalendermonate Bei Anmeldungen muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Ende des Verarbeitungsdatums plus 2 Kalendermonate sein								
DBME	039		ZEITRAUM-BEGINN kleiner 01.01.2003, KENNZGLE 1 oder 2 Meldungen mit Aussage, ob die Gleitzonenregelung angewandt wurde, dürfen nur für Zeiten ab dem 01.01.2003 abgegeben werden								
DBME	040		ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 1 Kalendermonat Bei Meldungen ungleich Anmeldungen muss der Zeitraumbeginn klei- ner als das Ende des Verarbeitungsmonats plus 1 Kalendermonat sein								
DBME	041		ZEITRAUM-BEGINN bei geringfügig Beschäftigten vor dem 01.04.1999 Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.04.1999 liegen								

### DBME - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	042	ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 2 Kalenderjahre Bei Meldungen in Insolvenzfällen (GD 70 oder 72) muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Monatsende des Verarbeitungsdatums plus 1 Kalendermonat sein									
DBME	043	ZRBG vor 01.01.2012 bei PERSGR = 121-123 oder 144 Bei Meldungen mit den Personengruppenschlüsseln 121, 122, 123 oder 144 darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2012 liegen									
DBME	044	ZEITRAUM-BEGINN nicht erster Tag des Monats Bei Meldungen für Einmalzahlungen oder von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) muss das Datum im Feld Zeitraumbeginn immer der erste eines Monats sein									
DBME	045	ZRBG bei PERSGR 120 vor 01.01.1999 bzw. nach 31.12.2002 Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen ungl. Stornierungen für Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR = 120), nicht vor 01.01.1999 und nicht nach 31.12.2002 liegen									
DBME	046	ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.04.1995 (Pflegeperson)									
DBME	047	ZRBG bei PERSGR 302 oder 305 vor 17. Lebensjahr Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen mit den Personengruppen 302 oder 305 nicht vor Vollendung des 17. Lebensjahres liegen									
DBME	048	ZRBG vor 01.01.1997 oder nach 31.03.2003 (Haushaltsscheck) Meldungen ungleich Stornierungen für Beschäftigte, die im Haus- haltsscheck-Verfahren mit der PERSGR 201 gemeldet werden, dürfen nur innerhalb des Zeitraums vom 01.01.1997 - 31.03.2003 liegen									
DBME	049	ZRBG vor 01.04.2003, GD = 40 und VSNR = Grundstellung Gleichzeitige An- und Abmeldungen, die in der Versicherungsnummer die Grundstellung (Leerzeichen) enthalten, dürfen erst für Zeiten nach dem 31.03.2003 abgegeben werden									
DBME	050	ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch Im Feld Zeitraumende sind nur numerische Werte zulässig									
DBME	051	ZEITRAUM-BEGINN bei frw. / ökol. Jahr vor dem 01.08.2002 Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten, darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.08.2002 liegen									
DBME	052	ZEITRAUM-ENDE logisch falsch Das Feld Zeitraumende muss ein logisch richtiges Datum enthalten									
DBME	053	ZRBG vor dem 01.01.1989; Meldung für Seeleute in Altersteilzeit Meldungen mit Ausnahme der Stornierungen für Seeleute in Altersteilzeit sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig									
DBME	054	ZEITRAUM-ENDE ungleich Grundstellung bei Anmeldung Das Feld Zeitraumende muss bei Anmeldungen Nullen enthalten									

# DBME - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	055		ZRBG vor 55. Lebensjahr; Meldung für Seeleute in Altersteilzeit Meldungen mit Ausnahme der Stornierungen für Seeleute in Altersteilzeit sind erst für Zeiten ab der Vollendung des 55. Lebensjahres zulässig								
DBME	056		ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN Das Zeitraumende muss größer oder gleich dem Zeitraumbeginn sein								
DBME	057		ZEITRAUM-ENDE (Jahr) ungleich ZEITRAUM-BEGINN (Jahr) Das Jahr des Zeitraumendes muss dem Jahr des Zeitraumbeginns entsprechen								
DBME	058		ZREN größer Ende Verarb. Datum (Jahr) plus 2 Kalenderjahre Bei Meldungen mit Abgabegrund 70 oder 72 muss das Zeitraumende kleiner oder gleich dem Verarbeitungsjahr plus 2 Kalenderjahre sein								
DBME	059		ZREN größer Ende Verarb. Datum (Monat) plus 1 Kalendermonat Das Zeitraumende muss kleiner oder gleich dem Ende des Verarbeitungsmonats plus 1 Kalendermonat sein								
DBME	060		ZEITRAUM-ENDE größer Verarbeitungsdatum bei Abmeldung wegen Tod Bei Abmeldung wegen Tod (Abgabegrund = 49) darf das Zeitraumende nicht nach dem Verarbeitungsdatum sein								
DBME	061		ZEITRAUM-ENDE ungleich 31.12. eines Jahres (Jahresmeldung) Bei Jahresmeldungen (Abgabegrund = 50 oder 70) muss das Zeitraumende immer der 31.12. eines Jahres sein								
DBME	062		ZREN (Monat) ungleich ZRBG (Monat) (Einmalzahlung oder Störfall) Bei Meldungen für Einmalzahlungen (GD = 54 oder 91) oder nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD = 55) muss der Zeitr.beginn-Monat dem Zeitr.ende-Monat entsprechen								
DBME	063		ZREN (Tag) ungleich letzter Tag des Monats (Einmalzahlung) Bei Meldungen für Einmalzahlungen (GD = 54 oder 91) oder nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD = 55) muss das Zeitraumende den letzten Tag des Monats beinhalten								
DBME	064		ZREN nach dem 31.12.2004 bei Meldungen mit Personengruppe 304 Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahre leisten, sind nur bis zum 31.12.2004 zulässig								
DBME	065		GD = 50 - 54 für kurzfristig Beschäftigte unzulässig Bei Meldungen für Personengruppe 210 sind die Abgabegründe 50-54 unzulässig								
DBME	066		Bei ZRBG kleiner 01.01.2008 ist nur BBNR-KK = 99086875 zulässig Bei Meldungen für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = 140, 143 und 149 mit einem Zeitraumbeginn vor 01.01.2008 ist nur die Betriebsnummer-Krankenkasse 99086875 zulässig								
DBME	067		ZEITRAUM-BEGINN bei PERSGR 305 vor dem 18.12.2007 Bei Meldungen von Wehrdienstverhältnissen besonderer Art (Personengruppe 305) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 18.12.2007 liegen								
DBME	068		ZEITRAUM-BEGINN bei PERSGR 306 vor dem 13.12.2011 Bei Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (Personengruppe 306) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 13.12.2011 liegen								
DBME	069		ZREN vor dem 01.04.2003; Meldung mit Gleitzonenregelung Bei Meldungen ungl. Stornierungen für Zeiten vor dem 01.04.2003 darf in KENNZGLE nicht 1 (Entgelt durchgehend in Gleitzone) oder 2 (Entgelt innerhalb und außerhalb Gleitzone) angegeben sein								

# DBME - Teil 5 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	070	ZAHL-TAGE nicht numerisch Im Feld Anzahl Tage sind nur numerische Zeichen zulässig									
DBME	071	ZEITRAUM-BEGINN bei PERSGR 190 vor dem 01.01.2010 Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR 190), darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2010 liegen									
DBME	072	ZAHL-TAGE ungl. Grundstellung (ungl. Kurzfristig Beschäftigte) Im Feld Anzahl Tage ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig; Ausnahme: kurzfristig Beschäftigte									
DBME	073	ZREN nach 31.12.2014 bei Personengruppe 121-123 oder 144 Meldungen mit den Personengruppenschlüsseln 121, 122, 123 oder 144 sind nur für Meldezeiträume bis 31.12.2014 zulässig									
DBME	074	ZAHL-TAGE ungleich 01 bis 06 (kurzfristig Beschäftigte)									
DBME	082	WAEHRUNGS-KENNZ unzulässig Im Feld Währungskennzeichen sind nur Leerzeichen, D oder E zulässig									
DBME	084	WAEHRUNGS-KENNZ gleich E für Zeiten vor dem 01.01.1999 Die Angabe des Währungskennzeichens E ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig									
DBME	086	WAEHRUNGS-KENNZ gleich D für Zeiten nach dem 31.12.2001 Die Angabe des Währungskennzeichens D ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig									
DBME	090	ENTGELT nicht numerisch Im Feld Entgelt sind nur numerische Zeichen zulässig									
DBME	091	Meldung mit Entgelt für Wehrübungsleistende vor 1990 unzulässig Bei Meldungen für Wehrübungsleistende ist für Zeiten vor dem 01.01.1990 im Feld Entgelt nur die Grundstellung (Nullen) zulässig									
DBME	092	ENTGELT enthält unzulässigerweise keine Grundstellung Bei Meldungen mit den Abgabegründen 10 bis 13, 91, 94 oder 95 und bei Meldungen für die Personengruppen 110, 190, 202, 210, 301, 303, 304 oder 306 sind im Feld Entgelt nur Nullen zulässig									
DBME	093	ENTGELT Nullen, GD ungl. 51-53 oder ZRBE/Monat ungl. ZREN/Monat Bei Meldungen mit Abgabegründen 51-53 sind im Feld Entgelt Nullen nur zulässig, wenn der Zeitraumbeginn-Monat dem Zeitraumen-de-Monat entspricht									
DBME	094	ENTGELT Grundstellung (Nullen) unzulässig Bei Meldungen mit Abgabegrund 50 - 54, 59 oder 70 sind Nullen im Feld Entgelt nicht zulässig									
DBME	095	ENTGELT ungleich Grundstellung, WAEHRUNGS-KENNZ Grundstellung Ist das Feld Entgelt nicht mit Nullen verschlüsselt, darf auch das Feld Währungskennzeichen keine Leerzeichen enthalten									
DBME	096	ENTGELT überschreitet die BBG Der im Feld Entgelt gemeldete Betrag überschreitet die für den gemeldeten Zeitraum entsprechende Beitragsbemessungsgrenze									

# DBME - Teil 6 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	097	ENTGELT enthält den Wert 000001 Im Feld Entgelt ist der Wert 000001 nur für Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen, zwischen Weiterleitungsstellen und Krankenkassen und bei Stornierungsmeldungen zulässig									
DBME	098	ENTGELT überschreitet 80 % der Bezugsgröße (Pflegeperson)									
DBME	100	ENTGELT überschreitet den Höchstwert (Haushaltsscheckverfahren)									
DBME	101	Abgabegrund 34 und Entgelt Nullen größer 2 Monate unzulässig Meldungen ungleich Stornierungen mit Abgabegrund 34 (GD im DSME) ohne Entgelt (EG gleich Nullen) und einem Meldezeitraum größer als 2 Monate sind unzulässig									
DBME	102	ENTGELT Grundstellung (Nullen) unzulässig Bei Meldungen von Wehrdienstverhältnissen besonderer Art (Personengruppe 305) sind Nullen im Feld Entgelt nicht zulässig									
DBME	105	ENTGELT überschreitet den Höchstwert (geringfügig Beschäftigte) Für geringfügig Beschäftigte gilt für maximal 2 Monate eine Entgelthöhe bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Für jeden weiteren Tag ist die Grenze von 11, 14 bzw. 15 Euro zu beachten									
DBME	106	BEITRAGSGRUPPE (RV) 2, 4, 6 für Zeiten ab 01.01.2005 unzulässig Die Beitragsgruppen (RV) 2, 4, oder 6 sind für Zeiten ab 01.01.2005 unzulässig									
DBME	107	BEITRAGSGRUPPE 0000 unzulässig Die Beitragsgruppe (BYGR) = 0000 ist nur für Stornierungen von Meldungen mit der Personengruppe 205 und Meldungen mit der Personengruppe 140, 190, 110, 202, 210, 304 oder 306 zulässig									
DBME	108	BEITRAGSGRUPPE in Verbindung mit Personengruppe unzulässig Bei Meldungen für die Personengruppe 1xx sind nur die in der Anlage 16 des Gemeinsamen Rundschreibens angegebenen Beitragsgruppen zulässig									
DBME	109	BEITRAGSGRUPPE gleich 5 oder 6, KENNZGLE gleich 1 oder 2 Bei Meldungen unter Anwendung der Gleitzone nregelung ist die Beitragsgruppe-RV gleich 5 oder 6 unzulässig									
DBME	110	BEITRAGSGRUPPE nicht numerisch Im Feld Beitragsgruppe sind nur numerische Zeichen zulässig									
DBME	111	BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt Die Beitragsgruppe muss die zulässigen Werte nach der Anlage 1 des Gemeinsamen Rundschreibens enthalten. Zulässig ist auch der Wert 9									
DBME	113	Bei BYGR-KV 6 und BYGR-RV 1 ist nur die PERSGR 109 zulässig Bei Meldungen mit der Kombination der Beitragsgruppe KV = 6 und der Beitragsgruppe RV = 1 ist nur die Personengruppe 109 zulässig									
DBME	114	BYGR ungleich 0000 bei Meldung mit unzulässiger Personengruppe Bei Meldungen mit den Personengruppen 110, 202, 210, 304 oder 306 ist nur die Angabe der Beitragsgruppe = 0000 zulässig									
DBME	115	BYGR-RV = 5 oder 6, kein geringfügig Beschäftigter Die Beitragsgruppe RV = 5 oder 6 ist nur bei Meldungen für Personengruppe 109 oder 209 zulässig									

# DBME - Teil 7 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	116	BEITRAGSGRUPPE unzulässig (Bezieher von Vorruhestandsgeld) Bei Meldungen für Personengruppe 108 (Vorruhestand) sind nur die Beitragsgruppen KV = 0, 3, 4, 9, RV = 0, 1, 2, 9, ALV = 0, 9 und PV = 0, 1, 2, 9 zulässig									
DBME	117	BEITRAGSGRUPPE 0100 für Zeiten ab 01.01.2007 unzulässig Die Beitragsgruppe 0100 ist bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- und Zivildienstleistende (PERSGR 301 bis 303 oder 305) für Zeiten ab 01.01.2007 unzulässig									
DBME	118	BEITRAGSGRUPPE unzul. (Bezieher von Ausgleichsgeld nach d.FELEG) Bei Meldungen für Personengruppe 116 (FELEG) sind nur die Beitragsgruppen KV = 0, 3, RV = 0, 1, 2, 9, ALV = 0, 9 und PV = 0, 1, 2, 9 zulässig									
DBME	119	BYGR-ALV ungleich 0, 1 und 2 bei geringfügig Beschäftigten Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (Personengruppe 109 oder 209) ist als Beitragsgruppe-ALV nur 0, 1 oder 2 zulässig									
DBME	120	BEITRAGSGRUPPE-RV ungl. 3,4,9 bei halbem RV-Anteil Bei Meldungen für Personengruppe 119 (nur Arbeitgeberanteil zum RV-Beitrag) ist als Beitragsgruppe RV = 3, 4 oder 9 nur zulässig									
DBME	121	BEITRAGSGRUPPE 0110 für Zeiten vor 01.02.2006 unzulässig Die Beitragsgruppe 0110 ist bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- und Zivildienstleistende (PERSGR 301 bis 303) für Zeiten vor 01.02.2006 unzulässig									
DBME	122	BEITRAGSGRUPPE-KV = 5, ZRBG vor dem 01.01.1995 Die Beitragsgruppe KV = 5 ist nur für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn ab 01.01.1995 zulässig									
DBME	124	BEITRAGSGRUPPE-PV ungl. 0 und 9; ZRBG vor dem 01.01.1995 Die Beitragsgruppe PV = 1 oder 2 ist nur für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn nach dem 01.01.1995 zulässig									
DBME	125	BEITRAGSGRUPPE-KV = 2 für Zeiten nach dem 31.12.2008 unzulässig Die Beitragsgruppe KV = 2 ist für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn nach dem 31.12.2008 unzulässig									
DBME	126	BEITRAGSGRUPPE-ALV = 1, Versicherte® älter als 67 Jahre Die Beitragsgruppe ALV = 1 ist nur zulässig für Zeiten bis zum Ablauf des Monats der Vollendung des 67. Lebensjahres									
DBME	128	BYGR-AlV = 2, Vers. Jünger als 55 Jahre, keine Stornierung Die Beitragsgruppe ALV = 2 ist bei Meldungen ungleich Stornierungen nur zulässig für Zeiten nach der Vollendung des 55. Lebensjahres									
DBME	129	Meld. Knappschaftl. Arbeitgeber vor 01.04.2007 nicht an Kn-KK Meldungen knappschaftlicher Arbeitgeber (Stellen 1-3 der BBNRVU = 980 bzw. 098) sind bei ZRBG vor dem 01.04.2007 nur an die BBNR-KK = 98094032 und 98094037 zu übermitteln									
DBME	130	BEITRAGSGRUPPE-RV ungleich 0,1,3,5,9 bei ArV-VSTR									
DBME	131	Meldung nichtdeutscher Seeleute ohne BYGR nicht an Knappschaft Meldungen ungleich Stornierungen für nichtdeutsche Seeleute (PERSGR = 140, SASC ungleich 000 und BYGR = 0000) sind der Knappschaft (BBNR-KK = 99086875 oder 98000006) zu übermitteln									
DBME	132	BEITRAGSGRUPPE-RV ungleich 0,2,4,6,9 bei AnV-VSTR									

# DBME - Teil 8 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	133		ZRBG/ZREN ab 01.04.2003, Meldung geringf. Besch. Nicht an BKn Meldungen mit ZRBG oder ZREN ab 01.04.2003 für geringfügig Beschäftigte sind ausschließlich an die Deutsche Rentenversiche- rung Knappschaft-Bahn-See zu senden								
DBME	134		BEITRAGSGRUPPE-RV ungl. 0,1,2,9 bei unständig Beschäftigten								
DBME	135		BYGR ungleich 0100, 0110 oder 0200 Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- Zivildienstleistende oder Wehrdienstverhältnissen besonderer Art sind nur die BYGR 0100, 0110 oder 0200 zulässig								
DBME	136		BYGR ungl. 0200 bei Künstlern/Publizisten an RV vor 01.01.2005 Bei Meldungen für Künstler oder Publizisten für Zeiten vor dem 01.01.2005 an die Rentenversicherung darf als Beitragsgruppe nur 0200 angegeben sein								
DBME	137		BEITRAGSGRUPPE ungl.100x/200x/300x bei Künstler/Publizist an KV								
DBME	138		BYGR ungl. 0100/0200 bei Pflegepersonen (PERSGR = 207 oder 208) Bei Meldungen für Pflegepersonen ist nur die Beitragsgruppe 0100 oder 0200 zulässig								
DBME	139		BYGR ungl. 0100 bei Künstlern/Publizisten an RV ab 01.01.2005 Bei Meldungen für Künstler oder Publizisten an die Rentenversicherung für Zeiten ab dem 01.01.2005 darf als Beitragsgruppe nur 0100 angegeben sein								
DBME	149		TTSC enthält ungültige Zeichen Bei Meldungen für Meldezeiträume bis 30.11.2011 sind nur Ziffern oder Leerzeichen zulässig								
DBME	150		TTSC nicht gemäß Anlage 5 Teil B des gem. Rundschreibens Bei Meldungen für Meldezeiträume ab 01.12.2011 muss der angege- bene Tätigkeitsschlüssel der Anlage 5 Teil B des gemeinsamen Rundschreibens entsprechen								
DBME	151		Für diesen Meldezeitraum muss TTSC Grundstellung (leer) sein Für den gemeldeten Personengruppenschlüssel ist die Angabe eines Tätigkeitsschlüssels (ungleich Leerzeichen) für Meldezeiträume vom 01.12.2011 bis 30.11.2014 unzulässig								
DBME	153		TTSC gleich Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig Für den gemeldeten Personengruppenschlüssel ist die Grundstel- lung Leerzeichen) im Feld TTSC unzulässig								
DBME	154		TTSC muss bei dieser Personengruppe Leerzeichen enthalten Bei Meldungen für Meldezeiträume ab 01.12.2014 und den Personen- gruppen 108, 116, 203, 207 bis 210 und 301 bis 306 ist im Feld TTSC nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DBME	155		TTSC darf bei dieser Personengruppe nicht leer sein Bei Meldezeiträumen ab 01.12.2014 und PERSGR 102,121,122 mit BBNRVU 985/987 oder PERSGR 107,108,111,116,203,204,207-210,301- 306 ist im Feld TTSC die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig								
DBME	156		TTSC für diese Personengruppe unzulässig Bei Meldezeiträumen ab 01.12.2014 und PERSGR 107,111,204 können die ersten 5 Stellen leer sein oder einen gültigen Schlüssel gem. Anlage 5 Teil B1 enthalten; Stellen 6-9 müssen gültig sein								
DBME	160		KENNZ-RECHTSKREIS unzulässiges Zeichen Im Feld Rechtskreis ist W, O oder die Grundstellung zulässig								

# DBME - Teil 9 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	162	KENNZ-RECHTSKREIS gleich W, BBNRVU im DSME 001-099 oder 987 Das Kennzeichen Rechtskreis W ist nur zulässig, wenn die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb nicht mit 001-099 und 987 beginnt									
DBME	163	KENNZ-RECHTSKREIS = Grundstellung, nicht PERSGR = 304 Im Feld Kennzeichen Rechtskreis ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur bei Meldungen mit Personengruppe 304 zulässig									
DBME	164	KENNZ-RECHTSKREIS = O; BBNRVU im DSME ungleich 001-099 und 987 Das Kennzeichen Rechtskreis O ist nur zulässig, wenn die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb mit 001-099 oder 987 beginnt									
DBME	165	KENNZ-RECHTSKREIS ungleich Grundstellung, PERSGR = 304 Bei Meldungen mit der Personengruppe 304 ist im Feld Kennzeichen Rechtskreis nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig									
DBME	167	KENNZRK gleich Ost für Wehr-/Zivildienstzeiten vor 03.10.1990 Meldungen für Wehrdienst, Wehrübung oder Zivildienst (PERSGR = 301, 302 oder 303) für Zeiten im Beitrittsgebiet (KENNRK = O) sind erst ab dem 01.07.1990 zulässig									
DBME	168	KENNZ-RECHTSKREIS ungleich W, PERSGR = 306 Bei Meldungen mit der Personengruppe 306 ist im Feld Kennzeichen Rechtskreis nur W zulässig									
DBME	170	KENNZ-MEHRFACH unzulässiges Zeichen Im Feld Kennzeichen Mehrfachbeschäftigter sind nur N oder J zulässig									
DBME	172	KENNZ-MEHRFACH ungleich N von Wehr- oder Zivildienstverwaltung Bei Meldungen der Bundeswehr oder des Bundesamtes für den Zivildienst ist im Feld Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung nur N zulässig									
DBME	910	Länge DBME falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Meldung ist in der Version 01 im Datensatz Meldung nur eine Länge von 46 Stellen zulässig									
DBME	e10	Meldung für Künstler/Publizisten für Zeiten vor dem 01.01.1989 Meldungen für Künstler oder Publizisten (Personengruppe = 203) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig									
DBME	e11	Meldung f. Künstler/Publizisten mit KENNZRK = O vor 1992 unzul. Meldungen für Künstler oder Publizisten (PERSGR = 203) sind für Zeiten im Beitrittsgebiet (KENNZRK = O) erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig.									
DBME	v20	ZRBG liegt vor dem 01.01.1992, Sachbearbeitung prüfe									
DBME	v50	GD 54 und EG gleich 000000 auf dem Meldeweg DSTBF unzulässig Abgabegrund 54 (GD im DSME) und Grundstellung (Nullen) im Entgelt (EG) ist bei Meldungen der DSRV an die Deutsche Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = DSTBF) unzulässig									
DBME	e90	KENNZRK gleich Ost, aber Meldung für Zeiten vor 01.07.1990 Meldungen von Zeiten im Beitrittsgebiet (Kennzeichen Rechtskreis = O) sind erst ab 01.07.1990 zulässig									
DBME	H10	ZRBG liegt mehr als 5 Jahre zurück, Sachbearbeitung prüfe									

# DBNA - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBNA	001	KENNUNG ungleich DBNA Im Feld Kennung des Datenbausteins Namen ist nur DBNA zulässig									
DBNA	005	FMNA fehlt Der Familienname muss gemeldet werden									
DBNA	010	FMNA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Familiennamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen									
DBNA	011	FMNA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Familiennamens sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig									
DBNA	012	FMNA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Familiennamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt									
DBNA	014	FMNA unzulässiges Zeichen Der Familienname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern oder ein Punkt)									
DBNA	015	FMNA mehr als 2 Ziff. / 2 Ziff. nicht unmittelbar hintereinander Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern bzw. 2 Ziffern, die nicht unmittelbar aufeinander folgen									
DBNA	018	FMNA enthält vor einer Ziffer kein Leerzeichen Im Familiennamen muss vor einer Ziffer ein Leerzeichen stehen									
DBNA	020	FMNA beginnt mit unzulässigem Zeichen Der Familienname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß, einem Hochkomma oder einem Pluszeichen beginnen									
DBNA	021	Im FMNA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen Im Feld Familienname ist das Pluszeichen nur auf der ersten Stelle zulässig und der Rest muss Grundstellung (Leerzeichen) sein									
DBNA	022	FMNA endet mit einem unzulässigen Zeichen Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zulässig									
DBNA	028	VONA fehlt Der Vorname muss gemeldet werden									
DBNA	029	VONA besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben Der Vorname muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen									
DBNA	030	VONA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Vornamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen									

## DBNA - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBNA	031	VONA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Vornamens sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig									
DBNA	032	VONA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Feld Vorname sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt									
DBNA	034	VONA unzulässiges Zeichen Das Feld Vorname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Bindestriche, Leerzeichen, Hochkommata oder ein Pluszeichen)									
DBNA	035	VONA enthält fiktiven Vornamen Im Feld Vorname ist ein fiktiver Inhalt wie Ohne, Unbekannt o.ä. angegeben									
DBNA	036	VONA enthält auf erster/letzter Stelle unzulässiges Zeichen Der Vorname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß oder + beginnen; auf der letzten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe oder Hochkomma zugelassen									
DBNA	037	Im VONA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen Im Feld Vorname ist das Pluszeichen nur auf der ersten Stelle zulässig und der Rest muss Grundstellung (Leerzeichen) sein									
DBNA	038	VONA und FMNA enthalten unzulässige Angaben Im Feld Familienname ist in Verbindung mit dem Feld Vorname ein unzulässiger Inhalt angegeben									
DBNA	039	Angabe + in beiden Feldern FMNA und VONA unzulässig Das Pluszeichen kann entweder im Familiennamen oder im Vornamen angegeben werden									
DBNA	040	VOSA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Vorsatzwort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinanderfolgen									
DBNA	044	VOSA unzulässiges Zeichen Das Feld Vorsatzwort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)									
DBNA	046	VOSA beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Vorsatzwort muss mit einem Buchstaben beginnen									
DBNA	048	VOSA enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Vorsatzwort ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich									
DBNA	050	VOSA nicht in Tabelle (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben) Das Vorsatzwort ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 6 des Gemeinsamen Rundschreibens)									
DBNA	060	NAZU enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Namenszusätze dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen									

### DBNA - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBNA	064	NAZU unzulässiges Zeichen Das Feld Namenszusätze enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)									
DBNA	066	NAZU beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Namenszusätze muss mit einem Buchstaben beginnen									
DBNA	068	NAZU enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Namenszusätze ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich									
DBNA	070	NAZU nicht in Tabelle (Anlage 7 Gemeinsames Rundschreiben) Der Namenszusatz ist nicht in der Tabelle der gültigen Namenszusätze enthalten (Anlage 7 des Gemeinsamen Rundschreibens)									
DBNA	080	TITEL enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Titel dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen									
DBNA	081	TITEL beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Titels sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig									
DBNA	082	TITEL enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Feld Titel sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt									
DBNA	084	TITEL unzulässiges Zeichen Das Feld Titel enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Klammern oder Punkte)									
DBNA	086	TITEL beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Titel muss mit einem Buchstaben beginnen									
DBNA	088	TITEL enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Titel ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich									
DBNA	089	TITEL endet nicht mit Buchstabe, Punkt oder schließende Klammer Auf der letzten Stelle des Feldes Titel ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig									
DBNA	090	KENNZAB unzulässiges Zeichen Das Kennzeichen Änderung (Änderung/Berichtigung des Namens) enthält einen unzulässigen Wert (zulässig ist A, M oder Leerzeichen)									
DBNA	092	KENNZAB unzulässig Das Feld Kennzeichen Änderung (Änderung/Berichtigung des Namens) für Mehrlingsgeburten ist bei Meldungen der Arbeitgeber unzulässig									
DBNA	910	Länge DBNA falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBNA ist nur eine Länge von 125 Stellen zulässig									

# DBGB - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBGB	001		KENNUNG ungleich DBGB Im Feld Kennung des Datenbausteins Geburtsangaben ist nur DBGB zulässig								
DBGB	010		GBNA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Geburtsnamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBGB	011		GBNA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Feldes Geburtsname sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBGB	012		GBNA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Feld Geburtsnamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt								
DBGB	014		GBNA unzulässiges Zeichen Das Feld Geburtsname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern, ein Punkt oder ein Pluszeichen)								
DBGB	015		GBNA mehr als 2 Ziff. / 2 Ziff. nicht unmittelbar hintereinander Das Feld Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern bzw. 2 Ziffern, die nicht unmittelbar aufeinander folgen								
DBGB	018		GBNA enthält vor einer Ziffer kein Leerzeichen Im Feld Geburtsname muss vor einer Ziffer ein Leerzeichen stehen								
DBGB	020		GBNA beginnt mit unzulässigem Zeichen Der Geburtsname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß, einem Hochkomma oder einem Pluszeichen beginnen								
DBGB	021		Im GBNA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen Im Feld Geburtsname ist das Pluszeichen nur auf der ersten Stelle zulässig und der Rest muss Grundstellung (Leerzeichen) sein								
DBGB	022		GBNA endet mit einem unzulässigen Zeichen Auf der letzten Stelle des Feldes Geburtsname ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zulässig								
DBGB	024		Angabe + in beiden Feldern GBNA und VONA unzulässig Das Pluszeichen kann entweder im Geburtsnamen oder im Vornamen angegeben werden								
DBGB	040		GBVOSA enth. mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBGB	044		GBVOSA unzulässiges Zeichen Das Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)								

## DBGB - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBGB	046		GBVOSA beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBGB	048		GBVOSA enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich								
DBGB	050		GBVOSA nicht in Tabelle (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben) Das Vorsatzwort des Geburtsnamens ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 6 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBGB	060		GBNAZU enth. mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Namenszusätze des Geburtsnamens dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBGB	064		GBNAZU unzulässiges Zeichen Das Feld Namenszusätze des Geburtsnamens enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)								
DBGB	066		GBNAZU beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Namenszusätze des Geburtsnamens muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBGB	068		GBNAZU enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Namenszusätze des Geburtsnamens ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich								
DBGB	070		GBNAZU nicht in Tabelle (Anlage 7 Gemeinsames Rundschreiben) Der Namenszusatz des Geburtsnamens ist nicht in der Tabelle der gültigen Namenszusätze enthalten (Anlage 7 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBGB	100		GBDT nicht numerisch Im Feld Geburtsdatum sind nur numerische Werte zulässig								
DBGB	102		GBDT (Monat) für Ausländer = 00, GBDT (Tag) ungl. 00 Wenn im Feld Geburtsdatum der Geburtsmonat 00 ist, muss bei Ausländern auch der Geburtstag 00 sein, wenn das Datum nicht zu ermitteln ist								
DBGB	104		GBDT logisch falsch Als Geburtsdatum ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig								
DBGB	106		GBDT kleiner Verarbeitungsdatum minus 150 Jahre Ein Geburtsdatum, das mehr als 150 Jahre vor dem Verarbeitungsdatum liegt, ist unzulässig								
DBGB	107		GBDT größer Verarbeitungsdatum Ein Geburtsdatum, das nach dem Verarbeitungsdatum liegt, ist nicht zulässig								
DBGB	110		GBDT ungleich Angaben in der Interimsversicherungsnummer Das Geburtsdatum muss dem Geburtsdatum in der (Interims-) Versicherungsnummer entsprechen								

### DBGB - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBGB	120	GESCHLECHT unzulässiges Zeichen Im Feld Geschlecht ist der Wert M oder W zulässig									
DBGB	122	GESCHLECHT gleich männlich, Seriennummer größer 49 Enthält das Feld Geschlecht M (männlich) muss die Seriennummer der (Interims-)Versicherungsnummer 00-49 lauten									
DBGB	124	GESCHLECHT gleich weiblich, Seriennummer kleiner 50 Enthält das Feld Geschlecht W (weiblich) muss die Seriennummer der (Interims-)Versicherungsnummer 50-99 lauten									
DBGB	128	GB-ORT fehlt Der Geburtsort muss mit Ausnahme der Meldungen zu Anfragen und Rückmeldungen nach einer Versicherungsnummer (Abgabegrund 04, 05, oder 80 - 85) immer gemeldet werden									
DBGB	130	GB-ORT enth. mehrf. aufeinander folgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Geburtsort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen									
DBGB	131	GB-ORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Feldes Geburtsort sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig									
DBGB	134	GB-ORT unzulässiges Zeichen Der Geburtsort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata oder Klammern)									
DBGB	136	GB-ORT beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Geburtsort muss mit einem Buchstaben beginnen									
DBGB	138	GB-ORT besteht nicht mindestens aus 2 Zeichen Das Feld Geburtsort muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen									
DBGB	140	GB-ORT enthält fiktiven Geburtsort Das Feld Geburtsort enthält einen unzulässigen fiktiven Ort (z. B. Deutschland, ohne)									
DBGB	142	GB-ORT endet nicht mit Buchstabe, Punkt oder schließende Klammer Auf der letzten Stelle des Feldes Geburtsort ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig									
DBGB	910	Länge DBGB falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Geburtsangaben ist nur eine Länge von 117 Stellen zulässig									
DBGB	v20	Kombination von Vorname und Geschlecht unzulässig Die Kombination des Vornamens in Verbindung mit dem Geschlecht ist nicht zulässig									

# DBAN - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBAN	001		KENNUNG ungleich DBAN Im Feld Kennung des Datenbausteins Anschrift ist nur DBAN zulässig								
DBAN	012		LAENDER-KENNZ unzul. Angaben (ungl. Anlage 8 Gem. Rundschreiben) Das Länderkennzeichen enthält unzulässige Angaben (zulässig sind Leerzeichen, D oder OFW bei Inlands- bzw. Schlüssel der Anlage 8 bei Auslandsanschriften)								
DBAN	013		LAENDER-KENNZ = YU, SCG oder SUD unzulässig Die Angabe des Länderkennzeichens für Jugoslawien, Serbien-Montenegro oder Sudan ist unzulässig								
DBAN	014		LAENDER-KENNZ = OFW unzulässig Bei Meldungen ungleich den Krankenkassen, der Bundesagentur für Arbeit, den Kommunen und der Rentenversicherung ist das LDKZ = OFW unzulässig								
DBAN	018		PLZ = Leerzeichen unzulässig Im Feld Postleitzahlen sind nur bei Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz und bei Auslandsanschriften die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DBAN	020		PLZ (Inland) nur 01000 bis 99999 zulässig Im Feld Postleitzahlen sind bei Inlandsanschriften nur die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern 01000 bis 99999 zulässig								
DBAN	022		PLZ (Ausland) unzulässige Zeichen Das Feld Postleitzahl (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen)								
DBAN	024		PLZ enthält mehrfach aufeinanderfolgende Bindestriche Im Feld Postleitzahl dürfen Bindestriche nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBAN	026		PLZ enthält unzulässigen Aufbau Der Aufbau der Postleitzahl entspricht nicht der Anlage 18								
DBAN	118		ORT = Leerzeichen unzulässig Im Feld Wohnort ist nur bei Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DBAN	120		ORT enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Wohnort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBAN	121		WOHNORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Feldes Wohnort sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBAN	124		WOHNORT erste Stelle kein Buchstabe Das Feld Wohnort muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBAN	126		WOHNORT ( Inland) unzulässige Zeichen Das Feld Wohnort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata oder Klammern)								

## DBAN - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBAN	128		WOHNORT (Inland) enthält Punkt, davor keinen Buchstaben Im Wohnort ist vor einem Punkt nur ein Buchstabe zugelassen								
DBAN	130		WOHNORT besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben Das Feld Wohnort muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen								
DBAN	132		WOHNORT (Inland) letztes Zeichen unzulässig Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (Inland) ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig								
DBAN	140		WOHNORT (Ausland) unzulässige Zeichen Das Feld Wohnort (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata, Klammern)								
DBAN	144		ORT (Ausland) letztes Zeichen unzulässig Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (Ausland) ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig								
DBAN	150		STR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Straße dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBAN	151		STRASSE beginnt mit min. 3 gleichen Buchstaben ungl III oder MMM Zu Beginn des Feldes Straße sind mehr als zwei gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig, es sei denn die Straße beginnt mit III oder mit MMM-Str								
DBAN	154		STRASSE (Ausland) nicht vorhanden Bei Auslandsanschriften muss die Straße gemeldet werden								
DBAN	156		STRASSE enthält unzulässige Zeichen Die Straße enthält Zeichen ungleich Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata, Klammern oder Anführungszeichen								
DBAN	158		STRASSE nicht mindestens 2 Zeichen oder ein Großbuchstabe Das Feld Straße muss aus mindestens 2 Zeichen oder einem Großbuchstaben bestehen								
DBAN	160		STRASSE beginnt nicht mit einem zulässigen Zeichen Das Feld Straße muss mit einem Buchstaben, einer Ziffer, einem Hochkomma oder einem Anführungszeichen beginnen								
DBAN	162		STRASSE beginnt mit einer Ziffer, Folgezeichen unzulässig Beginnt das Feld Straße mit einer Ziffer, muss dieser ein Buchstabe, ein Punkt, ein Leerzeichen oder ein Bindestrich folgen								
DBAN	164		STRASSE enth. vor 1. Ziffer kein Großbuchst., Leerz. oder Punkt Im Feld Straße muss vor der ersten Ziffernfolge ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen								
DBAN	166		STRASSE enthält Punkt, davor keinen Buchstaben oder Ziffer Im Feld Straße muss vor einem Punkt ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen								
DBAN	168		STRASSE endet mit unzulässigem Zeichen Auf der letzten Stelle der Straße ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen								

### DBAN - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBAN	170		NR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Hausnummer dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBAN	174		NR unzulässiges Zeichen Das Feld Hausnummer enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Kommata, Binde- oder Schrägstriche, Punkte)								
DBAN	176		NR beginnt bzw. endet nicht mit Buchstaben oder Ziffer Das erste und das letzte Zeichen der Hausnummer muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein								
DBAN	910		Länge DBAN falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Anschrift ist nur eine Länge von 133 Stellen zulässig								
DBAN	e10		ANSCHRIFT postalisch nicht korrekt								
DBAN	e11		Inlandsanschrift als Auslandsanschrift gemeldet								
DBAN	e12		PLZ/WOHNORT nicht eindeutig zuzuordnen (mehrfach vorhanden)								
DBAN	e13		STRASSE nicht eindeutig zuzuordnen								
DBAN	e14		PLZ/WOHNORT nicht identifizierbar								
DBAN	e15		STRASSE nicht identifizierbar								

## DBAN - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBAN	e16		STRASSE gefunden, HAUS-NR nicht zuzuordnen								
DBAN	e17		PLZ nicht zu ermitteln, da Straßename mehrfach vorhanden								

## DBEU

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBEU	001		KENNUNG ungleich DBEU Im Feld Kennung des Datenbausteins Europäische Versicherungsnummer ist nur DBEU zulässig								
DBEU	010		GB-LAND nicht numerisch Im Feld Geburtsland sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBEU	012		GB-LAND unzulässige Schlüsselzahl Im Feld Geburtsland sind nur die vom statistischen Bundesamt festgelegten Schlüsselzahlen zulässig (Anlage 8 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBEU	910		Länge DBEU falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Europäische Versicherungsnummer ist nur eine Länge von 27 Stellen zulässig								

# DBUV - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBUV	001		KENNUNG ungleich DBUV Im Feld Kennung des Datenbausteins Unfallversicherung ist nur DBUV zulässig								
DBUV	020		ANZAHL-UV nicht numerisch Im Feld Anzahl der angehängten UV-Daten (ANZAHL-UV) sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBUV	022		ANZAHL-UV nicht 1 bis 9 Im Feld Anzahl der angehängten UV-Daten (ANZAHL-UV) sind nur die Werte 1 bis 9 zulässig								
DBUV	040		RESERVE ist nicht Grundstellung Im Feld RESERVE (Stellen 6 -20) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DBUV	080		Unzulässiger UVGD Im Feld Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) sind nur die Werte A07, A08, A09, B01, B02, B03, B04, B05, B06, B09, C01, C06 oder die Grundstellung zulässig								
DBUV	082		UVGD = C01 unzulässig Meldungen mit dem Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = C01 sind nur mit einer Betriebsnummer des Verursachers (BBNRUV im DSME) der DRV Bund-Wertguthaben- = 18663937 zulässig								
DBUV	084		UVGD = C06 unzulässig Meldungen mit dem Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = C06 sind auf dem Meldeweg der Arbeitgeber an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = AGDEU) unzulässig								
DBUV	100		Unzulässige BBNRUV Es sind nur die Betriebsnummern der Unfallversicherungsträger aus der Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens oder die Grundstellung zulässig								
DBUV	102		Grundstellung (Leerzeichen) im Feld BBNRUV ist unzulässig Die Grundstellung (Leerzeichen) ist im Feld BBNRUV nur bei der Angabe der Gründe für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = C01 oder C06 zulässig								
DBUV	103		Bei dieser BBNRUV ist nur der UV-Grund A08 zulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen und der angegebenen Betriebsnummer des UV-Trägers ist nur der UV-GRUND A08 zulässig								
DBUV	104		UVGD = A08 in Verbindung mit der BBNRUV unzulässig Meldungen mit dem Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A08 sind nur mit einer Betriebsnummer des UV-Trägers gemäß Anlage 19 Teil a zulässig								
DBUV	105		Bei dieser BBNRUV ist nur der UV-GRUND A07 oder A09 zulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit der angegebenen Betriebsnummer des UV-Trägers ist nur der UV-GRUND A07 oder A09 zulässig								
DBUV	106		UVGD = A09 in Verbindung mit der BBNRUV unzulässig Meldungen mit dem Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A09 sind nur mit einer Betriebsnummer des UV-Trägers gemäß Anlage 19 Teil b zulässig								

## DBUV - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBUV	120	Grundstellung (Leerzeichen) im Feld MNR ist unzulässig Die Grundstellung (Leerzeichen) ist im Feld MNR nur bei der Angabe der Gründe für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A07, A08, A09, C01 oder C06 zulässig									
DBUV	122	Unzulässige Länge MNR Die Länge der Mitgliedsnummer ist gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens für diesen Unfallversicherungsträger unzulässig									
DBUV	124	Unzulässige Zeichen MNR Die in der Mitgliedsnummer verwendeten Zeichen sind gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens für diesen Unfallversicherungsträger unzulässig									
DBUV	140	BBNRGT fehlerhaft Im Feld BBNRGT ist nur eine Betriebsnummer gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens oder die Grundstellung zulässig									
DBUV	142	Grundstellung (Leerzeichen) im Feld BBNRGT ist unzulässig Die Grundstellung (Leerzeichen) ist im Feld BBNRGT nur bei der Angabe der Gründe für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A07, A08, A09, B01, B02, B03, C01 oder C06 zulässig									
DBUV	144	BBNR-GTS ist nicht Grundstellung bei UV-GRUND Bei Angabe eines UV-Grundes A07, A08 und A09 ist die BBNR-GTS nur in Grundstellung zulässig									
DBUV	146	BBNR-GTS und BBNR-UV nicht identisch Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume ab 01.01.2014 und der angegebenen BBNR-UV müssen die BBNR-UV und die BBNR-GTS identisch sein									
DBUV	160	Grundstellung (Leerzeichen) im Feld GTST ist unzulässig Die Grundstellung (Leerzeichen) in der Gefahrtarifstelle (GTST) ist nur bei Meldungen ohne Betriebsnummer des UV-Trägers, dessen Gefahrtarifstelle angewendet wird, zulässig									
DBUV	161	BBNR-GTS ist Grundstellung Bei Angabe einer GT-Stelle ist die BBNR-GTS in Grundstellung nicht zulässig									
DBUV	180	UVEG nicht numerisch Im Feld Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung (UVEG) sind nur numerische Zeichen zulässig									
DBUV	182	UVEG ist Grundstellung Bei Sondermeldungen UV (GD im DSME = 91) ist die Grundstellung nicht zulässig									
DBUV	183	UV-EG (ungleich Nullen) ist bei UV-GD unzulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei den UV-Gründen (UVGD) A07, A08, A09, B01, B02, B03, B04, B05, B06, B09 oder C01 ein UVEG ungleich Grundstellung (Nullen) unzulässig									
DBUV	184	UV-EG = Nullen bei diesem UVGD unzulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen und UVEG = Grundstellung (Nullen) sind nur die UV-Gründe (UVGD) A07, A08, A09, B01, B02, B03, B04, B05, B06, B09 oder C01 zulässig									
DBUV	185	UVGD bei UV-EG ungleich Nullen unzulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen und UVEG ungleich Grundstellung (Nullen) sind die UV-Gründe (UVGD) A07, A08, A09, B01, B02, B03, B04, B05, B06, B09 oder C01 unzulässig									

### DBUV - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBUV	200		ARBSTD nicht numerisch Im Feld Geleistete Arbeitsstunden (ARBSTD) sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBUV	202		Arbeitsstunden (ungleich Nullen) sind bei UV-GD unzulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind bei den UV-Gründen (UVGD) A07, A08, A09, B01, B02, B03, B05 oder B09 die ARBSTD ungleich Grundstellung (Nullen) unzulässig								
DBUV	910		Länge DBUV falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Unfallversicherung ist nur eine Länge von 20 + (ANUV * 71) zulässig								
DBUV	v25		Unzulässiges Format MNR Das Format der Mitgliedsnummer ist gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens für diesen Unfallversicherungsträger unzulässig								
DBUV	v26		Es handelt sich nicht um eine gültige Mitgliedsnummer								
DBUV	V27		Es handelt sich nicht um eine gültige Gehahrtarifstelle								
DBUV	W01		UVGD = A07 mit dieser BBNRVU nicht zulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = N) ist der UV-Grund A07 nur bei Arbeitnehmern der UV-Träger zulässig (Prüfung der BBNRVU im DSME gegen Liste)								

## DBKS

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBKS	001	KENNUNG ungleich DBKS Im Feld Kennung des Datenbausteins Knappschaft/See ist nur DBKS zulässig									
DBKS	010	KENNZ-KNV-SEE unzulässiges Zeichen Das Kennzeichen Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See /See-Sozialversicherung muss K oder S enthalten									
DBKS	012	KENNZ-KNV-SEE = K für Arbeitgeber unzulässig Bei Meldungen ungleich knappschaftlicher Arbeitgeber (Stellen 1 - 3 der BBNRVU im DSME ≠ 098 und 980) ist im KENNZKS der WERT K unzulässig									
DBKS	100	VA = 60 oder 70, Beginn > 31.12.2007 und BBNRKK nicht 98000006 Meldungen zur Antragsversicherung in der Seefahrt (VA im DBKS = 60 oder 70) mit einem Zeitraumbeginn > 31.12.2007 sind ausschließlich an die Deutsche Rentenversicherung KBS zu senden									
DBKS	014	KENNZ-KNV-SEE = S für Arbeitgeber unzulässig Bei Meldungen ungleich seemännischer Arbeitgeber (Stellen 1 - 3 der BBNRVU im DSME ≠ 099 und 990 - 992) ist im KENNZKS der WERT S unzulässig									
DBKS	200	VKNR ungleich 36, 38, 96 und 98 unzulässig Bei Meldungen von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung sind nur die VKNR 36, 38, 96 oder 98 zulässig									
DBKS	210	VKNR 36 und 38 i.V.m. PERSGR und Zeitraum unzulässig Die VKNR 36 und 38 ist nur bei Meldungen für Seeleute in Altersteilzeit (Personengruppe 142) von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung und für Zeiten ab dem 01.08.1996 zulässig									
DBKS	220	VKNR 96 und 98 i.V.m. PERSGR unzulässig Die VKNR 96 und 98 ist nur bei Meldungen für Seeleute außerhalb Altersteilzeit(Personengruppen 140, 141, 143, 144, 149) von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung zulässig									
DBKS	910	Länge DBKS falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Knappschaft/See ist nur eine Länge von 220 Stellen zulässig									

## DBSV

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBSV	001		KENNUNG ungleich DBSV Im Feld Kennung des Datenbausteins Sozialversicherungsausweis ist nur DBSV zulässig								
DBSV	010		KENNZ-SVA unzulässiges Zeichen Das Feld Kennzeichen SV-Ausweis muss mit J gefüllt sein								
DBSV	910		Länge DBSV falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBSV ist nur eine Länge von 5 Stellen zulässig								

# DBVR - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBVR	001	KENNUNG ungleich DBVR									
DBVR	010	ABGABEGRUND nicht numerisch									
DBVR	012	ABGABEGRUND unzulässige Zeichen Zulässig sind im Feld Abgabegrund (GDMQ) im Datenbaustein DBVR - Vergabe / Rückmeldung nur die Werte 01 - 05, 10 - 11, 80 - 85 oder 99									
DBVR	014	ABGABEGRUND ungleich 01, 04, 80 oder 99 bei Meldungen zur RV Bei Meldungen der ZfA, BA, Kommunen und privaten Pflegekassen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR - Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01, 04, 80 oder 99 zulässig									
DBVR	015	ABGABEGRUND ungleich 01, 04, 10, 80 oder 99 bei Meldungen zur RV Bei Meldungen der Krankenkassen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR - Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01, 04, 10, 80 oder 99 zulässig									
DBVR	016	ABGABEGRUND ungleich 01 oder 99 bei Meldungen zur RV Bei Meldungen von den sonstigen Stellen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR - Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01 oder 99 zulässig									
DBVR	020	ITVSNR in Verbindung mit ABGABEGRUND unzulässig Die Angabe einer ITVSNR im Feld VSNR im DSME ist nur beim ABGABEGRUND gleich 01, 02, 04, 05, 10, 11 oder 99 zulässig									
DBVR	022	GB-ORT fehlt Der Geburtsort muss mit Ausnahme der Meldungen zu Anfragen und Rückmeldungen nach einer Versicherungsnummer (Abgabegrund 04, 05, oder 80 - 85) immer gemeldet werden									
DBVR	024	GBDT kleiner Verarb.datum minus 90 Kalenderjahre, GDMQ ungl. 80 Ein Geburtsdatum, das mehr als 90 Jahre zurück liegt, ist bei Meldungen ungleich GDMQ = 80 nicht zulässig (Geburtsdatum < Verarbeitungsdatum minus 90 Jahre)									
DBVR	025	Vergaben von VSNR an Personen unter 14 Jahren sind unzulässig Meldungen zur Vergabe einer VSNR für Personen unter 14 Jahren sind unzulässig.									
DBVR	030	BEREICHES-NR-VA nicht numerisch									
DBVR	032	BEREICHES-NR-VA unzulässige Zeichen									
DBVR	034	BEREICHES-NR-VA gleich 40; Meldung nicht von der ZfA Meldungen mit der Bereichsnummer = 40 dürfen nur von der ZfA gemeldet werden									
DBVR	080	VSNR-VERGABE ungl. Grundstellung bei GDMQ = 01, 04, 80 oder 99 Bei Anträgen Vergabe/Anfragen VSNR, Anfragen, ob pers. Daten übereinst. Und Erinnerungen nach Anträgen Vergabe VSNR ist im Feld VSNR-VERGABE nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig									

## DBVR - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBVR	082	GDMQ 02, 03, 10 od. 11; VSNR-VERGABE enthält unzulässige Zeichen Bei den Abgabegründen (GDMQ) gleich 02, 03, 10 oder 11 sind in den Stellen 1 - 8 und 10 - 12 nur Ziffern und in der Stelle 9 nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaut) zulässig									
DBVR	083	GDMQ = 05, VSNR-VERGABE enth. Keine Grundstellung/unzul. Zeichen Beim Abgabegrund 05 ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder in den Stellen 1 - 8 und 10 - 12 nur Ziffern und in der Stelle 9 nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zulässig									
DBVR	084	VSNR-VERGABE enthält unzulässige Bereichsnummer									
DBVR	086	VSNR-VERGABE (Geburtsdatum) unzulässig									
DBVR	088	VSNR-VERGABE (Prüfziffer) falsch									
DBVR	910	Länge DBVR falsch, Abbruch									
DBVR	e01	Identischer Datensatz mit GD = 99 in einem Verarbeitungslauf Für den selben Versicherten ist pro Verarbeitungslauf nur ein Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer zulässig.									
DBVR	v02	Personenbezogene Daten sind unplausibel Der Antrag auf Vergabe einer VSNR enthält unplausible personenbezogene Daten oder Daten zu einem Testfall									
DBVR	v03	Geschlecht abweichend von den übermittelten Daten Bei der zurückgemeldeten VSNR weicht die Serienziffer von dem Geschlecht in dem Vergabeantrag ab									

## DBRG

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBRG	001		KENNUNG ungleich DBRG								
DBRG	300		ZAEHLER nicht numerisch								
DBRG	310		ZAEHLER ungleich 01 - 49								

## DBSO

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBSO	001		KENNUNG ungleich DBSO Im Feld Kennung des Datenbausteins Sofortmeldung ist nur DBSO zulässig								
DBSO	010		KENNZ-STORNO-SOFORT ungleich N oder J Im Feld Kennzeichen Stornierung einer Sofortmeldung sind nur die Werte N oder J zulässig								
DBSO	020		ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT nicht numerisch Im Feld Zeitraumbeginn der Sofortmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBSO	022		ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT logisch falsch Als Zeitraumbeginn der Sofortmeldung sind nur logisch richtige Datumsfelder zulässig								
DBSO	024		ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT vor dem 01.01.2009 Der Zeitraumbeginn der Sofortmeldung darf nicht vor dem 01.01.2009 liegen								
DBSO	910		Länge DBSO falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Sofortmeldung ist nur eine Länge von 13 Stellen zulässig								

# DBKV - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBKV	001		KENNUNG ungleich DBKV Im Feld Kennung des Datenbausteins Krankenversicherung ist nur DBKV zulässig								
DBKV	010		KENNZ-STORNO ungleich N oder J Im Feld KENNZ-STORNO der GKV-Monatsmeldung sind nur die Werte N oder J zulässig								
DBKV	020		KV-GRUND nicht numerisch Im Feld KV-GRUND der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBKV	022		KV-GRUND ungleich 00, 01 oder 02 Im Feld KV-GRUND der GKV-Monatsmeldung sind nur die Werte 00, 01 oder 02 zulässig								
DBKV	024		KV-GRUND muss ab 01.01.2015 Grundstellung (00) sein Bei Meldungen mit einem Zeitraumbeginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist im Feld KVGD nur die Grundstellung (00) zulässig								
DBKV	030		SV-TAGE nicht numerisch Im Feld SV-TAGE der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBKV	032		SV-TAGE nicht kleiner als 31 Im Feld SV-TAGE der GKV-Monatsmeldung sind nur Werte kleiner als 31 zulässig								
DBKV	034		LFDEG größer 0, SV-Tage 0 unzulässig Bei einem laufenden Arbeitsentgelt von mehr als 0 Euro ist die Angabe von 0 SV-Tagen unzulässig								
DBKV	036		Bei laufendem Entgelt größer 0 ist SV-Tage 00 unzulässig Bei Meldungen mit einem laufenden Entgelt zur Kranken-/Pflegeversicherung, Rentenversicherung oder Arbeitslosenversicherung größer 0 ist die Angabe von 0 SV-Tagen unzulässig								
DBKV	040		ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch Im Feld ZEITRAUM-BEGINN der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBKV	042		ZEITRAUM-BEGINN logisch falsch Im Feld ZEITRAUM-BEGINN der GKV-Monatsmeldung ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig								
DBKV	044		ZEITRAUM-BEGINN bei GD 58 vor dem 01.01.2012 Bei GKV-Monatsmeldungen (GD = 58) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2012 liegen								
DBKV	046		ED nach 31.12.2014, ZEITRAUM-BEGINN nicht nach 31.12.2014 Bei Meldungen mit einem Erstellungsdatum (ED im DSME) nach dem 31.12.2014 ist nur ein Zeitraumbeginn nach dem 31.12.2014 zulässig								
DBKV	050		ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch Im Feld ZEITRAUM-ENDE der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								

## DBKV - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBKV	052		ZEITRAUM-ENDE logisch falsch Im Feld ZEITRAUM-ENDE der GKV-Monatsmeldung ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig								
DBKV	054		ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN Das Zeitraumbeginn der GKV-Monatsmeldung muss größer oder gleich dem Zeitraumbeginn sein								
DBKV	056		ZRBG-KV und ZREN-KV nicht im gleichen Kalendermonat Der Zeitraumbeginn und das Zeitraumbeginn der GKV-Monatsmeldung müssen im gleichen Kalendermonat liegen								
DBKV	060		LAUFENDES-ENTGELT nicht numerisch Im Feld LAUFENDES-ENTGELT der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBKV	062		LAUFENDES-ENTGELT überschreitet die BBG Der im Feld Laufendes Entgelt gemeldete Betrag überschreitet die für den gemeldeten Zeitraum entsprechende Beitragsbemessungs- grenze								
DBKV	064		LAUFENDES-ENTGELT ungleich Nullen ab 01.01.2015 unzulässig Bei Meldungen mit einem Zeitraumbeginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig								
DBKV	070		EINMALIGES-ENTGELT nicht numerisch Im Feld EINMALIGES-ENTGELT der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBKV	080		BBGRU-KUG nicht numerisch Im Feld BBGRU-KUG der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBKV	082		BBGRU-KUG ungleich Nullen ab 01.01.2015 unzulässig Bei Meldungen mit einem Zeitraumbeginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig								
DBKV	090		KENNZ-GLEITZONE nicht numerisch Im Feld KENNZ-GLEITZONE der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBKV	092		KENNZGLE-SV ungleich 0 oder 1 Im Feld KENNZ-GLEITZONE der GKV-Monatsmeldung sind bei Meldungen ungleich Stornierungen nur die Werte 0 oder 1 zulässig								
DBKV	094		KENNZGLE-SV gleich 1 bei unzulässiger Personengruppe Die Angabe, dass Arbeitsentgelte im Rahmen der Gleitzone erzielt wurden, ist bei der angegebenen Personengruppe unzulässig								
DBKV	096		KENNZGLE-SV ungleich 0 ab 01.01.2015 unzulässig Bei Meldungen mit einem Zeitraumbeginn (ZRBG-KV) nach dem 31.12.2014 ist nur der Wert 0 zulässig								

# DBKV - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBKV	102	RESERVE (Stelle 51) ist nicht Grundstellung									
DBKV	112	RESERVE (Stelle 52) ist nicht Grundstellung									
DBKV	120	ZRBG-KV nach 31.12.2012, RJEG nicht numerisch									
DBKV	122	RJEG gleich Null bei KENNZGLE-SV gleich 1 unzulässig									
DBKV	124	ZRBG-KV vor 01.01.2013, RJEG nicht Grundstellung									
DBKV	126	ZRBG-KV nach 31.12.2014, RJEG nicht Grundstellung									
DBKV	130	ZRBG-KV nach 31.12.2012, BBGRU-ATG nicht numerisch									
DBKV	132	ZRBG-KV vor 01.01.2013, BBGRU-ATG nicht Grundstellung									
DBKV	134	ZRBG-KV nach 31.12.2014, BBGRU-ATG nicht Grundstellung									
DBKV	140	ZRBG-KV nach 31.12.2012, BYGR nicht numerisch									
DBKV	142	BEITRGAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt									
DBKV	144	ZRBG-KV vor 01.01.2013, BYGR nicht Grundstellung									
DBKV	150	KENNZ-RECHTSKREIS unzulässiges Zeichen									
DBKV	152	ZRBG-KV vor 01.01.2013, KENNZRK nicht Grundstellung									

# DBKV - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBKV	160		LAUFENDES-ENTGELT KV/PV nicht numerisch								
DBKV	162		LFDKV überschreitet Beitragsbemessungsgrenze								
DBKV	164		ZRBG-KV vor dem 01.01.2015, LFDKV nicht Grundstellung								
DBKV	170		LAUFENDES-ENTGELT RV nicht numerisch								
DBKV	172		LFDRV überschreitet Beitragsbemessungsgrenze								
DBKV	174		ZRBG-KV vor dem 01.01.2015, LFDRV nicht Grundstellung								
DBKV	180		LAUFENDES-ENTGELT ALV nicht numerisch								
DBKV	182		LFDAV überschreitet Beitragsbemessungsgrenze								
DBKV	184		ZRBG-KV vor dem 01.01.2015, LFDAV nicht Grundstellung								
DBKV	290		RESERVE (Stellen 98 bis 150 im DBKV) ist nicht Grundstellung Im Feld Reserve der GKV-Monatsmeldung (Stellen 98 bis 150 im Datenbaustein DBKV)ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DBKV	910		Länge DBKV falsch, Abbruch Für den Datenbaustein Krankenversicherung ist nur eine Länge von 150 Stellen zulässig								